Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 6 · 9.2.2018

NÖ-Betriebe nutzen die Chancen des Wirtschaftsraums Südkoreas

Die Olympischen Spiele in Pyeongchang zeigen, dass Produkte aus Niederösterreich im Tigerstaat gefragt sind. S. 4, 5 & 18



Aktuell:

Fachkräfte: EuroSkills 2018 mit starker NÖ Beteiligung

Seite 7

Aktuell:

Schwupp: Im Studio des vorletzten Zeichners Janosch

Aktuell:

nitiative: WKNÖ spendet gebrauchte IT-Geräte

Seite 6

Branchen:

Gestiegen: Der NÖ Handel zieht eine positive Jahresbilanz

Seite 33

NÖWI persönlich:

Goldenes Ehrenzeichen der Heinz Schierhuber: Große Republik für Johannes Raul



In einer feierlichen Zeremonie überreichte Bundesministerin Margarete Schramböck (Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich an Spartenobmann-Stellvertreter Johannes Raul (Sparte Bank und Versicherung). F: BM/Daniel Trippolt

Ehrung zum Geburtstag



Der ehemalige Fachgruppenobmann des Güterbeförderungsgewerbes wurde anlässlich seines 60. Geburtstages gleich doppelt "bedacht": Die Wirtschaftskammer Niederösterreich ehrte ihn für "50 Jahre Heinz Schierhuber e.U. Internationale Transporte" (Zwettl), und die Fachgruppe verlieh ihm die "Brillantene Ehrennadel" für seine langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz für das NÖ Güterbeförderungsgewerbe. Von links (vor der Puppe im Pilgergewand): WK-Bezirksstellenobmann **Dieter Holzer** (Zwettl), **Heinz Schierhuber**, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Spartenobmann **Franz Penner** (Transport und Verkehr).

AUS DEM INHALT

Thema	NÖ ist Vorreiter bei	International	Branchen		
Wirtschaftsraum Südkorea bietet große Chancen 4 -	der Windkraft 11 TSA liefert Antriebstechnik für	Olympia 2018 als Bühne	Schenken mit Herz –		
bietet große Chancen 4 - !	das Silicon Valley 12	für Österreichs Wirtschaft 18	Valentinstag 2018	2	
Niederösterreich	Roboter zum Ausborgen	Service	Gewerbe & Handwerk	3	
WKÖ spendete gebrauchte IT-Geräte an Schulen 6 EuroSkills 2018 mit neun Niederösterreichern 7	im Mostviertel 13 Bei Fragen zur Lehre gibt es die Lehrstellenberater 14 Österreich	Zehn Freikarten für Fachtagung der Elektro-Mobilität 19 Richtige finanzielle Absicherung		3: aft3: 3:	
Das Geschäft mit den	Kommentar von WKÖ-Präsident Christoph Leitl Europa sieht Serbien	für Selbstständige 17 Qualitätssteigerung mit künstlicher Intelligenz 21 Erfolgsbilanz des WIFI NÖ 25	Bezirke :	3	
Fotografin der Woche: Annette Frysiak	als Partner 16	Termine, Steuerkalender, Nachfolgebörse 26 - 28	Buntgemischt	<u>+</u>	

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlags- und Herstellungsort: St. Pölten. Offenlegung: wko.at/noe/offenlegung. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Anzeigenrelevanz: 1. Halbjahr 2017: Druckauflage 90.165.





ZAHL DER WOCHE



Prozent der Kunden machen von ihrem Rücktrittsrecht vom Kaufvertrag Gebrauch und senden online bestellte Waren innerhalb der 14-tägigen Rücktrittsfrist ohne Angaben von Gründen zurück. Dies ergab eine Online-Befragung unter 1.000 Personen. Die häufigsten Gründe dafür sind nicht passende, fehlerhafte oder nicht der Beschreibung/dem Bild entsprechende Artikel.

KOMMENTAR

Wieso "Spendierhose"?

Nein, so einfach, wie es im Bericht einer Tageszeitung geheißen hat, ist es natürlich nicht: Die WKNÖ habe die "Spendierhosen" an, hieß es dort zu unserer Aktion, über 450 gebrauchte und in der WKNÖ ausgemusterte IT-Geräte in Kooperation mit dem Landesschulrat niederösterreichischen Schulen zur Verfügung zu stellen. Konkret ging es dabei um 250 Monitore und 203 PCs.

Hinter der Aktion steckt nämlich mehr als eine einfache Spende. Denn Geräte, die bei komplexeren IT-Strukturen wie in großen Unternehmen oder eben der WKNÖ ausgetauscht werden müssen (quasi wie ein Firmenauto mit hohem Kilometerstand), sind anderswo noch

bestens einsetzbar. Und ein besseres "Recycling" als Unterstützung für Kinder und Jugendliche ist wohl nur schwer vorstellbar.

Zugleich geht es um eine Investition in die Zukunft. Denn unsere Unternehmen brauchen - heute und künftig - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die firm im Umgang mit Informationstechnologien sind. Das ist eine der absoluten Schlüsselfragen für den zukünftigen Erfolg unserer Unternehmen und unseres gesamten Wirtschaftsstandorts. Je besser Schülerinnen und Schüler darauf vorbereitet werden, umso besser ist das für unsere Wirtschaft. Und dazu braucht es auch entsprechende Ausstattungen in den Schulen. Das ist natürlich eine Aufgabe

des Staates. Faktum ist freilich auch, dass der Staat dieser Aufgabe bisher noch nicht in ausreichendem Maß nachkommt. Das kann man einfach bedauern und kri-



tisieren - oder man kann, wenn man eine gute Gelegenheit dazu hat, etwas dagegen tun. Die WKNÖ hat sich für den zweiten Weg entschieden - als Zukunftsinvestition in unsere künftigen Fachkräfte und in unsere Unternehmen.

Lesen Sie dazu auch Seite 6

Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Rekordjahr für McDonald's Österreich

Mit einem Wachstum von 35 Millionen Euro (plus 6 Prozent) erzielte der heimische Systemgastronomie-Marktführer McDonald's Österreich 621 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2017 und damit das beste Ergebnis seit der Eröffnung des ersten Restaurants vor über 40 Jahren.

"2017 war geprägt von massiven Investitionen in das Restaurant- und Kü-

chensystem für kompromisslose Frische und individuelle Optionen, aber auch ein deutlich verbessertes Service mit eigenen Gästebetreuern an hochfrequenten Standorten", zeigt sich Isabelle ster, Managing Director von



Familienfreundliche Servicekultur à la McDonald's: Der Cheesburger kommt bald schon direkt an den Tisch. Foto: McDonald's

McDonald's Österreich, mit dem abgeschlossenen Geschäftsjahr sehr zufrieden.

Niederösterreich ist seit der Eröffnung des ersten Standorts in der SCS in Vösendorf am 12. Dezember 1986 mit aktuell 33 Restaurants, langjährigen Schlüssel-Lieferanten, zahlreichen Partnerbetrieben aus der niederösterreichischen Landwirtschaft (so auch über 2.800 M-Rind Betriebe), der Produktentwicklungsküche in der Zentrale in Brunn am Gebirge und herausragenden Projekten wie der Kartoffel-Flagship Farm in Hardegg Teil dieser Erfolgsgeschichte. Heute beschäftigen die insgesamt 13 niederösterreichischen Franchisenehmerinnen und Franchisenehmer rund 1.700 Mit-

arheiterinnen und Mitarbeiter und sorgen für sichere Arbeitsplätze in der Region.

Nach dem erfolgreichen Testbetrieb soll ein neues Tischservice 2018 auf ei-Großteil nen der österreichischen Restaurants ausge-

rollt werden. Dabei können Gäste ihre Bestellung wie gewohnt am Selbstbedienungs-Terminal oder an der Kassa aufgeben und gleich darauf ihren Sitzplatz wählen. Kurze Zeit später serviert ein McDonald's Mitarbeiter die frisch zubereitete Bestellung am Tablett direkt an den Tisch.

Wirtschaft international:

"Denkfabriken" meinungsbildend

Wien (APA) - Meinungsbildende Expertengruppen, "Thinktanks" genannt, beeinflussen mit ihrem Wissen weltweit Wirtschaft und Politik sowie die öffentliche Meinung. Die University of Pennsylvania hat 7.815 solcher "Denkfabriken" erfasst und ein Ranking erstellt. Österreich liegt mit 68 Denkfabriken sehr weit vorne (17. Stelle). Platz eins belegen die USA mit 1.872 Thinktanks. Dahinter folgen China (512), Großbritannien (444), Indien (293) und Deutschland (225). Mit 26 Prozent befindet sich der größte Anteil der Institutionen, die sich mit militärischen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen und Strategien befassen, in Europa. Dahinter folgen Nordamerika (25 Prozent) und Asien (21 Prozent).

Goldman Sachs erwartet Firmenfusionen

Berlin/New York (APA/Reuters) - Der Deutschlandchef der Investmentbank Goldman Sachs, Wolfgang Fink, erwartet wegen der US-Steuerreform mehr internationale Firmenfusionen. In den USA sei es möglich, dass Konzerne Wettbewerber übernähmen - "auch grenzüberschreitend", sagte der Manager zur "Frankfurter Allgemeinen Zeitung". Angetrieben werde die Entwicklung von hohen Barbeständen sowie von technologischen Fortschritten. Spannend werde auch, ob US-Unternehmen ihre bisher im Ausland geparkten Gewinne investieren oder an Aktionäre ausschütten würden. Die Steuerreform gilt seit Jänner. So wurden die Unternehmenssteuern von 35 Prozent auf 21 Prozent gesenkt.

Thema

Südkorea im (Welt-)Fokus

Mit den Olympischen Spielen, die vom 9. bis 25. Februar in der südkoreanischen Stadt Pyeongchang stattfinden, richten viele ihr Interesse auf Südkorea. Welche Chancen der koreanische Wirtschaftsraum für niederösterreichische Unternehmen bietet und welche Firmen beim Sport-Großereignis bereits mitmischen,

verraten Gregor Lohfink und Michael Liebminger.

Das Motto der diesjährigen Olympischen Spiele 2018 lautet "Passion. Connected.". Diese Devise entspricht auch durchaus den bisher bekannten Exporten des 51 Millionen Menschen-Staates, denn Autos und Handys verbinden, während Flat-Screens mit dem Wort "Leidenschaft" einen Zusammenhang ermöglichen.

Doch die Menschen am südlichen Teil der koreanischen Halbinsel leisten mehr. Seit 1962 ist eines der ärmsten Entwicklungsländer zu einer der 15 größten

Volkswirtschaften rasant aufgestiegen.

Heutzutage gilt Südkorea als Innovations- und Technologiemusterland und bestätigt dies mit Lieferungen von Halbleitern, in der Schiffsbauindustrie, im Maschinenbau sowie mit petrochemischen Produkten.

Im Global Innovation Index 2016 belegt das Land den 11. Platz von 128 untersuchten Ländern (zum Vergleich: Österreich liegt an 20. Stelle). Das Land trumpft dort auf, wo es für die zukünftige

Entwicklung eines Landes besonders wichtig ist wie beim Human Capital, Technologie Output oder der Infrastruktur mit einer guten Baukonjunktur.

Drittgrößter heimischer Handelspartner

Insofern steigen die Chancen heimischer Qualitätsanbieter, mit ihren Produkten zu punkten. So hat DOKA das Lotte World Tower Projekt 2016 fertiggestellt oder die Privatbrauerei Egger mit ihrem Radler in Korea sich am Getränkemarkt erfolgreich bewährt. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2017 erreichten die Exporte heimischer Unternehmen das Rekordergebnis von 1,04 Milliarden Euro. Vor allem Kfz- und Zulieferteile, Maschinen oder Lebensmittel wie Schwei-

nefleisch sind gefragt. Südkorea hat seine Position als drittgrößter österreichischer Handelspartner in Asien, nach China und Japan, gefestigt.

"Ganz wichtig ist der direkte und oftmalige, persönliche Kontakt", verrät Franz Schröder, Wirtschaftsdelegierter in Seoul (siehe Interview). Insider haben noch weitere Tipps parat: geben Sie nie das Abreisedatum bekannt. Denn Südkoreaner seien treue Geschäftspartner, aber auch harte Verhandlungspartner, die das Gespräch so anlegen würden, um alles in den letzten fünf Minuten zu erledigen.

Die 2.905 Athleten aus 94 Ländern können sich ihr Abreisedatum nicht aussuchen. Das steht mit spätestens 25. Februar fest. Allfällige Medaillen sollten sie rechtzeitig vorher abholen.

INTERVIEW MIT FRANZ SCHRÖDER, WIRTSCHAFSTDELEGIERTER IN SEOUL

"In Korea führt der regelmäßige persönliche Kontakt zum Export-Erfolg!"

NÖWI: Wodurch zeichnet sich der koreanische Wirtschaftsraum besonders aus? Schröder: Koreas Volkswirtschaft ist stark exportabhängig. Der Warenexport trägt rund 40 Prozent zum BIP bei. Dabei liegt ein Großteil der Exporte und damit des Erfolges der "Korea Inc." auf den Schultern einiger weniger Großkonzerne (sogenannte Chaebols). Die zusammengerechneten Umsätze von Samsung und Hyundai Motors machen über 20 Prozent des BIP aus. Samsung alleine steht für rund ein Viertel des koreanischen Steueraufkommens.

Welche Branchen sind für NÖ Exporteure interessant und bieten Chancen? Neben für Korea klassischen Feldern wie Automobil- und Elektronikindustrie, sowie Zulieferungen



für Kraftwerks- und Maschinenbauer und die Schiffsbauindustrie sehen wir gute Geschäftsmöglichkeiten bei Erneuerbaren Energien/Umwelttechnologien, Smart Factory, neuen Verkehrslösungen wie selbstfahrende Autos oder Sharing Modellen und innovativen Bautechnologien. Wegen des in Korea immer stärker werdenden Sicherheitsaspekts ergeben sich Chancen bei Labor-

und Analysetechnik, Prüf- oder Messtechnik sowie Produzenten von hochwertigen Materialien.

Was raten Sie Betrieben, die hier Fuß fassen möchten?

Korea ist ein typischer Vertretermarkt. Ohne einen guten Partner sind Geschäfte kaum möglich. Ganz wichtig ist der direkte und oftmalige, persönliche Kontakt. Es muss sich ein enges Vertrauensverhältnis aufbauen, dann wird es auch zu einem Exporterfolg kommen. Man sollte mindestens einmal im Jahr eine Geschäftsreise nach Korea planen sowie Einladungen zu Besuchen nach Österreich aussprechen oder gezielt Treffen auf internationalen Messen vereinbaren!

Südkorea gilt beim "Breitband-Ausbau" als Weltspitze. Was könnte NÖ als Flächenbundesland lernen?

Südkorea hat sicher eines der dichtesten LTE Netze der Welt. Nahezu überall kann man mobil 4G surfen. In Zahlen: 98,5 Prozent der Haushalte haben einen schnellen Internetanschluss, 99,2 davon über Smart Phones mit LTE Anschluss. Zu den Olympischen Winterspielen soll zum ersten Mal 5G im Netz verwendet werden können. Das kann nur zum einen durch intensive Forschung & Entwicklung in Netztechnologien und natürlich durch gewaltige Investitionen in die Infrastruktur entstehen. Auch Korea ist hügelig bis mittelgebirgig, ähnlich NÖ. Foto: VogueSpot.at



Tyrolia sichert Olympioniken CAMCAT sorgt für's Bild

Skistars wie Matthias Mayer, Aksel Lund Svindal, Lindsey Vonn und Anna Veith (Bild) vertrauen nicht nur

bei den Olympischen Spielen auf Technik aus Niederöster-

reich. Sie gehen mit Skibindungen, hergestellt von Tyrolia in Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha), auf

Medaillenjagd. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Nadler und Drahtzieherbetrieb, der ein wichtiger Lieferant für die Armee Kaiser Franz Josephs war, fusionierte 1912 mit der Grazer Maschinen und Metallwarenfabrik. Bereits 1928 brachte das Unternehmen die ersten beiden industriell gefertigten

Skibindungen auf den Wintersportmarkt, heute ist das Unternehmen Weltmarktführer.



Tyrolia produziert mit 350 Mitarbeitern an zwei Standorten in Schwechat und Tschechien pro Jahr rund 1,1 Millionen Garnituren. Rund 90 Prozent der Produktion werden rund um den Globus in 32 Länder exportiert.

Der Jahresumsatz 2016 betrug knapp 40 Millionen Euro.

www.tyrolia.com

Die Firma CAMCAT-Systems aus Rekawinkel (Bezirk St. Pölten-Land) ist mit einem 45-köpfigen Team und 40 Tonnen Ausrüstung in Pyeongchang vertreten.

Das Unternehmen liefert sie-Hightech-Seilbahnkamera Systeme und betreibt diese auch vor Ort. Die Kameras werden teilweise mit über 100 km/h den Athleten folgen und so für spektakuläre Blickwinkel sorgen. "Die Olympischen Spiele sind für unsere Teams immer eine besondere Herausforderung und wenn es dann los geht, merkt man, dass die Kollegen mit Stolz an die Sache herangehen", erklärt Geschäftsführer Alexander Brozek. Neben den alpinen Bewerben wird man CAMCAT-Bilder auch beim Skispringen (Bild), beim Langlaufen und beim Biathlon sehen. Eine An-



lage mit über einem Kilometer Länge wird zusätzlich über den "Olympic Park" gespannt.

www.camcat-systems.com

Niederösterreich

WKNÖ spendete gebrauchte IT-Geräte an Schulen

Insgesamt 250 Monitore und 203 PCs übergab die Wirtschaftskammer NÖ an 25 Schulen – eine gemeinsame Aktion mit dem Landesschulrat NÖ.

"Mit dieser Spendenaktion unterstützen wir gezielt unsere Kinder und Jugendlichen, damit sie an den Schulen eine passende Infrastruktur für ihren persönlichen Lernerfolg erhalten", erklärt Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Geräte wurden getestet

Als Wirtschaftskammer sei es eine Selbstverständlichkeit, sich im Bereich der Ausbildung zu engagieren. "Schließlich sind sie die Zukunft unserer Gesellschaft und der Nachwuchs für unsere Unternehmen", so Zwazl.

Die PCs und Monitore wurden bisher in den Büros der Wirtschaftskammer NÖ eingesetzt und wurden vor der Übergabe von der IT-Abteilung der WKNÖ auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Die Schulen konnten sich für die Vergabe der gebrauchten Geräte über den Landesschulrat NÖ "bewerben".

Mit Computern lernen

"Die Geräte sind für den Einsatz an den Schulen bestens geeignet. Damit tragen sie auch unserem Ziel Rechnung, mit der Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler am Puls der Zeit zu sein als auch gleichzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit Technik an sich, und der Computertechnik sowie IT-Infrastruktur im Speziellen, zu vermitteln. Es ist daher nicht überraschend, dass es bei dieser Aktion mehr Bedarf seitens der Schulen als verfügbare IT-Geräte gab", freut sich



V.I.: Pflichtschulinspektorin Renate Zeller Schulamtsleiter St. Pölten Andreas Schmidt, die Schulleiterin der ASO St. Pölten-Nord Kathrin Schindele, Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich Johann Heuras mit den Schülern (in alphabetischer Reihenfolge): Elias, Fabian, Michael und Sebastian.

der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für NÖ Johann Heuras.

Auch die Allgemeine Sonderschule St. Pölten-Nord erhielt jeweils fünf Monitore und PCs. Schulleiterin Kathrin Schindele: "Diese Geräte setzen wir bei unserer unverbindlichen Übung "Informatik" ein. Außerdem wollen wir den Einsatz von neuen Medien, wie eben Computer, im Gesamtunterricht noch weiter verstärken. Diese Aktion unterstützt uns dabei ungemein. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass alle Schülerinnen und Schüler zu Hause über einen eigenen PC verfügen."

ALLE SCHULEN, DIE IT-GERÄTE ERHALTEN HABEN:

- NMS Ardagger
- NMS Aschbach-Markt
- ► NMS Atzenbrugg
- NMS Bad Erlach
- ▶ VS Brunn/Wild
- VS Ebergassing
- ▶ NMS Fels/Wagram
- ▶ NMS Gänserndorf

- ▶ NMS Gars/Kamp
- VS Großmugl
 - NMS Groß-Siegharts
- NMS Hohenruppersdorf
- ▶ NMS Lichtenegg
- ▶ VS Lunz am See
- VS Lunz am See
- NMS Mistelbach II
- NMS Ravelsbach

- ASO St. Pölten Nord
- ▶ PTS St. Pölten
- NMS Weissenbach
- NMS Weitersfeld
- NMS Weitra
- NMS Wiesmath
- NMS Wullersdorf
- NMS Zistersdorf

EuroSkills 2018 mit neun Niederösterreichern

Mit dem Teamseminar in Linz fiel der Startschuss zur Vorbereitung auf die 6. EuroSkills Berufseuropameisterschaften in Budapest. Das Team Austria stellt 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 38 Berufen. Neun Niederösterreicher sind qualifiziert.

Österreich tritt bei den 6. Euro-Skills Berufseuropameisterschaften in Budapest mit 45 Fachkräften in 38 Berufen an. Insgesamt kämpfen mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 28 Ländern von 25. bis 29. September in rund 40 Wettbewerben um die begehrten Europameistertitel. Das österreichische Team wurde im WIFI Oberösterreich in Linz offiziell vorgestellt.

Aus Niederösterreich gehen insgesamt neun Teilnehmer in sieben verschiedenen Kategorien an den Start. Patrick Taibel, Klaus Lehmerhofer und Wolfgang Brandstetter waren bereits bei den WorldSkills in Abu Dhabi am Start. Taibel holte im Bewerb "IT Netzwerk- und Systemadministration" die Bronzemedaille, Lehmerhofer als KFZ-Techniker ein Medallion for Excellence.

"Unsere Fachkräfte stehen für unsere tolle berufliche Ausbildung. Wir haben erneut eine tolle Truppe am Start und ich bin überzeugt, dass sie ihre Betriebe würdig und erfolgreich vertreten werden. Ich wünsche unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Energie auf ihrem Weg zu EuroSkills in Budapest", sagt Martha Schultz, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich.

"Wir waren sowohl bei den Euro-Skills 2012 in Spa als auch 2014 in Lille und 2016 in Göteborg die beste Nation. Deshalb nehmen wir die Favoritenrolle gerne an. Aber in den vergangenen Jahren ist das Niveau gewaltig angestiegen. Nationen wie Frankreich, Russland



V.l.: **1. Reihe**: Patrick Taibel (Netzwerktechnik), Philipp Lackner (LKW-Technik) und Lukas Vavra (Netzwerktechnik). **2. Reihe**: Klaus Lehmerhofer (KFZ-Technik), Markus Haslinger (Betonbau), Wolfgang Brandstetter (Elektrotechnik) und Thomas Käferböck (Schweißen). **3. Reihe**: Sebastian Frantes (Betonbau) und Manuel Fahrnecker (Schwerfahrzeugtechnik).

und vor allem die Schweiz haben in Abu Dhabi ganz groß aufgezeigt. Die Titelverteidigung wird

keine leichte Aufgabe", ergänzt SkillsAustria-Leiter Johannes Fraiss. **www.skillsaustria.at**



"Zeichner? Wir sind eine aussterbende Spezies!"

Janosch A. Slama arbeitet seit 34 Jahren als Illustrator, mit viel Hingabe, großer Freude und Begeisterung.

"Ich bin ja ein Findelkind und damals lag neben der Schuhschachtel, in der ich war, ein Bleistift. Und den hat die ehrliche Finderin mir sozusagen in die Wiege gelegt", erzählt der Illustrator Janosch (bürgerlich: Andreas Slama), der mittlerweile seit mehr als 34 Jahren alle Arten von Zeichnungen für die Werbeindustrie liefert.

Seine Kindheit war prägend. "In der Schule bastelte ich mir aus meinem trockenen Jausenbrot dreidimensionale Möbel, die ich dann abzeichnete. Meine Handarbeitslehrerin entdeckte meine Skizzen am Rand von Schulheften bzw. Unterrichtsbüchern und förderte mich. Während alle anderen Kinder im Pausenhof herumtollten, musste ich Rennautos, Flugzeuge oder Lokomotiven zeichnen, wodurch meine Leidenschaft zu diesem Beruf unermüdlich wuchs." Als weitere Einflüsse aus frühester Jugend nennt er Zeichnungen von Sempé, Comix von Uderzo oder Disney sowie den Büroboten Gaston von Franquin.

Besucht man Janosch in seinem alten Bauernhaus in Hausbrunn (Bez. Mistelbach), in dem er seit gut einem Jahrzehnt arbeitet und lebt, dann kam der Reisende schon am Rathaus von Hausbrunn vorbei, dessen Fassade eine Sonnenuhr schmückt. Gemalt von ... Janosch natürlich.

Janosch zeichnet und redet. Er redet und zeichnet. Und er lacht gerne. Wie aus einer nimmermüden Quelle sprudelt es Anekdoten seines Berufslebens: "Für meine Mitschüler malte ich nackte Engel von der Kirchendecke ab, für zehn Stollwerck." – "In der Eventbranche muss alles schnell gehen. Da zeichnete ich für ein Konzept den "schwebenden" Stehtisch, da ich die Tischbeine vergaß oder für den Coca Cola-Weihnachtstruck einen Weihnachtsmann mit zwei linken Händen."

Berufsleben schreibt die buntesten Geschichten

"Vor 20 Jahren malte ich in der Gemeinde Nexing das Heiligenbild "Jesus am Ölberg". Als es verblasst war, spürte mich der damalige Auftraggeber auf, mit der Bitte, es zu renovieren. Ich fand niemanden, der es machen woll-



V.I.: Janosch A. Slama mit seinem Bruder und Piloten Peter Olt am Weg zum "typographischen Kongress der Reiskornmaler in Signatur".

Foto: zVg

te. Also musste ich mit Mitte 50 nochmals aufs Gerüst bei 39 Grad im August, zwischendurch zog ein Gewitter auf, es war schrecklich ... dafür konnte ich Forellen essen, so viel ich wollte, denn mein Kunde besaß einen riesigen Forellenteich." – "Scheinbar gibt es nur mehr zwei Illustratoren in ganz Niederösterreich: Jakob Kohlmayer in Perchtoldsdorf und mich. Immer wenn er urlaubt, kann ich mich vor Aufträgen kaum wehren. Und umgekehrt. Ich glaube, wir sind eine aussterbende Spezies" ...

Landschaftssargmalerei

Mag sein, dass Janosch auch deshalb exklusiv für die Bestattung Krammer den Weinviertel-Sarg realisiert hat. Diesen zieren handgemalte typische Weinviertler Landschaften alternierend zu den jeweiligen Jahreszeiten. Auf Wunsch werden auch berufsbezogene Darstellungen oder Motive aus dem Leben des Verstorbenen



mit lebendigen Pinselstrich auf den Sarg gemalt.

Schulbuch-Illustrator und Zeichner für eh alles

Ursprünglich hat der 1960 Geborene Orgelbauer gelernt, spielte sieben Jahre lang als Musiker am Kontrabass, agierte als Direktor und Feuerkeulen-Jongleur des Circus Rabiat und gründete 1985 sein Grafik-Studio Schwupp. Seit damals entwickelt er Logos, entwirft Design- und visualisiert Veranstaltungskonzepte, engagiert sich im Bereich Messeplanung oder zeichnet für Zeitungen.

Augenblicklich arbeitet er für den Österreichischen Bundesverlag (ÖBV), indem er Physik- und Mathematikschulbücher illustriert. 350 Zeichnungen pro Buch sind gefragt, drei Bände sollen es bis 2019 werden. Gemeinsam mit dem Autor Martin Apolin schafft er es, den eher trockenen Stoff mit einer gesunden Portion Humor aufzubereiten, das auch das Lehrpersonal schmunzelt. "Ziel ist es, die Physik verständlich zu erklären und trotzdem den Spaß nicht aus den Augen zu verlieren", meint 'Zeichenprofessor' Janosch.

Wenn Janosch nicht gerade eine Ausstellung vorbereitet, widmet er sich seinem Hobby. "Ich sammle italienische Zahnstocher. Mittlerweile besitze ich 18.483 Stück. Die pflege ich in meiner spärlichen Freizeit ein Mal jährlich mit einem ganz zarten Schleifpapier. Bemalt habe ich sie aber noch nie!"

SCHON WIEDER URLAUB !!!

SCHWUPP von Freitag, 9. 9. bis Mittwoch, 28. 9. zu!



Der Illustrator mit den eingängigsten Abwesenheitsmails. Ob realistische Acryl-Malereien, comichafte Neujahrswünsche oder Buchillustrationen, seit 1985 arbeitet Janosch A. Slama am Zeichentisch. Illus: Janosch



Was wär der Fasching ohne Krapfen

In Österreich werden 100 Millionen Krapfen pro Saison gegessen. Kuchen-Peter aus Hagenbrunn (Bezirk Korneuburg) gilt als heimischer Marktführer und erzeugt drei Millionen Stück täglich, während Haubis aus Petzenkirchen (Bezirk Melk) mit der Frische seiner Linzer Krapfen die Konsumenten überzeugen konnte.

Wie macht man Marillenmarmelade? Indem man Faschingskrapfen auspresst! – Glaubt der
Faschingskrapfen-Freund der Statistik, so dürfte dieser alte Witz
wenig an Aktualität verloren
haben. Immerhin werden in ganz
Österreich pro Saison 100 Millionen Krapfen gegessen. Ganz schön
viel Marillenmarmelade, auch
wenn andere süße Füllungen mit
Vanille, Nougatcreme, Erdbeere
oder Powidl mittlerweile durchaus sehr gefragt sind.

Verkaufs-Hit Krapfen von Kuchen-Peter

Der größte heimische Marktführer heißt Kuchen-Peter und hat sich Ende der 1970iger Jahre in Hagenbrunn angesiedelt. Bereits Anfang der 1960iger Jahre, als Kuchen-Peter-Gründer Peter Györgyfalvay noch eine kleine Konditorei in Wien betrieb, zählte die süße Köstlichkeit aus Germteig zum Verkaufsschlager. Mittlerweile ist Kuchen-Peter zum größten Krapfen-Produzenten des Landes und heimischen Marktführer avanciert, immerhin erzeugt die Bäckerei zur närrischen Zeit drei Millionen Stück täglich.

"Zur Faschingszeit beschäftigen wir bis zu 80 Mitarbeiter mehr und wir haben je nach Betrachtungsweise ein Drittel mehr Umsatz zu dieser Zeit. Für uns ist es natürlich eine der wichtigsten, aber auch lustigsten Zeit des Jahres", erklärt Bäcker- und Konditormeister Peter Györgyfalvay von Kuchen-Peter gegenüber dem ORF-Wirtschaftsmagazin Eco, dass die so genannte fünfte Jah-

reszeit auch zusätzlich Arbeitsplätze schafft. Das Kuchen-Peter Krapfen-Sortiment reicht vom klassischen Krapfen mit

Marillenmarmelade-Füllung in Maxi- oder Miniversion über süße Inhalte bis hin zu Mehrfrucht-Füllungen wie beispielswei-Ribisel-Himbeer, die zum Großteil an Supermärkte geliefert werden.

Frischeste Linzer Krapfen von Haubis

Ebenfalls ein Krapfen-Spezialist ist Haubis aus Petzenkirchen. PRODUKT, das Fachmagazin für Handel, Gastronomie und Markenartikel, ließ über ein Marktforschungsinstitut 500 Konsumenten befragen, um die "best launches" des Jahres 2017 zu ermitteln. Dabei ging in der Kategorie

"Frische" der Linzer Krapfen von Haubis hervor. Diese heimische Spezialität aus Germteig gehört mit seiner reichhaltigen

Schoko-Nougatfül-

le zu den flaumigen Köstlichkeiten vor, während und nach der Faschingszeit.

Am Faschingsdienstag, dem 13.
Februar, lädt der
Backspezialist
zwischen 14
und 17 Uhr ins
Haubiversum unter

dem Motto "Winterzauber" zum Kinderfasching. Neben einer Bastelstation wird es auch ein Kinderschminken geben sowie kostenlose Erinnerungsfotos als Andenken an die tollen Verkleidungen der Kids. Und selbstverständlich gibt es für jedes Kind auch einen Faschingskrapfen gratis, denn was wär ein Fasching ohne Krapfen?

www.kuchenpeter.at www.haubis.com



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Fotografin der Woche Annette Frysiak

Durch ihre Kinder hat Annette Frysiak ihre fotografische Bestimmung gefunden. Die dreifache Mutter erweiterte ihr Studio in Groß-Enzersdorf und hat sich seither ganz den "Baby-Steps" verschrieben. Und damit ihre Arbeit als Berufsfotografin mit ihrer großen Leidenschaft verbunden.

Am liebsten fotografiert Annette Frysiak Neugeborene. Sie liebt es, die winzig kleinen Details, die sonst vielleicht übersehen werden, fotografisch festzuhalten. Dank ihrer vielen Ideen sind der Bildgestaltung keine Grenzen gesetzt. So schenkt sie mit ihren Aufnahmen von den einzigartigen Momenten der ersten Lebenstage den Eltern bleibende Erinnerungen. Mit viel Geduld und Gefühl gelingt es ihr besondere Eindrükke zu schaffen. Die Ergebnisse der mit Liebe gestalteten Shootings

sind emotionale Zeitreisen, vom Babybauch zum "Bauchzwerg", vom Kind zur Familie. Jederzeit wieder erlebbar.

www.baby-steps.at

SERIE

Fotograf/in der Woche

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an **fotografen@wknoe.at**, T: 02742/851-19141 **Die ganze Serie** zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche



Baby-Steps – liebevoll gestaltete Newbornfotos von Annette Frysiak.

Fotos: Annette Frysiak

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

REIBUNGSVERLUSTE?



Wenn es 'mal nicht so glatt läuft: Nehmen Sie "Reibungen" zum Anlass für zukunftsweisende Verbesserungen:

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Niederösterreich setzt auf Windkraftausbau

Zwei Drittel aller Windräder wurden im Jahr 2017 in Niederösterreich errichtet, womit mehr als die Hälfte der gesamten Windkraftleistung Österreichs aus dem blau-gelben Bundesland kommt.

Im Jahr 2017 wurden in ganz Österreich 63 Windräder errichtet, 39 davon in Niederösterreich. Somit stehen zwei Drittel der Windräder, die 2017 errichtet wurden, in Niederösterreich. Heuer werden voraussichtlich weitere 68 neue Windräder hinzu kommen, wovon wiederum 44 in Niederösterreich errichtet werden.

"Ohne Niederösterreich wäre Österreich bei weitem nicht so erfolgreich bei der Windenergie", merkt Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft, anerkennend an. "Derzeit steht mit 54 Prozent mehr als die Hälfte der Windkraftleistung in Niederösterreich. Anders als andere Bundesländer wurden hier frühzeitig die nötigen, stabilen Rahmenbedingungen geschaffen, damit ein Windkraftausbau möglich ist."

Im neuen Bundesregierungsprogramm wurde ein 100-prozentiger Stromgewinn aus erneuerbaren Energiequellen bis zum Jahr 2030 verankert. "In Niederösterreich werden bereits 29 Prozent des Stromverbrauchs mit Windkraft gedeckt", stellt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf dazu fest und ergänzt: "Niederösterreich wird sich auch künftig für die Energiewende und die Windkraft einsetzen."

Seit Jahresbeginn erzeugen in Niederösterreich 693 Windräder mit einer Leistung von 1.535 MW Windstrom für 943.000 Haushalte. Dabei entstanden auch Firmen, die regionale Arbeitsplätze und Wertschöpfung erzeugten.

Windkraft Simonsfeld errichtet 13 neue Windkraftwerke

Die Windkraft Simonsfeld AG zählt zu den niederösterreichischen Windkraft-Pionieren. Das im Weinviertel ansässige Unternehmen betreibt derzeit 78 Windkraftwerke in Österreich und beschäftigt 47 Personen in seinem Plusenergie-Büro in Ernstbrunn.

"Heuer bringen wir 13 neue Anlagen in den drei Windparks Kreuzstetten, Dürnkrut und Hipples ans Netz", erläutert Martin Steininger, Vorstand der Windkraft Simonsfeld AG. "Sie steigern unsere Produktionskapazität um ganze 22 Prozent."

"Unsere neuen Windenergieanlagen werden in einem durchschnittlichen Windjahr 106 Millionen Kilowattstunden erzeugen. Diese Strommenge entspricht dem Jahresbedarf von 26.500 österreichischen Privathaushalten", freut sich Martin Steininger über den Wachstumsschritt.

Die Gesamtinvestition von 65 Millionen Euro macht die Windkraft Simonsfeld 2018 zu einem der größten Investoren im Weinviertel.



Die Windenergie befindet sich in Niederösterreich weiter im Aufwind. Insgesamt 693 Windräder erzeugen für 943.000 Haushalte Windstrom.

Foto: IG Windkraft



GEWERBE-OBJEKT in Stockerau zu mieten Bestens geeignet für ELEKTRO-GWH-Maler-od. sonst. Branchen



In der größten Stadt des Weinviertels

- ➤Verkehrsgünstige Lage
- ➤LKW-Zufahrt
- ≻Parkplätze
- >große Auslagenfront, Verkaufs-, Ausstellungs- u. Lagerflächen >im OG. Büros, Wohnung möglich
- ≻Hoffläche

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Besichtigungstermin!

Mobil: +43 676 971 26 24 E-Mail: j.e.schuster@aon.at

NÖ Antriebstechnik für das Silicon Valley

Die Traktionssysteme Austria GmbH (TSA) aus Wiener Neudorf wurde für das Schnellbahnprojekt Caltrain in Kalifornien mit der Entwicklung und Produktion von Antriebsmotoren beauftragt.

Die Züge werden Ende nächsten Jahres von San Francisco durch das Silicon Valley bis nach San Jose führen, und dabei so namhafte Technologiestandorte wie Palo Alto oder auch Menlo Park verbinden.

Dieser so genannte Caltrain, ein Nahverkehrssystem im US-Bundestaat Kalifornien, befördert jährlich etwa 12 Millionen Passagiere auf einer Strecke von 124,6 km. Aufgrund der hohen Zugfrequenz und wegen der veralteten Dieselzüge ist bis zum Jahr 2020 die Elektrifizierung der Route geplant. Die Modernisierung des Zugverkehrs beinhaltet auch, dass



Die Antriebe der TSA GmbH werden in 16 neuen Doppelstock-Triebzügen der Firma Stadler Rail auf der Caltrain eingesetzt. Foto: Stadler Rail AG

die Züge im 15-Minuten-Takt verkehren werden und es ist ebenfalls angedacht, zusätzliche Stationen zu errichten. Die neuen Antriebe werden in 16 neuen Doppelstock-Triebzügen der Firma Stadler Rail eingesetzt.

"Dieser Auftrag mit einem Auftragswert von über sechs Millionen US-Dollar bedeutet einen weiteren Ausbau der starken Marktposition von Traktionssysteme Austria in den USA", erzählt der Geschäftsführer der Traktionssysteme Austria, Robert Tencl. Aktuell stehen in den USA Lieferungen für diverse Straßenbahn- und Light Rail-Systeme sowie dieselelektrische Schienenfahrzeuge für Pendlerzüge an.

"Mit österreichischer Technologie im Bereich Antriebstechnik werden aktuell die US-amerikanischen Städte Houston, Phoenix, Seattle, Cincinnati, Dallas und Kansas City ausgerüstet. Mit dem Auftrag für das Silicon Valley stoßen wir aber mit österreichischem Know-how in das technologische Herz der USA vor", erläutert Tencl.

Über die TSA GmbH

Die Traktionssysteme Austria ist der führende Hersteller elektromechanischer Antriebe für Schienen- und Straßenfahrzeuge mit über 60 Jahren Unternehmenserfahrung. Das Angebot umfasst Design, Herstellung, Prüfung, Auslieferung und Nachbetreuung der Produkte.

KMU DIGITAL Serie



www.kmudigital.at

Schmuck zum Angreifen

Markus Urban, Eigentümer der Goldschmiede Urban in Tulln, nutzt bereits die Möglichkeiten des 3D-Drucks. Die KMU-Digital Förderung verwendet er, um Chancen der Digitalisierung auch künftig bestens zu nutzen.

Die Goldschmiede Urban wurde im Jahr 1966 von Horst Urban gegründet. In diesen 52 Jahren veränderte sich die tägliche Arbeit um ein Vielfaches.

"Zum Beispiel fertigte mein Vater bei Aufträgen Handzeichnungen von Schmückstücken für die Kunden an, damit sie sich das Werkstück vorstellen konnten", erklärt Markus Urban, der im Jahr 2005 den Betrieb übernahm. Mit diesen Zeichnungen konnten sie sich aber die Stücke zum Teil schwer vorstellen. In der Folge wurden daher oft zwei Stücke mit hohen Kosten produziert, wobei eines im Lager aufgenommen

werden musste. Heute verwendet die Goldschmiede Urban unter anderem einen 3D-Drucker, der die Schmuckstücke vor der eigentlichen Fertigung herstellt. "So können die Kunden sehen und fühlen, wie das Geschmeide in fertigem Zustand sein wird", so Urban.

Natürlich bleibt auch die Handarbeit ein wichtiger Teil der Tätigkeit des Tullner Spezialisten, doch um wettbewerbsfähig zu bleiben, kann sich der Familienbetrieb der fortschreitenden Digitalisierung nicht entziehen.

Urban: "Deswegen habe ich die Chance ergriffen und die KMU Digital-Förderung in Anspruch



Markus Urban nutzt Computertechnik, um Schmuck zu entwerfen.

Foto: www.robertperes.at

genommen. Bei der Potenzialanalyse wurde mit einem Berater in eineinhalb Stunden der Ist-Zustand im Betrieb sowie die Möglichkeiten für die Zukunft aufgezeigt."

Es kristallisierten sich viele Möglichkeiten für den Betrieb heraus – unter anderem eine komplette Vernetzung zwischen den Computern an allen Arbeitsplätzen und den Maschinen für die Produktion, wie eben

"Die Digitalisierung bringt neue Geschäftsmodelle und Möglichkeiten

den 3D-Drucker.

heraus, nicht nur im Bereich des 3D-Drucks", ist sich Markus Urban sicher, wobei er verständlicherweise nicht alle seine Pläne preisgibt – nur soviel: "Das Wichtigste bleibt die enge Verbindung von neuer und alter Technik. Nur so bieten wir unseren Kunden auch in Zukunft den besten Service und höchste Qualität an."

www.goldschmiedeurban.at

Nutzen auch Sie die
Digitalisierung –
Ihre WKNÖ unterstützt Sie!
Unternehmerservice
E uns@wknoe.at
W wko.at/noe/uns

Im Mostviertel gibt's Roboter zum Ausborgen

Die Initiative der NÖ Industrie "proHTL NÖ" macht mit mehreren Partnern Robotertechnologie für kleine Betriebe zugänglich.

Der Wikipedia-Eintrag beschreibt es genau: Als Kollaborativer Roboter oder kurz "Cobot" wird ein Industrieroboter bezeichnet, der mit Menschen gemeinsam arbeitet und im Produktionsprozess nicht durch Schutzeinrichtungen von diesen getrennt ist.

Mithilfe des vom Land NÖ und von der EU-kofinanzierten LEA-DER-Projekts "Cobots Eisenstraße" wurde jetzt ein solcher Leih-Cobot angeschafft, den Kleinst-und Kleinbetriebe der Region für zwei Wochen ausprobieren können. Drehscheibe dieses Projekts ist die HTL Waidhofen, die als Sieger der Initiative "proHTL NÖ" der NÖ Industrie Knowhow aufbaute und 70.000 Euro in Cobots und 3D-Druck investierte.



Weitere Partner dieses Projekts sind die Zukunftsakademie Mostviertel, die Eisenstraße Niederösterreich und die ARGE Lehrbetriebe Ybbstal.

An der HTL Waidhofen/Ybbs stellten alle Beteiligten die Maßnahmen des 227.000 Euro schweren Projekts vor. "Klassische Industrieroboter arbeiten hinter einem Schutzzaun und können nur von Experten programmiert

werden. Cobots hingegen sind kleine Roboter-Arme, die einfach programmiert werden können und flexibel einsetzbar sind. Mensch und Roboter können im selben Arbeitsraum zusammenarbeiten", erklärt HTL-Direktor Harald Rebhandl.

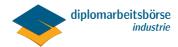
Wie einfach die Technologie zu handhaben ist, bewiesen die HTL-Schüler bei der Vorstellung: Über ein Tablet kann der Cobot unStellten die Cobots-Initiative in der HTL Waidhofen/Ybbs vor (v.l.): Willi Hilbinger (ARGE Lehrbetriebe Ybbstal), Gerhard Haba (HABA Verpackung), Direktor Harald Rebhandl (HTL Waidhofen an der Ybbs), Abg. z. NR Andreas Hanger (Eisenstraße NÖ), Friedrich Hartner (Zukunftsakademie Mostviertel) und Worthington-Geschäftsführer und Fachgruppenausschussmitglied Metalltechnische Industrie NÖ Christian Bruckner.

Foto: www.eisenstrasse.info

kompliziert angesteuert werden. Nach kurzer Einschulung können dem Cobot innerhalb weniger Sekunden erste Arbeitsschritte beigebracht werden.

Betriebe, die sich für das Ausborgen eines Cobots interessieren, wenden sich an die HTL Waidhofen/Ybbs: www.htlwy.at Alle Informationen zur Initiative "proHTL NÖ": www.prohtl.at

Praxisnahe Abschlussarbeit gesucht?







Automatisierte Lagerlogistik entwickelt

Die Wienerberger GmbH mit der Österreich-Zentrale in Hennersdorf ist mit 200 Produktionsstandorten gruppenweit in 30 Ländern der größte Ziegelproduzent weltweit, die Nummer eins bei Tondachziegeln und Rohrsystemen in Europa sowie Marktführer bei Betonsteinen in Zentral- und Osteuropa. In Österreich produziert die Wienerberger an 15 Standorten Mauerziegel, Dachziegel und Rohrsysteme.

Problem: Beschädigte Paletten

Die Lagerlogistik im Werk Hennersdorf, dem größten heimischen Wienerberger-Produktionsstandort, ist für Verpackung, Lagerung, innerbetrieblichen Transport und Verladung der bis zu 30 unterschiedlichen Produkte verantwortlich, wobei besonders der Rücklauf beschädigter Paletten hohe Kosten für Reparatur und Austausch verursacht. Im Rahmen der Diplomarbeit von Philipp Türke

und Stefan Andachter, Maturanten an der **HTL Mödling** – Abteilung Maschinenbau, wurden die Abläufe im Werk analysiert und Rationalisierungsvorschläge erarbeitet.

Lösung: Material-Management

Die Diplomanden projektierten eine vollautomatische Prüfstation, um Prozessablauf und Wirtschaftlichkeit beim Palettenrücklauf zu verbessern. Bei der Untersuchung der Lagerprozesse zeigte sich aber, dass ein vollautomatisierter Lagerplatz mit selbstfahrenden Transportfahrzeugen derzeit nicht wirtschaftlich zu realisieren ist. Jedoch weist der Einsatz eines Material-Management-Systems, das mit der im Unternehmen verwendeten SAP-Software verlinkt werden kann, ein Potenzial auf. Durch dieses System können Lieferscheine automatisch an die Staplerfahrer geschickt und die Lagerplätze der Produkte automatisch angezeigt werden.

Diese optimierten Arbeitsabläufe bringen eine nachhaltige Effizienzsteigerung.

www.wienerberger.at www.htl.moedling.at

Serie, Teil 11

diplomarbeitsboerse.at vernetzt NÖ Industriebetriebe mit HTL-Schülern sowie Studierenden aus Bachelor-, Master-, Diplom-, oder Doktorats-Studien: Industriebetriebe können ihre Diplomarbeits-Ansuchen kostenlos eintragen, Schüler und Studenten finden wissenschaftliche, praxisorientierte Themenstellungen aus den Industrieunternehmen, die sie in ihrer Arbeit behandeln.

Schau' auf www.diplomarbeitsboerse.at

Fragen zur Lehre? Die WKNÖ hilft vor Ort

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Ausbildungsmaßnahmen, zur Lehrbetriebsförderung oder erfüllt der Lehrling nicht die Erwartungen? Die Lehrstellenberater der WKNÖ helfen in allen Belangen!

Egal, ob per Telefon, E-Mail oder vor Ort, die sieben Lehrstellenberater der Wirtschaftskammer NÖ stehen Niederösterreichs Unternehmer in allen Fragen der Lehrausbildung zur Seite.

"Die Beratungen unserer Lehrstellenberaterinnen und -berater haben zum Ziel, den Unternehmen den Start in die Lehrausbildung zu erleichtern, aber auch bei Konflikten zwischen Lehrberechtigten oder Ausbildnern und Lehrling zu helfen", erklärt der Leiter der WKNÖ-Abteilung Bildung, Stefan Gratzl. Wie sehr dieses Service gefragt ist, würden auch die Zahlen beweisen: "Seit Mitte 2009 bis Ende 2017 wurden rund 43.000 Lehrstellenberatungen durchgeführt und rund 2.400 Konflikte betreut, wobei gut die Hälfte

der betroffenen Lehrverhältnisse durch die Intervention der Lehrstellenberaterinnen und -berater weiterbestehen konnten."

Image der Lehre fördern, Ausbildung forcieren

Zudem sind die Lehrstellenberater laufend auf Bildungsmessen und in Schulen, um über die Möglichkeiten einer Lehrausbildung zu informieren. Gratzl: "Ein starker Beitrag, um das Image der Lehrausbildung weiter zu heben. Wir sind aber auch der richtige Ansprechpartner für Unternehmer, die sich für Lehrbetriebsförderungen oder für Beratungen im Bereich von Ausbildungsverbundmaßnahmen interessieren."

Mehr auf: wko.at/noe/bildung



Die WKNÖ-Lehrstellenberater stehen den Unternehmen zur Seite! Vorne (v.l.): Markus Schreiner (Bezirke Gmünd, Melk, Zwettl), Eva Gonaus (Mödling, Tulln, Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat) und Wolfgang Hoffer (Bezirke Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten),

Hinten (v.l.): Rolf Werner (Bezirke Horn, Hollabrunn, Krems), Roland Hofbauer und Salvator Jäger (Bezirke Bruck an der Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach).

Wir suchen Sie - unsere UnternehmerInnen!

"Erklären Sie das Geheimnis Ihres Erfolges"



16. - 20. Juli 2018

Die Kinder Business Week Niederösterreich
gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die
Möglichkeit, Ihre Energie und Visionen an Kinder
zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen.
UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher
Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung
eines Unternehmens oder zur Etablierung eines
besonderen Produktes. In Form von Vorträgen oder
Ideenwerkstätten erzählen sie ihre persönlichen
Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen
zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen
MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben. Kinder
haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem
Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen!
Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der

Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig!

Das Ziel der Kinder Business Week liegt in der Wertschätzung und Stärkung des Unternehmertums. Die Kids Academy vermittelt die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Lehrberufe. Diese 2 berufsorientierten Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit die Zukunft Ihrer Branche mitzugestalten und jungen Mädchen und Burschen eine Orientierung zu geben. Insgesamt 3 Wochen stärken die Wirtschaftskammer NÖ und die Familienland GmbH den Faktor "Zukunft Wirtschaft" und bieten eine 3-wöchige Ferienbetreuung der Extraklasse. Seien Sie als Vortragender bei der KBW dabei und gestalten Sie mit. Infos unter: 02742/851-

14110 oder marketing@wknoe.at.











Think global. Print local. "Drucken Sie besser online!".

Der niederösterreichische Unternehmer und Diplom-Veranstaltungsfachmann Gerhard Sponseiler gibt im Interview einen Einblick in die erfolgreiche Gründung seines Web-to-Print-Onlineshops druckshop.wavamedia.at für Drucksachen, Werbetechnik, Fotound Textildruck.

Herr Sponseiler, was waren Ihre Beweggründe für die Gründung des Unternehmens?

Sponseiler: Für mich war schon immer klar, dass ich mein eigenes Onlinegeschäft betreiben und mich damit unternehmerisch verwirklichen wollte.

Das klingt in der Tat nachvollziehbar. Aber warum haben Sie sich für einen Webto-Print-Shop entschieden?

Das Thema Print und Werbung hat mich schon immer fasziniert. Messen oder Plakatwerbung z. B. gehören schon seit jeher zum gewohnten Stadtbild, um für Veranstaltungen oder ein Produkt zu werben. Oder denken Sie an die werbewirksamen Klebefolien an Verkehrsmitteln und Schaufenstern von Geschäften und Kaufhäusern. Printwerbung ist überall.

Wie groß stufen Sie den Printmarkt ein und welchen Nutzen bringen Sie für Ihre Kunden?

Wir hatten schon durch unsere lange Event- und Veranstaltungserfahrung mit unserer Firma wavamedia ein gutes Gespür dafür, was alles zum Bewerben einer Veranstaltung gedruckt werden muss, aber zunächst keinerlei echte Zahlen über den Markt. Tatsächlich ist der Printmarkt in Europa ein 100-Milliarden-Euro-Markt und damit größer als die Automobilindustrie. Und erfolgreich ist, wie in jedem anderen Geschäft auch, wer seinen Kunden Nutzen bringt. Jeder, der auf unser Internetportal druckshop.wavamedia.at geht, wird sofort bestätigen können, dass die Auswahl an Druckprodukten und Werbetechnik enorm groß ist, das Portal modern gestaltet und einfach zu bedienen ist. Wer dann noch die Preise und Lieferzeiten mit seinen lokalen Lieferanten vergleicht, dürfte seinen Augen kaum trauen ...

Was machen Sie mit Ihrem Onlineprintshop anders als stationäre Druckereien?

Aus eigener Erfahrung dauerte die Reaktion auf Anfragen bei regionalen Anbietern ganz einfach zu lange. Außerdem gibt es starre Öffnungszeiten. Zudem waren die Preise für Kleinabnehmer, wie ich es selbst auch war, viel zu hoch und das Produktangebot zu einseitig und limitiert. Wir wussten, wenn wir es schaffen würden, einen engagierten und kompetenten persönlichen Service in Niederösterreich und im Umkreis von von Melk, Pöchlarn, Ybbs an der Donau, Pöggstall, Ottenschlag, Zwettl, Krems, St. Pölten anzubieten und dabei alle Vorteile des E-Commerce zu kombinieren, dann haben wir eine echte Chance, in diesem sehr großen und sehr jungen Markt "Web-to-Print" sehr erfolgreich zu werden.

Haben Sie nicht die Befürchtung, gegen die Großen des Onlinedruckmarkts in den Wettbewerb zu ziehen?

Überhaupt nicht, ganz im Gegenteil! Wir kombinieren und nutzen die Vorteile der Skaleneffekte mit den Vorteilen der Netzwerkeffekte unseres Partnershopsystems von Unitedprint Shop Services, einem der größten, erfahrensten und erfolgreichsten europäischen WtP-Partner. Das ermöglicht uns - und vor allem unseren Kunden -, ein riesiges Produktangebot mit enorm günstigen Onlinepreisen und extrem schnellen Lieferzeiten. Das alles verbinden wir mit unserem persönlichen Einsatz und Service 24/7 vor Ort in unserer Region Niederösterreich. Wir sind davon überzeugt, dass unser lokales und regionales marktspezifisches Vor-Ort-Know-how, das wir als leistungsfähiger, lokaler und regionaler Web-to-Print-Anbieter verfügbar machen, enormes Potenzial haben. Für uns steht fest, dass wir genau diese dezentralen Räume bedienen, wo große nationale, internationale und globale Player selbst niemals ausreichend intensiv und unmittelbar genug hinkommen.

Jetzt ist es aber so, dass Erfolg nicht von allein kommt. Was ist Ihr Geheimrezept?

Da gibt es kein Geheimrezept und das ist auch gar nicht nötig – es genügt gesunder Menschenverstand und sehr viel Engagement in Kombination mit enormer Hartnäckigkeit. Und obwohl die massiven Vorteile von Onlineprinting mit persönlicher Beratung vor Ort auf der Hand liegen, ist es absolut kein Selbstläufer, historisch gewachsene Strukturen durch die neuen Möglichkeiten des Internets aufzubrechen. Dazu nutzen wir natürlich auch Social-Media-Kanäle. Das meiste bringt uns jedoch unser - ich möchte das mal so ausdrücken - "permanenter lokaler und regionaler persönlicher Einsatz", um unser Angebot bei Händlern, Unternehmen, Schulen, Universitäten, Verbänden, Vereinen u.v.m. vorzustellen. Wir kontaktieren jedes Unternehmen im Umkreis von 50 Kilometern von z.B. Melk an der Donau persönlich.

"Innovate, don't imitate!". Innovativ ist man eben nicht, indem man nur Innovationen der Erfolgreichen kopiert oder den bisherigen Weg schneller geht.

Und bevor ich's vergesse. Da gibt es noch einen kleinen Leckerbissen für Ihre Leser. Wir verlosen unter all unseren B2B-Kunden, die bis 31. März 2018 bei uns bestellen, einen nagelneues iPhone X!



INFORMATION:

druckshop.wavamedia.at

Österreich

KOMMENTAR

Wir brauchen Europa, Europa braucht uns!

VON WKÖ-PRÄSIDENT CHRISTOPH LEITL

Europa ist nicht in bester Verfassung. Bedrängt von Amerikanern und Asiaten, verbunden mit Ängsten bezüglich Wohlstandverlust und Abhandenkommen von Zukunftsperspektiven. Die Amerikaner sind optimistisch, die Asiaten sind erfolgshungrig, die Europäer aber lassen die Flügel hängen. Hängende Flügel lösen aber keine Probleme und führen auch nicht zu möglichen neuen Höhen.

Die europäische Wirtschaftskammer, deren Präsident ich seit 1. Jänner dieses Jahres bin, hat sich vorgenommen, den Wirtschaftsstandort Europa zu stärken. Dies ist lebenswichtig auch für Österreich, denn wir verdienen die Hälfte unseres Wohlstandes in Europa! Und wenn es Europa nicht gut geht, kann es auch Österreich nicht gut gehen.

Die 45 Mitgliedsländer der europäischen Wirtschaftskammern (inkl. Russland, Ukraine, Türkei, aber auch Norwegen und Schweiz) repräsentieren 20 Millionen Unternehmungen mit 120 Millionen Mitarbeitenden. Eine eindrucksvolle und beachtliche Zahl, deren Stimme auf dem Gebiet der Wirtschaft dazu führen soll, mehr Dynamik zu entwickeln, Innovationen zu fördern,

Bürokratie zu reduzieren und mehr Freude für unternehmerische Aktivitäten zu vermitteln. Die Grundlage für einen Erfolg Europas in der Welt von morgen ist eine solide unternehmerische Tätigkeit von heute.

Wirtschaft steht für Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, insbesondere für die jungen Menschen und will ihnen tolle Zukunftsperspektiven vermitteln. Wirtschaft



steht auch für die Beibehaltung unserer Lebensstandards im sozialen und ökologischen Bereich. Dies ist aber im beinharten weltweiten Wettbewerb nur dann möglich, wenn die wirtschaftlichen Fundamente stimmen und Unternehmer Freude mit ihrer Tätigkeit haben.

Es ist eine große Chance für uns Österreicher, daran mitzuwirken und schon im zweiten Halbjahr mit dem österreichischen Vorsitz in der Europäischen Union dazu wichtige Beiträge einzubringen und umzusetzen!

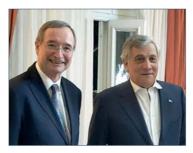
Herzlichst. Ihr



Europa setzt auf starke Partnerschaft mit Serbien

Die Notwendigkeit enger wirtschaftlichen Beziehungen mit Serbien und der gesamten Region Südosteuropa betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl, der in seiner Funktion als Präsident der Europäischen Wirtschaftskammer EUROCHAMBRES letzte Woche an einer Wirtschaftsmission mit EU-Parlamentspräsident Tajani nach Serbien teilnahm.

"Europa muss sich viel stärker um Südosteuropa annehmen, wo eine zunehmend starke Aktivität von anderen Ländern zu verzeichnen ist", betonte Leitl. So übernimmt China den Hafen Belgrad, tätigen arabische Länder große Investments etwa in Immobilien und investiert die Türkei verstärkt etwa in den Bereich Infrastruktur. Und Russland hat massives Interesse an einer Ausweitung der Freihandelsaktivitäten.



WKÖ- und EUROCHAMBRES-Präsident Christoph Leitl und EU-Parlamentspräsident Antonio Tajani.

Leitl traf in Begleitung heimischer Unternehmensvertreter mit Serbiens Präsident Aleksander Vučić und dem serbischen Kammerpräsidenten Marko Čadež zusammen. Ziel der Zusammenkunft war die Herstellung von direkten Kontakten und Informationen, die bei der Umsetzung einer Außenhandelsstrategie hilfreich sind.

Unis: Schnellere Abschlüsse, mehr Informatik-Studienplätze

Die Novelle zum Universitätsgesetz, die letzte Woche im Ministerrat beschlossen wurde, bringt kapazitäts- und arbeitsmarktorientierte Zugangsregelungen und ein wettbewerbsorientiertes und effizienteres Finanzierungssystem. "Es ist erfreulich, dass im vorliegenden Paket langjährige Forderungen der Wirtschaft umgesetzt werden und die Unis notwendige Rahmenbedingungen erhalten, um den großen Ansturm an Studierenden - vor allem konzentriert auf einige wenige Studienrichtungen – managen zu können", betont Michael Landertshammer, Leiter der Bildungspolitischen Abteilung der

Erwartbar sei nicht nur eine Verbesserung der Betreuungsrelation, die insgesamt zu einer höheren Qualität des Studierens und Forschens führen wird, sondern dass durch eine verstärkte Betonung des Leistungsgedankens Prüfungsaktivität und Anzahl der Studienabschlüsse gefördert werden. Landertshammer: "Wir benötigen schnellere Abschlüsse und eine verbesserte Qualität der Hochschulausbildung, denn der Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften ist groß."

In diesem Zusammenhang sei auch die Aufstockung der Studienplätze für Studienanfänger im Bereich der Informatik (Programmierer, Softwareentwickler, usw.) um 300 zu begrüßen. Gleichzeitig sollte von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, die österreichweit anzubietende Mindestanzahl um bis zu 20 Prozent zu erhöhen, da die entsprechende Nachfrage am Arbeitsmarkt bestehe

"Handel ist ein Beschäftigungsgarant"

Die Zahl der Beschäftigten nahm 2017 um 0,9 Prozent oder 2.900 auf insgesamt rund 332.100 Mitarbeiter weiter zu. 2 Prozent Umsatzplus im Einzelhandel bedeuten das höchste Wachstum seit 2010.

"Die Konjunkturentwicklung des Einzelhandels im Jahr 2017 gibt Anlass zu vorsichtigem Optimismus", sagt Peter Buchmüller, Obmann der Bundessparte Handel der Wirtschaftskammer Österreich. Gemeinsam mit Handelsforscher Ernst Gittenberger präsentierte der Handelsobmann die Einzelhandels-Bilanz 2017 - eine Peter Buchmüller, Obmann der Bundessparte Handel in der WKÖ, Geschäftsführerin Iris Thalbauer und Handelsforscher Ernst Gittenberger (KMU Forschung Austria).



Konjunkturbeobachtung, erstellt von der KMU Forschung Austria.

"Mit dem Umsatzplus in Höhe von 2 Prozent fällt das Wachstum des stationären Einzelhandels 2017 deutlich höher als 2016 aus. Das ist das höchste Umsatzwachstum seit 2010", so der Branchensprecher des heimischen Handels.

Der Umsatz im stationären Einzelhandel in Österreich ist von 69,2 Milliarden 2016 auf rund 70,6 Milliarden Euro im Jahr 2017 gestiegen und hat damit die 70-Milliarden-Grenze "geknackt". Der stationäre Einzelhandel erwirtschaftet rund 95 Prozent des gesamten Einzelhandelsvolumens.

Iris Thalbauer, Geschäftsführerin der Bundessparte Handel, befasst sich mit dem heimischen Online-Einzelhandel: "Die Online-Shops der Einzelhandelsunternehmen mit Sitz in Österreich entwickeln sich im Durchschnitt weiter dynamischer als die Umsätze der Ladengeschäfte: 2017 kann ein Online-Wachstum von 6 Prozent erzielt werden."

Insgesamt war das Umsatzwachstum 2017 im gesamten heimischen Einzelhandel – stationär und online – fast so stark wie in den Jahren 2015 und 2016 zusammen

Erfreulich: Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Einzelhandel ist 2017 stärker als in den Jahren 2015 und 2016 angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um rund 2.900 bzw. 0,9 Prozent gewachsen. Der Einzelhandel bietet damit rund 332.100 unselbstständig Beschäftigten einen Arbeitsplatz. "Damit ist der österreichische Einzelhandel ein Beschäftigungsgarant", unterstreichen Buchmüller und Thalbauer.

HANDEL IN ZAHLEN

+2,0 %

Stationärer Einzelhandel: Der stationäre Einzelhandel zeigt 2017 einen konjunkturellen Aufwärtstrend und erzielt mit einem nominellen Umsatzplus von +2,0 Prozent (gegenüber 2016) das höchste Umsatzwachstum seit 2010. +6%

Internet-Einzelhandel: Die Umsätze im österreichischen Internet-Einzelhandel steigen 2017 nominell um +6 Prozent bzw. um rund +200 Millionen Euro auf in Summe rund 3,6 Milliarden Euro (brutto, inkl. +0,9 %

▶ Beschäftigung:

Die Beschäftigtenzahlen im gesamten Einzelhandel steigen 2017 um +0,9 Prozent bzw. +2.900 MitarbeiterInnen auf rund 332.100 unselbstständig Beschäftige weiter an.

Unternehmerinnen auf dem Vormarsch

Frauen in der Wirtschaft auf dem Vormarsch: Mehr als jedes dritte Unternehmen in Österreich wird von einer Frau geleitet.

Bei den Unternehmensgründungen gab es zuletzt einen neuen Rekord-Frauenanteil von 45 Prozent, und auch im EU-Vergleich ist Österreich beim Frauenanteil unter den Selbständigen mit dem sechsten Platz unter den EU-28 gut aufgestellt. "Die rund 120.000 Unternehmerinnen sind also ein unverzichtbarer Bestandteil von Österreichs Wirtschaft, schaffen Arbeitsplätze und Wohlstand in Österreich. Deshalb haben sie



Martha Schultz, WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft. Fotos (4): WKÖ

auch die bestmöglichen Rahmenbedingungen verdient", unterstreicht Martha Schultz, WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft. Laut einer aktuellen Studie der KMU Forschung Austria erwirtschaftete fast die Hälfte (45 Prozent) der befragten Unternehmerinnen zwischen 2013 und 2016 ein Umsatzplus – das ist deutlich mehr als bei der befragten männlichen Vergleichsgruppe (37 Prozent). Allerdings fielen die Umsatzzuwächse in diesem Zeitraum bei den Frauen niedriger aus als bei Männern.

Die Gründe dafür liegen unter anderem im privaten Bereich – vor allem in der Vereinbarkeit von Job und Familie. Dies ist – neben überbordender Bürokratie für Unternehmerinnen in Österreich ein wesentlicher Hemmschuh. 73 Prozent der unternehmerisch aktiven Mütter mit betreuungspflichtigen Kindern übernehmen die Betreuung des Nachwuchses selbst - gegenüber nur 35 Prozent der unternehmerisch tätigen Väter

Rund 42 Prozent der Unternehmerinnen fühlen sich durch die Mehrfachbelastung beeinträchtigt. "Hier braucht es nicht nur dringend ein gesellschaftliches Umdenken, um verkrustete Rollenbilder aufzubrechen, sondern auch rasche politische Weichenstellungen", fordert Schultz den Ausbau eines flexiblen und qualitativ hochwertigen Kinderbetreuungsangebots in ganz Österreich – vor allem auch im ländlichen Bereich.

International

EXPORT-SPLITTER

- ▶ BANGLADESCH | WIRTSCHAFTSMISSION Wirtschaftsmission zu internationalen Finanzierungsorganisationen, Information über aktuelle Projekte und Knüpfen von Geschäftskontakten in Dhaka und Chittagong, 25.2. - 1.3.
- PHILIPPINEN | ASIATISCHE ENTWICKLUNGSBANK Wirtschaftsmission zur Asiatischen Entwicklungsbank nach Manila, 13.-15.3.
- DEUTSCHLAND | BLOCKCHAIN Information über Pilotprojekte mit Blockchain-Startups und Treffen mit Akteuren in München, 14.-15.3.
- AUSTRIA CONNECT | GULF 2018 Manager- u. Investorenkonferenz AUSTRIA CONNECT unter dem Thema ,Improvement vs. Innovation' in Dubai. 18.3.
- SLOWENIEN | AUTOMO-TIVE Besichtigung der Produktion eines erfolgreichen slowenischen Automobilzulieferers und Treffen mit weiteren Unternehmen der Branche, 22.3.
- CHINA | LUFT- UND RAUMFAHRT Austria Showcase ,Luftund Raumfahrt China' in Shanghai, Zhenjiang, Beijing und Chengdu, 26.-30.3.
- ÖSTERREICH | TRA -TRANSPORT RESEARCH AREA 2018 Österreichische Gruppenausstellung auf dem Weltkongress für intelligente Verkehrssysteme in Wien, 16.-19.4.

Alle Veranstaltungsinfos:

wko.at/aussenwirtschaft/ veranstaltungen Tel. 0800-397678

Olympia 2018 als Bühne für Österreichs Wirtschaft

Von 9. bis 25. Februar 2018 stehen die Zeichen wieder auf Olympia: In Pyeongchang finden die 23. Winterspiele statt.

Mit von der Partie sind nicht nur Spitzensportler von Anna Veith und Marcel Hirscher abwärts. Mit dem Austria House als Hotspot der österreichischen Präsenz aus Sport, Wirtschaft und Medien präsentiert sich unser Land in Korea wieder als Top-Wirtschafts- und Tourismusstandort. Die Leistungen rot-weiß-roter Betriebe werden beim Austria Showcase "Wintersport Know How für Olympische Winterspiele aus Österreich" vorgestellt, das vom AC Seoul organisiert wird. Es gibt etwa Präsentationen für Unternehmen aus Südkorea und China sowie ein hochkarätiges Vernetzungstreffen zum Thema Innovation.

"Im Wintersport ist Österreich eine fixe Größe, im Export ebenso – und im Austria House ist beides erfolgreich vereint!", betont AW-Leiter Michael Otter.

Für Österreichs Touristiker gehört Südkorea zu den derzeit spannendsten Incoming-Märkten: Seit



So sieht das Austria House in Pyeongchang aus.

Foto: ÖOC

2010 hat sich die Zahl der Nächtigungen südkoreanischer Gäste in Österreich vervierfacht - Wien und Salzburg sind die stärksten Destinationen. Kein Wunder, dass sich Österreichs Tourismus bei Olympia in Szene setzen möchte.

Feierlaune herrscht schon seit längerem in puncto österreichisch-koreanische Handelsbeziehungen: Die Korea-Exporte stiegen in den ersten neun Monaten 2017 um 50 Prozent, wobei es bei Kfz-Ausfuhren mit 226 Prozent eine besonders hohe Steigerung gab. Im Oktober konnten

die rot-weiß-roten Exporteure sogar die magische Grenze von 1 Milliarde Euro übertreffen. Neben den für Korea klassischen Feldern wie Automobil- und Elektronikindustrie sowie Zulieferungen für Kraftwerks- und Maschinenbauer und die Schiffsbauindustrie gibt es besonders gute Chancen für österreichische Nischen- und Qualitätsanbieter etwa in den Bereichen Erneuerbare Energien, Smart Factory, neue Verkehrslösungen sowie innovative Bautechnologien.

Lesen Sie dazu auch die Seiten 4 und 5



Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: mit individuellen In balten. Zielen und Terminen. Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training.

Jetzt informieren über das maßgeschneiderte Angebot auf www.noe.wifi.at/fit WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Service

Zweiter Führungslehrgang von Frau in der Wirtschaft gestartet

Neun Unternehmerinnen, die sich vorgenommen haben, ihre Führungsarbeit auf neue Beine zu stellen: Das sind die Teilnehmerinnen des Führungslehrgangs von Frau in der Wirtschaft (FiW) NÖ.

Gemeinsam mit Lehrgangsleiterin Anke van Beekhuis werden sie in sechs intensiven Workshop-Tagen ihre Betriebe und Arbeitsweisen analysieren und optimieren. Der Erfahrungsaustausch trägt wesentlich zur Kreativität und zum Mut für Neues bei.

Bezirksvertreterin Gaby Gaukel, die das Thema "Unternehmerinnen führen" für Frau in der Wirtschaft (FiW) NÖ federführend betreibt, zeigte sich fasziniert von der Vielfalt und den bisherigen Leistungen der Teilnehmerinnen.

FiW-Geschäftsführerin Silvia Kienast bekräftigte, dass Frau in der Wirtschaft die Unternehmerinnen auf ihrem ambitionierten Weg gerne unterstützt.

Infos & Anmeldung

Möchten Sie beim nächsten Führungslehrgang von Frau in der Wirtschaft Niederösterreich dabei sein?

Dann kontaktieren Sie das Büro von Frau in der Wirtschaft NÖ unter T 02742/851-13402 oder E fiw@wknoe.at



Start im La pura women's health resort in Gars am Kamp (v.l.): Birgit Streibel, Sylvia Gausterer, Dagmar Popp, FiW-Bezirksvertreterin Gaby Gaukel, Daniela Friedl, Silvia Schuh, Barbara Schmied, Silvia Schaffer, Petra Hofbauer, Agnes Feigl und Anke van Beekhuis.

Kommen Sie zur Fachtagung Elektro-Mobilität!

Am 8. März erwartet die Besucher der vierten Fachtagung "e-mobil in niederösterreich" ein umfassendes Update zum Thema E-Mobilität.

Die E-Mobilität entwickelt sich dynamisch. Auf allen Ebenen kommt es zu einer neuen Ausrichtung der automotiven Industrie hin zum Thema Elektromobilität.

Auch in Niederösterreich ist diese umweltschonende Form der Mobilität bereits im Alltag angekommen – und zwar sowohl im Alltag der Autofahrer als auch in den Betrieben, die hier bereits erfolgreich unterwegs sind. Aber gerade, wenn sich ein Sektor so schnell entwickelt, ist es wichtig, regelmäßig über den eigenen Tellerrand zu blicken und sich über die aktuellen Trends und Innovationen zu informieren.

Das Programm für Sie im Detail

 Karl Steininger: "Herausforderung Klimawandel: Klimafolgen und Chancen der low-carbon Transformation"

- Alexander Hotowy: "Ein Blick auf das Rückgrat der Automobilindustrie – die Handelsorganisationen (der Zukunft)"
- Markus Schermann: "e-mobil Entwicklungsstandort Niederösterreich"
- ► Matthias Prandstetter: "Wie kann die Auslastung im Fuhrpark optimiert werden?"
- ► Marcus Fehringer: "e-mobilität: Chancen im Fuhrpark"
- Willy Raimund: "Train the Trainers E-Mobilitäts-Training für FahrlehrerInnen"
- ► Franz Angerer: "Feldversuch Seitenstetten – Integration von Elektromobilität in das Niederspannungsnetz"
- ▶ Andrea Edelmann: "Auf dem Weg in eine nachhaltige Energiezukunft"
- ▶ Dominik Fasthuber: "Energetische Bewertung von e-Bussen"

Tipp:

Die WKNÖ vergibt 10 Freikarten für NÖ-Betriebe. Schicken Sie einfach eine E-Mail an uti@wknoe.at oder rufen Sie an unter: T 02742/851-16320

Zusätzlich gibt es bei der Fachtagung einen Marktplatz mit themenspezifischen Fachausstellern.

Organisatoren & Partner

Die vierte Fachtagung "e-mobil in niederösterreich" wird von der Elektromobilitätsinitiative des Landes Niederösterreich "e-mobil in niederösterreich" organisiert.

Partner der Veranstaltung sind Automobil Cluster – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich eNu, der Kunststoff-Cluster in Niederösterreich, der Mechatronik-Cluster in Niederösterreich sowie die Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Wann und wo?

- 4. Fachtagung "e-mobil in niederösterreich"
- ▶ Donnerstag, 8. März 2018, ab 9.30 Uhr
- ▶ 3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Infos & Anmeldung

Die Tagungskosten betragen 250 Euro inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung. Mehr Infos auf: www.e-mobil-noe.at/fachtagung



Finanzielle Absicherung: So kann man als Selbstständiger ruhiger schlafen

Selbstständige tragen ein hohes finanzielles Risiko - nicht nur als Unternehmer, sondern auch als Privatperson. In den einzelnen Lebensphasen sind verschiedene Herausforderungen zu meistern. Wie sich die größten Hürden umschiffen lassen, erklärt Finanzexperte Ferdinand Wirth vom Österreichischen Verband Financial Planners, der eine Checkliste für Selbstständige erarbeitet hat.

Planung ist (über)lebensnotwendig

Gerade am Beginn ist die Selbstständigkeit ein risikoreicher Schritt. Dieses Risiko sollte man, soweit wie möglich, eingrenzen. "Mangelnde Liquidität zählt zu den größten Hürden einer erfolgreichen Selbstständigkeit. Eine genaue und umfassende Planung der Ausgaben und Einnahmen ist somit überlebensnotwendig", sagt Finanzexperte Ferdinand Wirth.

Eine gute Planung hilft dabei, die kalkulierbaren Zahlungsströme und Fixkosten wie Strom und Miete im Griff zu haben. Selbstständige sollten sich darüber im Klaren sein, dass es daneben stets noch etliche nicht kalkulierbare Risiken wie gesetzliche Änderungen oder Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld gibt - dafür werden Reserven gebraucht.

Auch gegen Ende einer unternehmerischen Laufbahn ist die richtige Planung immens wichtig. Es gilt, alles rund um die Betriebsübergabe zu regeln und die neuen finanziellen Rahmenbedingungen zu beachten. Denn die Differenz zwischen Aktivgehalt und Pensionseinkommen ist oft sehr hoch. Liquides Vermögen als Polster empfiehlt sich also.

Zur Info: Mindestumsatzrechner und Businessplan-Software zum Download finden sich unter:

www.gruenderservice.at

2 Selbstständigkeit ist Risikokapital genug

Zum Erfolg eines Selbstständigen gehört ein Quäntchen Glück dazu, der Großteil ist jedoch auf Fleiß, unternehmerische Freude und Können zurückzuführen. Bei der Veranlagung von Vermögen verhält es sich nicht anders.

"Es wird immer wieder jemand einen Glückstreffer landen, nachhaltig und erfolgreich ist Veranlagung aber nur dann, wenn sie professionell und langfristig ausgerichtet ist", sagt Wirth. Grundsätzlich erhöht der Risikoeinsatz den potenziellen Ertrag. Unternehmer sollten hier aber vorsichtig sein, schließlich ist ihr Beruf deutlich risikoreicher als der eines Angestellten.

"Ein wesentlicher Teil des veranlagten Vermögens sollte daher eine hohe Sicherheitskomponente beinhalten, um gegebenenfalls Risiken aus dem Berufsleben abzufangen", so Wirth. Konkret kann das beispielsweise heißen, die Aktienquote im Veranlagungsmix zurückzufahren.

3 Sicherheitsnetz hat Lücken, Selbstständige

müssen selbst vorsorgen

Für Arbeiter und Angestellte hat der Staat, beispielsweise für den Fall vorübergehender Arbeitslosigkeit, ein relativ gutes Sicherheitsnetz aufgebaut. Bei Selbstständigen weist dieses Lükken auf, die Landung ist ungleich härter. Eine längere Krankheit, ein Unfall, der die berufliche Tätigkeit einschränkt, oder etwaige Haftungen, die auch das Privatvermögen und somit die Absicherung der Familie bedrohen - all das sind Eventualitäten, auf die man als Selbstständiger gefasst sein muss.

"Selbstständige müssen das Heft in die Hand nehmen und ganz besonders verstärkt selbst vorsorgen - am besten mit Unterstützung entsprechender Experten", empfiehlt Wirth.

$4 \quad {\hbox{Kostenbewusstsein auch} \atop \hbox{in Zeiten des Erfolgs}}$

In den letzten zehn Jahren haben sich wirtschaftliche Veränderungsprozesse deutlich beschleunigt. Selbstständige stehen, mehr als alle anderen, inmitten dieser Umbrüche. Oft führen äußere Faktoren, auf die man als Unternehmer wenig bis gar keinen Einfluss nehmen kann, zu heiklen Situationen. In dieser Lage helfen Reserven - und gut

überschaubare Fixkosten. "Lassen Sie sich in erfolgreichen Zeiten nicht blenden und haben Sie immer im Hinterkopf, was Sie sich längerfristig leisten können, auch dann, wenn das Geschäft aus einem nicht vorhersehbaren Grund schwächer läuft", rät Wirth.

5 Gemeinsam mit Profis Anlageentscheidungen planen

Finanz- und Vorsorgethemen sind eine hochkomplexe Materie. So wie man sich als Unternehmer in seinem Fachgebiet nichts vormachen lässt, gibt es auch in Geldangelegenheiten Spezialisten, mit denen man Anlageentscheidungen besprechen und planen kann. Falsche Entscheidungen sind leider schnell getroffen und können unangenehme Konsequenzen haben. "Vertrauen in ausgebildete, erfahrene Experten, die unabhängig beraten und sich regelmäßig weiterbilden, zahlt sich aus. Professionell agierende Finanzberater können Selbstständige vor bösen Überraschungen bewahren", ist Wirth überzeugt. Schließlich sollten Unternehmer bei der Veranlagung ihres Vermögens, das sie mit hohem Risikoeinsatz erwirtschaften, nichts dem Zufall überlassen.



Ferdinand Wirth ist Vorstandsmitglied des Österreichischen Verbands Financial Planners. Der Verein wird von mehreren österreichischen Banken getragen. Er verfolgt das Ziel, in Österreich über Finanzbil-

dung und die Zertifizierung von Finanzexperten einen hohen Finanzberatungsstandard zu fördern. Mehr Infos: www.cfp.at

Nutzen Sie Künstliche Intelligenz?

Künstliche Intelligenz (KI) wird schon bald ein selbstverständlicher Teil unseres Alltags sein. Lesen Sie heute, wie Sie mit "Artificial Intelligence" eine Qualitätssteigerung in der Produktion erzielen können.

Im ersten Teil dieser Artikelreihe zum Thema Künstliche Intelligenz im Unternehmen haben wir Ihnen im Jänner eine Anwendung von Künstlicher Intelligenz im Bereich der automatischen Bilderkennung vorgestellt.

Das heutige Beispiel zeigt, dass Künstliche Intelligenz sehr effiziente Voraussagen machen kann.

KI sagt Rohstoffpreise genauer voraus als Statistik

Ein Unternehmen ließ seine unzähligen Prozess- und Rohstoffdaten in der Produktion durch die Künstliche Intelligenz analysieren. Diese Daten wurden von der KI mit tausenden Einflussfaktoren verknüpft und deren Auswirkung auf das Endprodukt vorhergesagt, wodurch die Anzahl vorzuneh-

mender Stichproben drastisch reduziert werden konnte.

Das Besondere daran war, dass erstmals nicht nur unternehmensinterne, sondern auch externe Daten, wie z.B. Wetterdaten, relevante Indices usw. miteinbezogen werden konnten.

Dies ging in diesem Fall sogar so weit, dass die Vorhersage der Rohstoffpreise durch das neuronale Netzwerk der KI durchgeführt werden konnte und wesentlich bessere und präzisere Ergebnisse als statistische Modelle geliefert hat

Jetzt Förderung abholen!

Die Anwendungsgebiete von Künstlicher Intelligenz im Unternehmen sind sehr unterschiedlich. Deswegen ist es in einem



ersten Schritt sehr wichtig, einen UseCase zu finden bzw. zu definieren, in dem die Künstliche Intelligenz sehr schnell und effizient eingesetzt werden kann.

Um genau diese konkreten Anwendungsfälle in Ihrem Unternehmen zu finden und erste Grobkonzepte für einen Einsatz von KI zu entwickeln, bieten die Technologie- und Innovationspartner (TIP) der Wirtschaftskammer Niederösterreich Unterstützung für alle niederösterreichischen Unternehmen an.

Interesse?

Bitte kontaktieren Sie Helmut Kahrer unter T 02742/851-16710 oder unter E tip.mostviertel@wknoe.at!

Der WKNÖ-Experte hat maßgeschneiderte Fördermaßnahmen für Sie, vermittelt Ihnen auf Wunsch gerne externe Spezialisten und betreut Sie während der Umsetzung.

Infos finden Sie auch unter wko.at/noe/ki

Foto: Fotolia

BERATUNGSANGEBOT ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBERATUNG

Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot!

Identifizieren Sie gemeinsam mit unseren Experten versteckte Energie-Einsparpotentiale in Ihrem Unternehmen und informieren Sie sich über Optimierungsmöglichkeiten im Fuhrpark.

Fördermodelle

Kurzberatung

Schaffen von Bewusstsein - 8 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt.

Schwerpunktberatung

Unterstützung bei der Umsetzung - 40 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt.

Unsere Berater sind für Sie da! Rufen Sie uns an: +43 2742/851-16920







Digitale Unternehmenstransformation

Akademischer Lehrgang

das digitale Zeitalter zu führen!

- Start des Lehrgangs: 2.3.2018, St. Pölten
- Ablauf: 14-tägig geblockt, Fr 14 21 Uhr, Sa 9 17 Uhr
- Kosten: 1.900 Euro pro Semester

Infos und Anmeldung:

T 02742 890-2000

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

informieren und anmelden!

www.noe.wifi.at

Praxistipp zum Beschäftigungsbonus

Bei vorzeitigem Ausscheiden förderbarer Beschäftigter sind Ersatzkräfte weiterhin förderbar.

Kurz vor Jahresende hat die neue Bundesregierung das Auslaufen des Beschäftigungsbonus mit Ende Jänner 2018 beschlossen.

Förderanträge für zusätzliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mussten demnach bis spätestens 31. Jänner 2018 über den aws-Fördermanager eingereicht werden

Ersatzkräfte bleiben förderbar

Eine Ausnahme gilt in jenen Fällen, in denen eine förderbare Person nach dem 31. Jänner 2018 vorzeitig, das heißt vor Ablauf des Förderzeitraums (maximal drei Jahre) aus dem Unternehmen ausscheidet.

Gleiche Bedingungen

Wird für diese ausgeschiedene Person eine Ersatzkraft eingestellt, so ist diese Ersatzkraft zu den gleichen Bedingungen wie die ursprünglich eingestellte Arbeitskraft förderbar, wenn

- sie selbst die Fördervoraussetzungen erfüllt,
- das ursprüngliche Arbeitsverhältnis zumindest vier Monate aufrecht war (Mindestbeschäftigungsdauer),
- die Ersatzarbeitskraft nach Beendigung des ursprünglich beantragten/geförderten Arbeitsverhältnisses eintritt.

Förderhöhe bleibt gleich

Die Ersatzkraft steigt in die ursprünglich beantragte Förderung ein, weshalb sich die Förderhöhe nach der ursprünglich beantragten Förderung richtet. Die Ersatzarbeitskräfte können weiterhin über den aws-Fördermanager erfasst werden.

Mehr Infos finden Sie auf www.beschaeftigungsbonus.at im Reiter "Nächste Schritte" unter "Wie funktioniert die Meldung von Ersatzarbeitskräften".



mit Rechtsanwalt Rainer Knyrim

- am Dienstag, 27. Februar, 14 17 Uhr
- im WIFI Mödling, Guntramsdorferstr. 101
- Donnerstag, 19. April, 17 20 Uhr
- im WIFI St. Pölten, Mariazellerstraße 97

Anmeldung: rechtspolitik@wknoe.at

Foto: Fotolia





Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 15. März 2018

in der Wirtschaftskammer Niederösterreich | 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Die Förderstellen

NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, ecoplus, TIP

präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme und stehen von 13.30 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:







"Es wurde Licht!" – Akademisch geprüfte Lichttechniker erhielten Diplome

Acht "Akademisch geprüfte Lichttechniker" dürfen sich über ihren erfolgreichen Abschluss des akademischen Lehrgangs für "Light Engineering & Design" freuen.

Sie überzeugten bei ihren abschließenden Projektpräsentationen mit den Themen "3D-Projektionen für Gebäude- und Fassadenhüllen", "LED Beleuchtung im Shop und Retailbereich" und "Geschichte der LED". Die drei Semester waren geprägt von Lichttechnik in den verschiedensten Fachbereichen und Anwendungsgebieten.

Lehrgangsleiter Philipp Dukek: "Die präsentierten Arbeiten zeigten ein ausgezeichnetes Niveau der Absolventen. Wir sind froh, akademisch geprüfte Lichttechniker dem Markt übergeben zu



Im Bild v.l.: Edin Mulasalihovic (Dekan Technik NDU), Martin Künzl, Brigitte Thür, Lehrgangsleiter Philipp Dukek, Kurt Abfalterer, Martin Hinterleitner, Vortragender Tadeusz Krzeszowiak, Christoph Geyer, Jürgen Friedl, Gerhard Markun, Markus Pilz und Fritz Hermann.

dürfen, um viele interessante und anspruchsvolle Lichtinstallationen und Planungen realisieren zu lassen. "

Der von der New Design Universitv St. Pölten und dem WIFI NÖ gemeinsam angebotene akademische Lehrgang vermittelt modernes Know-how basierend auf drei inhaltlichen Säulen: Sicherheit, Ästhetik und Effizienz.

Der nächste Lehrgang startet am 2.3.2018. Detaillierte Infos über Ziele und Inhalte des Lehr-

ganges werden am 15.2.2018 bei der kostenlosen Info-Veranstaltung im Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten vermittelt. Anmeldung und nähere Infos unter www.noe.wifi.at/340007 oder unter T 02742 890-2000.

Ausbildung zum Kranführer abgeschlossen

Zehn Teilnehmer haben Ende Jänner erfolgreich den Lehrgang für das Führen von Fahrzeug- und Ladekranen im WIFI Mistelbach abgeschlossen.

An vier intensiven Tagen lernten die Teilnehmer alles rund um Lastenaufnahmemittel, Verständigungszeichen, praktisches Fahren und Arbeiten mit dem Kran, Sicherheitseinrichtungen weitere relevante Vorschriften und Richtlinien.

Anerkanntes Zertifikat

Mit Abschluss des Kurses erhielten die Teilnehmer den vom Arbeitsinspektorat anerkannten Ausweis, der sie berechtigt, derartige Kräne zu bedienen.

Interesse?

Die nächsten Kranführer-Kurse starten am 12.3.2018 im WI-



Im Bild (in alphabetischer Reihenfolge): Johann Gogl, Wolfgang Gross, Jan Kalkusch, Sladan Mitrovic, Gerhard Nenning, Erich Olf, Otto Primsch, Andreas Strassegger, Bernhard Unger, Günther Weninger und Trainer Peter Weik (Trainer).

im WIFI Mödling und am Sie beim WIFI-Kundenservice 23.4.2018 im WIFI Gmünd. Wei-FI St. Pölten, am 19.3.2018 tere Informationen erhalten kundenservice@noe.wifi.at

unter T 02742/890-2000 oder

Besuchen Sie auch die Website des WIFI Niederösterreich unter www.noe.wifi.at

WIFI präsentiert Erfolgsbilanz 2017

Das WIFI unterstreicht mit der Präsentation der Erfolgsbilanz 2017 die konstant positive Entwicklung als Markt- und Qualitätsführer in der beruflichen Erwachsenenbildung: Mehr als 41.000 Kursteilnehmer in über 4.200 Kursen nutzten das bewährte Angebot.

Die fortschreitende Digitalisierung bringt große Veränderungen im Wirtschaftsleben mit sich – das spiegelt sich auch im WIFI-Kursgeschehen wider und galt als einer der Schwerpunkte im abgelaufenen Jahr.

Denk digital!

Unter dem Titel "Denk digital" bietet das WIFI mehr als 300 Kurse mit über 1.000 Terminen in ganz NÖ. Für Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, ist klar: "Denk digital, denk Wirtschaft, denk Weiterbildung – denk WIFI Niederösterreich! Denn neues Wissen auf Top-Niveau bringt einfach weiter!"

Dabei muss aber auch die Qualität passen. Weshalb es WIFI-Ku-

rator Gottfried Wieland besonders freut, dass die Kundenzufriedenheit auf den Bestwert von 1,19 nach Schulnotensystem kletterte.

Und auch das Seminaranbieter-Ranking des Industriemagazins konnte das WIFI wieder für sich entscheiden.

Diese Zufriedenheit zeigt sich auch am großen Interesse am vielfältigen WIFI-Angebot: 41.239 Kursteilnehmer besuchten 2017 einen der 4.286 WIFI-Kurse mit 351.068 abgehaltenen Trainingseinheiten im WIFI Niederösterreich.

2017 erfreuten sich in der Weiterbildung die Kurzformate großer Beliebtheit, etwa die Impulsvorträge.

Bei den Lehrgängen waren vor allem die Vorbereitungen auf Mei-



WIFI-Kurator Gottfried Wieland (links) und WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl freuen sich über mehr als 41.000 Kursteilnehmer.

Foto: WIFI

ster- oder Befähigungsprüfungen, die WIFI-Werkmeisterschule sowie die akademischen Lehrgänge besonders beliebt.

Erfolgsfaktor Mitarbeiter

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens. Deshalb setzt das WIFI verstärkt auf die gezielte Weiterentwicklung und Fortbildung von Fachkräften. Etwa durch maßgeschneiderte Inhouse Trainings, wie sie im Jahr 2017 5.300 Mitarbeitern in über 546 Firmen-Intern-Trainings zu Gute kamen.

Ein besonderes Projekt war dabei die österreichweite Hochvolt-Schulung für KFZ-Betriebe oder Inhouse-Schulungen unter Einsatz neuer digitaler Technologien.

www.noe.wifi.at

Lern, dass Wissen die Formel zum Erfolg ist.



Entdecke über 3.000 Kurse im Kursbuch und auf noe.wifi.at. Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2017/18 bestellen!

T 02742 890-2000

I www.noe.wifi.at



- ... Symptome eines Burn-outs in der Regel konstant über ein halbes Jahr und länger auftreten?
- ... Verständnis zeigen oder sich Bedanken Möglichkeiten sind, respektvoll "Nein" zu sagen?
- ... Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen wirkvolle Methoden des Stressmanagements sind?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Gesundheits- und Stressmanagementtrainer ab 2.3.2018 im WIFI Mistelbach. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at!

Foto: Fotolia

Termine

Beschreibung



Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:

http://wko.at/noe/veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung Finanzierungsund Fördersprechtage

Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 14.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 7.3. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 21.3. WK Hollabrunn T 02952/2366

Unternehmerservice



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	26. Februar	bis 16 Uhr. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-	WKNÖ St. Pölten
	5. März		WK Mödling

STEUERKALENDER

15. Februar 2018

- Einkommensteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)
- Körperschaftsteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Betriebsfinanzamt)
- Umsatzsteuer für Dezember 2017 bzw. 4. Quartal (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Dezember 2017 (Betriebsfinanzamt)
- ► Lohnsteuer für Jänner 2018 (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ► Kommunalsteuer für Jänner 2018 (Gemeinde)
- Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag € 75,übersteigt (Gemeinde)
- Kraftfahrzeugsteuer für Oktober, November und Dezember 2017 (Betriebsfinanzamt)
- Normverbrauchsabgabe für Dezember 2017 (Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für Jänner 2018 (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Landschaftsabgabe, für Oktober, November und Dezember 2017
 (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung)
- ► Kammerumlage für Oktober, November und Dezember 2017 (Betriebsfinanzamt)

Zollwertkurse

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Februar 2018)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.02.2018
AUD	Australischer Dollar	1,5310
BRL	Brasilianischer Real	3,9437
CAD	Kanadischer Dollar	1,5229
CHF	Schweizer Franken	1,1735
HRK	Kroatischer Kuna	7,4325
JPY	Yen	135,1300
KRW	Südkoreanischer Won	1.315,3300
MXN	Mexikanischer Peso	22,9045
RUB	Russischer Rubel	69,5725
TRY	Türkische Lira	4,6263
USD	US-Dollar	1,2352

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf: **www.bmf.gv.at/zoll** unter: Kassenwerte, Zollwertkurse und Zollentrichtungskurse

Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.



Weiterbildung die sich vollkommen nach dir richtet. Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. Jetzt informieren über das maßgeschneiderte Angebot auf www.noe.wifi.at/fit

Aus rechtlichen Gründen werden die Insolvenzen nicht elektronisch gespeichert.

Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.		
Einzelhandels- unternehmen samt Betriebs- immobilie		Bekanntes, florierendes Handelsunternehmen im Bereiche Innenausbau mit gepflegter Betriebsimmobilie (aktuelle Produktpräsentation) im Bezirk Melk mangels fam. Betriebsnachfolger sehr günstig abzugeben (geringe Barerfordernis). 600 m² Ausstellung / 600 m² Lager / 100 m² Büros / Betriebswohnung / Parkplätze / LKW Zufahrt / Frequenzlage. Bei Weiterführung wie bisher können 50 Prozent der Verkaufs-, Lager- und Büroflächen vermietet werden. Für alle Branchen des Handels und Gewerbes geeignet! Bekanntheitsgrad und sehr positive Gewinnentwicklung (1 Mitarbeiter). Anfragen mit Namen und Adresse bitte per SMS an 0664/3903330			
Bootsbau	Bau von kleinen Katamaranen aus Sperrholz für 1-4 Personen, faltbar. Durch Übergabe des Patentes kann das Boot ohne besonderen Befähigungsnachweis in ganz Österreich gebaut, und europaweit vertrieben werden. Holzverarbeitungskenntnise / Internetwissen sind vorteilhaft. Informationen unter Tel.: 0664/73759265		A 4562		
Dreherei	Bez. Neun- kirchen	Gut eingeführte Dreherei, Reparatur und Einzelanfertigung, Drehen, Fräsen, Schleifen. Großer Kundenstock.			
Webdesign und -Entwicklung Agentur mit soli- dem Kundenstock	sehr solider und loyaler Kundenstock im In- und Ausland. Umsätze stabil und verlässlich; ausbaufähig durch Relaunch/RWD/Hosting Produkte; Ideal für Startups, Neugründer und		A 4719		
Gastronomie St. Pölten		Top Gastwirtschaft in St. Pölten such Nachfolger! Aufgrund Pensionierung wird für eine sehr gut eingeführte Gastwirtschaft (80 Sitzplätze) St. Pölten, Rathausplatz 15E01 ein Nachfolger gesucht. Modernst ausgestattet, alle Auflagen erfüllt. Tel.: 0664/1002610	A 4720		
St. Pöltens (Fußgängerzone) sucht NachfolgerIn. Gut eingeführ		Top adaptiertes Juweliergeschäft (Gold- u. Uhrmacherwerkstätte im Lokal) in bester Lage St. Pöltens (Fußgängerzone) sucht NachfolgerIn. Gut eingeführter Standort, große Parkgarage in der Nähe, moderne Ausstattung: Panzerglas, Alarmanlage, 2 Safes, Vitrinen etc. Ideal für Neustart. Moderate Miete.	A 4724		
Techn. Handel	chn. Handel Bezirk Mödling Eingeführtes Handelsunternehmen sucht Nachfolger. Langjährig zufriedene Kunden, kompetente Mitarbeiter, gut eingeführt am Markt, zukunftsorientiert, sehr erfolgreicher Geschäftsverkauf + E-Shop.		A 4725		
Handelsgewerbe	Andelsgewerbe St. Pölten Geschäftslokal in der Innenstadt St. Pöltens zu vergeben. 157 m² mit großem Verkaufsraum Nebenräumen wie WC und Büro. Das Geschäft ist klimatisiert, im Keller stehen Lager mit 66 m² zur Verfügung. Auch eine gastronomische Nutzung ist möglich. Anschluss an Fernwärme-Zentralheizung vorhanden. Mietzins ist verhandelbar. Infos: T 0676/87895005		A 4727		
Drahtgitter + Ei- senwarenhandel	Bez. Horn	Erzeugung, Verkauf und Handel von Drahtwaren, Schlosserei, Montagen von Zäunen.	A 4728		

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte Basis Ø 2015 = 100		Veränderung geg	genüber dem	Verkettete V VPI 10	Verte 115,5	VPI 76 VPI 66	298,9 524,6
		Vormonat Vorjahr	+ 0,4 % + 2,2 %	VPI 05 VPI 00	126,4 139,8	VPI I /58 VPI II/58	668,5 670,6
Dezember 2017	104,3	, ,	,	VPI 96 VPI 86	147,1 192,3	KHPI 38 LHKI 45	5062,0 5873,4

VPI Jänner 2018 erscheint am: 23.02.2018 / Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100



Beratungsscheck





Branchen

Schenken mit Herz – Valentinstag am 14.2.

Als klassischer Blumentag ist der 14. Februar längst lieb gewordene Tradition, an dem mit großen und kleinen Blumenpräsenten Liebe und Dankbarkeit am schönsten zum Ausdruck gebracht werden können.

Neben den klassischen Rosen, die sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreuen und als die Liebes-Botschafter schlechthin gelten, werden zum Valentinstag sehr gerne auch farbenfrohe Frühlingsboten, die bereits aus österreichischer Produktion stammen, verschenkt.

Farbenfrohe Arrangements, kräftige Töne

"Bei den Farben ist keineswegs Zurückhaltung angesagt, man traut sich mehr – mit kräftigen Tönen von orange bis violett", weiß Rudolf Hajek, Präsident des Blumenbüros Österreich und Bundesinnungsmeister der österreichischen Gärtner und Floristen.

Einen anhaltenden Trend beobachtet der Bundesinnungsmeister auch für Topfpflanzen wie Hyazinthen, Primeln, Narzissen oder Azaleen. "Ob prächtiges Blumenarrangement oder außer-



Die heimischen Floristenfachgeschäfte bieten für jedes Budget perfekte Inspiration und Beratung.

gewöhnliche Solitärpflanze: Die heimischen Floristenfachgeschäfte bieten für jedes Budget die perfekte Inspiration und Beratung und zeigen auch in floristischen Kleinigkeiten ihre großen handwerklichen Fertigkeiten", betont der NÖ Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck, "im Trend liegen angetriebene Blütenzweige, die zum Beispiel mit einer schö-

nen Amaryllis zu einem überaus exklusiven Valentinsgeschenk werden".

90 Prozent der Pflanzen kommen in dieser Jahreszeit aus Europa, und dabei vor allem aus Italien und den Niederlanden. Erstmals im Jahr können sich die Konsumentinnen und Konsumenten rund um den Valentinstag aber auch bereits auf die heimischen Qualitätsprodukte der österreichischen Gärtner freuen, die nun wieder in den Handel kommen.

Brancheninsider erwarten auch heuer wieder gute Umsätze: "Aus Studien wissen wir, dass etwa die Hälfte der Bevölkerung Geschenke kaufen will, vor allem Männer greifen dabei gerne etwas tiefer in die Tasche", ist Spartenobmann Franz Kirnbauer (NÖ Handel) optimistisch. Erwartet wird, dass drei Viertel der Schenkenden Blumen kaufen. Der NÖ Gesamtumsatz zum Valentinstag (inklusive Süßigkeiten und anderes) soll heuer bei 29 Mio. Euro liegen.



Drei von vier kaufen Blumen zum Valentinstag. Dabei ist die Beliebtheit von Rosen nach wie vor ungebrochen.

Fotos: Blumenbüro Österreich

HISTORIE DES VALENTINSTAGS

Als Blumentag ist der Valentinstag am 14. Februar heute nicht mehr wegzudenken und wird weltweit mit floralen Liebesbotschaften und kleinen Geschenken gefeiert.

Der Legende nach soll der heilige Valentin Blumen an Verliebte verschenkt haben – eine Tradition, die im 15. Jahrhundert in Großbritannien begann und sich durch englische Auswanderer später in den USA durchsetzte. In Österreich wird der Valentinstag seit dem Zweiten Weltkrieg gefeiert: Britische Besatzungs-Soldaten brachten den Brauch in unser Land, wo er seither mit ersten Frühlingsblühern zugleich den Auftakt für die heimische Blumen-Saison bedeutet.



28 angehende Jung-Baumeisterinnen und Jung-Baumeister konnten sich über ihre Baumeisterprüfungs-Urkunden freuen, die ihnen im Rahmen der NÖ Baustudientage feierlich überreicht wurden.

Die Verleihung der Urkunden an die Absolventen der Baumeisterprüfungen 2017 erfolgte durch Bundesinnungsmeister-Stellvertreter und Landesinnungsmeister NÖ Robert Jägersberger (Bau) sowie WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter. Robert Jägersberger freute sich nicht nur über die hervorragende Absolventenquote, sondern vor allem darüber, dass auch wieder drei Jungbaumeisterinnen die Urkunde in Empfang nahmen.

Die Absolventen mussten im Rahmen der anspruchsvollen Prüfungen in Verbindung mit einer Grundausbildung (Lehre, HTL, Fachhochschul- oder Hochschulstudium) ihre Fachkenntnisse Bau

28 angehende Jungbaumeister bei den NÖ Baustudientagen geehrt

nachweisen. "Das NÖ Baugewerbe hat nicht nur wegen seiner Tradition, seiner innovativen Aus- und Weiterbildungsangebote und wegen höchster Qualitätsstandards eine hervorragende Bedeutung für die wirtschaftliche, kultur- und sozialpolitische Entwicklung unseres Bundeslandes. Sondern auch wegen unseres engagiertern Jungbaumeister-Nachwuchses, der die Zukunft der 7.000 Betriebe des NÖ Baugewerbes und ihrer rund 30.000 Mitarbeiter sichert," freut sich der Landesinnungsmeister, "auch die 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Fachvorträgen beweisen, dass das nachhaltige Interesse an Weiterbildung und Fortschritt vorhanden ist".

Im Rahmen der niederösterreichischen Baustudientage im Hotel Schneeberghof in Puchberg am Schneeberg bildeten sich die TeilnehmerInnen in den Bereichen der Bauführung in



WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Jungbaumeisterin Romana Schravogl und Innungsmeister Robert Jägersberger freuten sich über insgesamt 28 frisch gebackene Jungbaumeister bei den Baustudientagen in Puchberg am Schneeberg.

der NÖ Bauordnung, der Datenschutzgrundverordnung und der Minimierung der Risikofaktoren im Baugewerbe weiter. Ebenso standen eine Besichtigung der Firma F. List GmbH in Thomasberg, Eisstockschießen und der Festakt mit der Überreichung der Urkunden und einem Galadinner am Programm.

Der Niederösterreichische Baupreis 2018





Auszeichnung für Johannes Dinhobl

In einer feierlichen Zeremonie zeichnete Bundesministerin Margarete Schramböck (Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) Johannes Dinhobl mit dem Berufstitel "Technischer Rat" aus.

Johannes Dinhobl ist Bezirksinnungsmeister von Wr. Neustadt und darüberhinaus auch im Landesinnungausschuss sowie in diversen Bundesinnungsfachausschüssen tätig. Seit 2017 ist er Vorsitzender des Bundesausschusses "Ausund Weiterbildung".

Die heutige Dinhobl Bauunternehmung GMBH (Wr. Neustadt) geht auf die Firmengründung 1920 durch Rupert Dinhobl zurück. Zu den Geschäftsfeldern der Dinhobl Bauunternehmung GMBH zählen unter anderem:

- ▶ Hausbau
- Objektbau
- ▶ Zu- und Umbau
- ▶ Sanierung sowie
- ▶ Immobilien

Die Landesinnung gratuliert sehr herzlich zur Auszeichnung.



Bundesministerin Margarete Schramböck (Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) und Johannes Dinhobl.

Foto: /BM/Daniel Trippolt

Landesinnungstagungen

GÄRTNER UND FLORISTEN

- ▶ am Mittwoch, 14. März 2018
- ▶ um 14 Uhr (bis etwa 14.15 Uhr)
- in der Gartenbaufachschule Langenlois, 3550 Langenlois, Am Rosenhügel 15.

Tagesordnung

▶ 1. Eröffnung und Begrüßung,

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Grundumlagen 2018 Wiederholungsbeschluss (keine Erhöhung)
- ▶ 4. Allfälliges

Bau

- ▶ am Dienstag, 27. Februar 2018
- ▶ um 16 Uhr
- ▶ im Haus der Bauwirtschaft, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48 (Sitzungssaal im 2. Stock)

Tagesordnung:

 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

BAUHILFSGEWERBE

- ▶ am Dienstag, 13. März 2018
- ▶ um 14.45 Uhr (bis etwa 15 Uhr)
- in der WKNÖ, 3100 St. Pölten, WK-Platz 1.

Die traditionelle Tagung mit Podiumsdiskussion und Ehrungen wird im Herbst des heurigen Jahres stattfinden.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Grundumlagen 2018 Wiederholungsbeschluss (keine Erhöhung)
- ▶ 4. Allfälliges

- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung (dieses liegt zur Einsichtnahme bei der Landesinnungstagung und in der Geschäftsstelle auf)
- 4. Grundumlage 2018 Beschluss
- ▶ 5. Allfälliges

Holzbau

- ▶ am Samstag, 17. März 2018
- ▶ um 17 Uhr (bis etwa 17.15 Uhr)
- in der Römerstadt Carnuntum, Seminarraum, Hauptstr. 1A, 2404 Petronell-Carnuntum.

Die traditionelle Tagung mit Ehrungen findet am 28. 9. 2018 auf der Messe "Bau & Energie" in 3250 Wieselburg statt.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Grundumlagen 2018 Wiederholungsbeschluss (keine Erhöhung)
- 4. Allfälliges

LEBENSMITTELGEWERBE

- ▶ am 12. März 2018
- ▶ um 9.30 Uhr (bis etwa 10 Uhr)
- m Schwaighof Seminar- und Tagungszentrum, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten

Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- ➤ 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung

2016

- 4. Grundumlagenbeschluss 2018keine Veränderung
- ▶ 5.Diskussion und Allfälliges
- *) Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

Anmeldung bitte bis spätestens 5. März 2018 unter

- ▶ E dienstleister.nahrung@wknoe.at
- ► T 02742-851-19152.

MECHATRONIKER

- ▶ am Dienstag, 13. März 2018
- um 17 Uhr (bis etwa 17.30 Uhr) im WIFI NÖ, Mariazellerstraße 97, 3100 St. Pölten

Rahmenprogramm oder Abendessen sind nicht vorgesehen. Die gewohnt traditionelle Landesinnungstagung inklusive Vorträge und Rahmenprogramm wird am 9. Oktober 2018 stattfinden.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschluss-

fähigkeit

- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017*
- ▶ 5. Beschlussfassung über die Grundumlagen 2018
- ▶ 6. Allfälliges

*Das Protokoll der Landesinnungstagung 2017 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

RAUCHFANGKEHRER

- ▶ am Montag, 12. März 2018
- ▶ um 17 Uhr (bis etwa 17.30 Uhr)
- ▶ im Rauchfangkehrerhaus, 3150 Wilhelmsburg, Burgerfeld 16

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017*
- ▶ 5. Beschluss über die Grundumlagen 2018
- ▶ 6. Allfälliges

*Das Protokoll der Landesinnungstagung 2017 liegt zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

MALER UND TAPEZIERER

- ▶ am Freitag, 16. März 2018
- ▶ um 17 Uhr (bis etwa 17.30 Uhr)
- in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, E2S02, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tages-

- ordnung
- 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017*
- ▶ 5. Beschlussfassung über die Grundumlagen 2018
- ▶ 6. Allfälliges

*Das Protokoll der Landesinnungstagung 2017 liegt zur Einsichtnahme in der Innungskanzlei auf.

ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM-UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

- ▶ am Donnerstag, 15. März 2018
- ▶ um 15.30 Uhr (bis etwa 16 Uhr)
- ▶ im Hotel Steigenberger and Spa, Am Goldberg 2, 3500 Krems ein.

Rahmenprogramm oder Abendessen sind nicht vorgesehen. Die gewohnt traditionelle Landesinnungstagung inklusive Rahmenprogramm und "Tag der Elektrotechnik" wird am 4. Oktober 2018 im WIFI St. Pölten stattfinden.

Tagesordnung:

▶ 1. Begrüßung und Eröffnung

- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2017*
- ▶ 5. Beschlussfassung über die Grundumlagen 2018
- ▶ 6. Allfälliges

*Das Protokoll der Landesinnungstagung 2017 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER: HOLZBAU

Lehrlingsseminar – Workshop für Glaser



Die Landesinnung bietet spezielle Workshops und Seminare für Lehrlinge an. Heuer standen Dübel und Ankertechnik in Theorie und Praxis am Programm.

Die Firma Hilti stellte nicht nur die Ausrüstung, sondern auch die Arbeitsgeräte, um den Teilnehmern das Thema näher zu bringen.

Landeslehrlingswart Reinhard Tober begrüßte zum Theorieblock, auf den eine Betriebsführung bei

der Firma Ertl Glas folgte, die neben den Räumlichkeiten auch das Mittagessen stellte.

So gestärkt ging es dann daran, die Theorie in die Praxis umzusetzen: Die Teilnehmer konnten selbst Hand anlegen, um die perfekte Lochbohrung zu schaffen, damit die verschiedenen Schrauben und Gewindestangen auch exakt gesetzt werden konnten.





Dachlehrgänge 2018

Höhenarbeit ist ein sehr anspruchsvolles Arbeitsfeld, das Fehler schwerlich verzeiht.

Unfälle enden oft mit schlimmen oder gar tödlichen Verletzungen. Umso wichtiger ist es, den Arbeitnehmern die Möglichkeit zu geben, den selbstverständlichen Umgang mit ihrer Schutzausrüstung zu trainieren, auch um sich gut gesichert ihren eigentlichen Aufgaben in der Höhe widmen zu können.

Das Sicherheitsbewußtsein ist in den Firmen über die Jahre beständig gestiegen. Der Besuch eines Lehrgangs ist im Vergleich zu früher um einiges selbstverständlicher geworden, und die Verwendung von Schutzausrüstung wird allgemein als notwendig und wichtig anerkannt.

Das ist das Verdienst aller beteiligten Kooperationspartner, die durch ihr Engagement das

Bewusstsein für mehr Sicherheit schärfen.

Auch 2018 haben wieder Lehrgänge für Dachdecker, Glaser, Spengler und Zimmerer in den bundesweit fünf Trainingszentren der Hoehenwerkstatt stattgefunden. Über 350 Teilnehmer wurden heuer bereits erfolgreich trainiert. Von diesen mehr als 350 Teilnehmern waren allein 110 aus Niederösterreich.

Insgesamt schult "Hoehenwerkstatt" (HWS) jährlich rund 6.000 Personen in verschiedensten Lehrgängen im sicheren Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und in Rettungstechnik.

Diese Dachlehrgänge sind ein wesentlicher Beitrag zur gesetzlich geforderten Unterweisung und beinhalten die in der Verordnung zur persönlichen Schutzausrüstung geforderten Übungen mit der PSAgA.

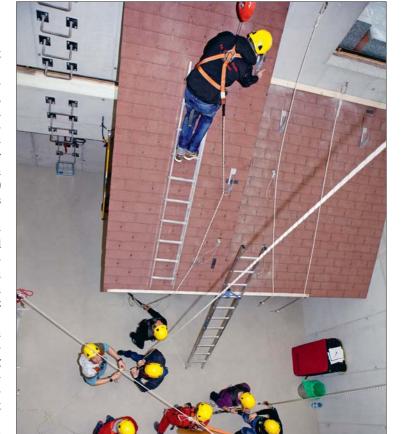
Fotos: HWS













Die Umsätze im Einzelhandel in Niederösterreich sind 2017 nominell um +2,1 % gestiegen.

Real (unter Berücksichtigung der Preissteigerung im Einzelhandel) bedeutet dies einen Anstieg um +0,4 %. Die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten im Einzelhandel ist 2017 um +1,0 % gestiegen.

Nominelles Umsatzwachstum +2,1 %

Nach einer nahezu konstanten Entwicklung im Jahr 2016 (nominell: +0,1 %) steigen die Umsätze im stationären Einzelhandel (exklusive Tankstellen und exklusive nicht-stationärer Einzelhandel) in



SO Franz Kirnbauer: "Der NÖ Handel erweist sich wieder einmal als stabiler Arbeitgeber."

Foto: Kraus

Positive Jahresbilanz 2017

Niederösterreich 2017 wieder an und liegen nominell um +2,1 % über dem Vorjahr. Das bedeutet das höchste Wachstum seit 2011. Absolut liegt der stationäre Einzelhandelsumsatz im Gesamtjahr 2017 in Niederösterreich bei rund 11,2 Mrd. Euro (netto, exkl. Ust) beziehungsweise rund 13,1 Mrd. Euro (brutto, inkl. Ust).

"Mich freut es, dass sich der niederösterreichische stationäre Einzelhandel im vergangenem Jahr so positiv entwickeln konnte. Angesichts der starken Konkurrenz, vor allem auch durch den ausländischen Onlinehandel, zeigt dieses Wachstum die Qualität unserer Betriebe", so Franz Kirnbauer, Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Der stationäre Einzelhandel in Niederösterreich kann in allen vier Quartalen 2017 nominelle Umsatzzuwächse im Vergleich zum Vorjahr erzielen, wobei das Plus im II. Quartal 2017 mit nominell +3,2 % (real +1,9 %) am höchsten ausgefallen ist.

Preissteigerung unter der Inflationsrate

Real, also unter Berücksichtigung des Preiseffekts, haben sich die Umsätze im Einzelhandel



in Niederösterreich um +0,4 % erhöht, da die Verkaufspreise im Einzelhandel 2017 österreichweit im Durchschnitt um 1,7 % gestiegen sind. Die Preissteigerung im Einzelhandel fällt jedoch trotz Anstiegs 2017 geringer als die Inflationsrate (2,1 %) aus. "Der Handel erweist sich nicht als Preistreiber. Wie schon seit vielen Jahren liegen die Preissteigerungen unterhalb der allgemeinen Inflationsrate", so Kirnbauer.

Anstieg der Einzelhandelsbeschäftigung +1,0 %

Die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten im gesamten Einzelhandel in Niederösterreich ist 2017 etwas stärker als 2016 gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr haben die Beschäftigtenzahlen um +1,0 % beziehungsweise rund +600 MitarbeiterInnen zugenommen. Damit sind rund 60.500 unselbstständig Beschäftigte im Einzelhandel in Niederösterreich tätig. Gesamt hat der NÖ Handel (Einzelhandel, Großhandel, Kfz-Wirtschaft) rund 115.700 unselbstständig Beschäftigte. "Wie schon in den vergangenen Jahren erweist sich der NÖ Handel als stabiler Arbeitgeber. Er bietet ein vielfältiges Betätigungsfeld und ermöglicht oftmals einen Arbeitsplatz in der Region", resümiert Spartenobmann Franz Kirnbauer die Ergebnisse der Studie.

Einladung zum Vortrag "Toolbox DSGVO"

- ▶ am 13. März 2018
- ▶ um 14 Uhr (bis etwa 16 Uhr)
- im WIFI Mödling, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei Leitner-Leitner hat im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (Bundessparte Handel) ein Instrument zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (abgekürzt DSGVO) für Händler entwickelt.

Es ist selbsterklärend, bringt nach entsprechender Anpassung ans Unternehmen Rechtssicherheit und wird allen Mitgliedsunternehmen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Michael Zeppelzauer gibt in seinem Vortrag einen Überblick zu den wesentlichen Herausforderungen und Knackpunkten in der praktischen Umsetzung der Anforderungen nach DSGVO und zur Anwendung der "Toolbox DSGVO".

LeitnerLeitner ist eine der maßgebenden Sozietäten von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern in Österreich, Zentral- und Osteuropa. Hinter jedem persönlichen Ansprechpartner stehen rund 750 Mitarbeiter und weltweite Kooperationspartner für die Beratung sowohl mittelständischer Unternehmen als auch Konzerne.

Nähere Informationen unter wko.at/noe/handel
Um Anmeldung bis 6. März



Die Datenschutzgrundverordnung im Handel - mit der "Toolbox DSGVO" einfach und richtig umgesetzt

2018 wird aus organisatorischen Gründen gebeten:

- ▶ W wko.at/noe/handel
- ► T 02742/851 18301
- ▶ E handel.sparte@wknoe.at

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Andreas Auer: "Holen Sie sich die Faschings-Inspiration im Fachhandel!"



Obmann Andreas Auer: "Faschingskostüm und Zubehör am besten im Fachhandel besorgen."

Foto: Kraus

Seit 11.11. – genau seit 11.11 Uhr ist Fasching.

Den Höhepunkt erreicht das traditionell närrische Treiben am Rosenmontag und Faschingsdienstag. Für viele – nicht nur für Kinder – ist das Wichtigste am Fasching das Kostüm. "Hier kann der Handel mit großer Angebotsvielfalt und Auswahl punkten", betont Obmann Andreas Auer. Dauerbrenner unter den Kostümen sind Verkleidungen als Filmfiguren.

"Ob als Jedi oder Prinzessin Lea, Ötzi oder Tad Stones, ob als junger mexikanischer Musiker Miguel aus dem Film "Coco" oder Dame im glamourös-lässigen Charleston-Look der 1920er-Jahre mit Fransenkleid, kurzem Pagenkopf, Kopfschmuck, Federboa, langen Handschuhen und Zigarettenspitze oder als "Faschingsklassiker" Pirat, Ritter, Cowboy und Indianer, Clown oder Prinzessin – im Papier- und Spielwarenhandel finden Sie immer etwas Passendes, das Kostüm genauso wie das richtige Zubehör", empfiehlt Obmann Auer einen Besuch im Fachgeschäft.

"Besonders bei Kinderkostümen gilt es, auf die Qualität zu achten: "Originalkostüme haben ihren Preis, da spielen auch Lizenzgebühren eine Rolle", weiß Andreas Auer, "Fake-Kostüme kosten oft nur einen Bruchteil davon, sehen aber in der Regel auch anders aus, als das Original. Und welches Kind will schon hören, dass sein Kostüm nicht echt ausschaut?" Foto: Pixabay



Vier Landesgremialtagungen

ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Die Landesgremialtagung des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben gemäß § 45 Absatz 4 WKG findet statt

- ▶ am Donnerstag, 15. März 2018
- ▶ um 11 Uhr (bis etwa 11.10 Uhr)
- ▶ im Seminarzentrum Schwaighof, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten

Tagesordnung

- 1. Eröffnen, Begrüßen und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigen der Tagesordnung
- 3. Genehmigen des Protokolls der letzten Landesgremialtagung vom 12. September 2015
- (Protokoll liegt in der Geschäftsstelle des

Landesgremiums zur Einsichtnahme auf)

- 4. Beschluss über die Festsetzung der Grundumlage für das Jahr 2018
- ▶ 5. Allfälliges

Anmeldung bitte bis spätestens 8. März 2018 per Fax (02742/851-19359) oder per E-Mail handel.gremialgruppe5@wknoe.at

Versand-, Internet- und allgemeiner Handel

Die Landesgremialtagung des Landesgremiums des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels gemäß § 45 Absatz 4 WKG findet statt

- ▶ am 14. März 2018
- ▶ um 12 Uhr (bis etwa 12.10 Uhr)

 im WIFI Mödling, 2340 Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Tagesordnung

▶ 1. Eröffnen, Begrüßen und Feststellen der Beschlussfähigkeit

- > 2. Genehmigen der Tagesordnung
- ➤ 3. Genehmigen des Protokolls der letzten Tagung am 10.06.2015
- ▶ 4. Beschluss: Grundumlage
- ▶ 5. Bericht des Obmanns Klaus Krachbüchler
- ▶ 6. Diskussion und Allfälliges

MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL

Die Landesgremialtagung des Landesgremiums des Markt-, Straßen- und Wanderhandels gemäß § 45 Absatz 4 WKG findet statt

- ▶ am 16. März 2018
- um 11 Uhr (bis etwa 11.10 Uhr)
- ▶ in der WKNÖ St. Pölten, Wirtschaftskammer-

Platz 1, 3100 St. Pölten

Tagesordnung

 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung am 19.06.2015
- ▶ 4. Beschluss: Grundumlage
- ▶ 5. Bericht des Obmanns Gerhard Lackstätter
- ▶ 6. Allfälliges und Diskussion

HANDELSAGENTEN

Die Landesgremialtagung des Landesgremiums der Handelsagenten gemäß § 45 Absatz 4 WKG findet statt

- ▶ am 19. März 2018
- b um 11 Uhr (bis etwa bis 11.10 Uhr)

im WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling

Tagesordnung

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Tagung am 11.09.2015
- ▶ 4. Beschluss: Grundumlage
- ▶ 5. Bericht des Obmanns Karl Gerstl
- ▶ 6. Allfälliges und Diskussion



Nacht der Gastronomie



Im Schloss Hotel Zeillern ging der Gastgewerbeball 2018 der Bezirke Amstetten, Melk und Scheibbs mit rund 400 Gästen über die Bühne. Damit fand der Ball bereits zum dritten Mal im Schloss statt (insgesamt zum 62. Mal). Von links: Wirtesprecher Sepp Wondraczek (Bezirk Scheibbs), Moststraße-Obfrau LAbg. Michaela Hinterholzer, Hotelchefin Annemarie Preuer, WKNÖ-Spartengeschäftsführer Walter Schmalwieser ((Tourismus und Freizeitwirtschaft), Wirtesprecherin Melitta Ott (Bezirk Amstetten) und Franz Daxberger.





Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen

Lehrlingsentschädigung geregelt

für Lehrlinge in Kraftfahrzeugverleihunternehmungen

Das Bundeseinigungsamt beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz hat mit Beschluss vom 22. Jänner 2018 nach Durchführung einer Senatsverhandlung nachstehende Lehrlingsentschädigung festgesetzt:

Geltungsbereich

§ 1

- a) Räumlich: Das Gebiet der Republik Österreich.
- b) Fachlich: Unternehmen, die das Gewerbe der Vermietung von Kraftfahrzeugen ohne Beistellung eines Lenkers betreiben (Kraftfahrzeugverleihunternehmungen)
- c) Persönlich: Lehrberechtigte im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes, die Lehrlinge im Lehrberuf Bürokaufmann/-frau ausbilden und im Rahmen dieser Ausbildung verwenden sowie Lehrlinge im Lehrberuf Bürokaufmann/-frau, die bei diesen Lehrberechtigten beschäftigt sind.

Höhe der Lehrlingsentschädigung

§ 2

Die Lehrlingsentschädigung beträgt:

- a) im 1. Lehrjahr: 528,10 € monatlich:
- b) im 2. Lehrjahr: 754,40 € monatlich;
- c) im 3. Lehrjahr: 1.056,10 € monatlich.

Urlaubszuschuss

63

Alle Lehrlinge erhalten einmal im Kalenderjahr einen Urlaubszuschuss in der Höhe einer monatlichen Lehrlingsentschädigung, der am 1. Juni fällig ist. Während des Kalenderjahres ein- bzw. austretende Lehrlinge erhalten den aliquoten Teil des Urlaubszuschusses.



Weihnachtsremuneration

64

Alle Lehrlinge erhalten einmal im Kalenderjahr eine Weihnachtsremuneration in der Höhe einer monatlichen Lehrlingsentschädigung, die spätestens am 1. Dezember fällig ist. Während des Kalenderjahres ein- beziehungsweise austretende Lehrlinge erhalten den aliquoten Teil der Weihnachtsremuneration.

Basis für die Überstundenberechnung...

...gemäß § 1 Abs. 1a Z 1 KJBG:

Gibt es in einem Betrieb kein einschlägiges Angestelltengehalt iSd § 1 Abs. 1a Z 1 KJBG, so ist für die Überstundenentlohnung für Lehrlinge, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, hinsichtlich der Berechnung der Grundstundenvergütung und des Zuschlages die Beschäftigungsgruppe 2 Untergruppe a der Gehaltstafel des Kollektivvertrages für Angestellte im Personenbeförderungsgewerbe mit PKW vom 18. Dezember 2017 heranzuziehen.

Beginn der Wirksamkeit

\$6

Die Festsetzung der Lehrlingsentschädigung tritt mit 1. Jänner 2018 in Kraft. Foto: Pixabay

AUTOBUS-, LUFTFAHRT-UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN

KV-Abschluss für die Binnenschifffahrt

Die Kollektivvertragsverhandlungen für die Binnenschifffahrt mit der Gewerkschaft VIDA wurden am 20. Dezember 2017 mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

▶ 1. In diesem Jahr ist es gelungen, einen getrennten Abschluss für die Fracht- und Personenschifffahrt zu erreichen. Die Gehaltstabellen (inkl. Zulagen) werden ab 1.1.2018 wie folgt erhöht:

Gehaltstabelle 1: + 2,0 % (Besatzungen von Schub- und Koppelverbänden)

Gehaltstabelle 2: + 2,0% (Besatzungen von Einzelfahrern, Mindestlohn "Decksmann" wird auf 1.400,- erhöht)

Gehaltstabelle 3: + 2,0 % (Besatzungen von Hafenbugsern und Bunkerbooten, Mindestlohn "Decksmann" wird auf 1.300,-erhöht)

Gehaltstabelle 4: + 2,5 % (Bedienstete des Landesdienstes, Gruppe I/Bezugklasse 1 entfällt – Mindestlohn der Gruppe I/Bezugsklasse 2 wird zu neuer Gruppel/Bezugsklasse 1)

Gehaltstabelle 5: Lehrlinge (1. Lehrjahr: +20,-, 2. Lehrjahr: +20,-, 3. Lehrjahr: +25,-, 4. Lehrjahr - nur Personenschifffahrt: +25,-)

Gehaltstabelle 6 und 7: + 2,5 % (Kabinen- und Personenschiff-

fahrt, Mindestlohn Decksmann jeweils 1.350,-)

- ▶ 2. Die neuen Gehaltstabellen gelten ab 1.1.2018.
- ▶ 3. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit der Vida eingerichtet. Ziel ist es, vor dem nächsten KV-Abschluss 2019 alle Bestimmungen des KV unter einem praktischen Blickwinkel zu evaluieren bzw. eine Gesamtüberarbeitung des KV vorzunehmen, um die Les- und Anwendbarkeit des KVs zu erhöhen.
- 4. Der Kollektivvertrag gilt unverändert für Arbeitnehmer von auf europäischen Wasserstraßen schifffahrtstreibenden Unternehmungen einschließlich ihrer Hilfsbetriebe, die gewerbsmäßige Beförderung von Personen und /oder Gütern auf schwimmenden Fahrzeugen betreiben und in Österreich ihren Sitz haben.
- 5. Der Kollektivvertrag ist weiterhin nicht gültig für Fähren, Bootsvermietungen, Wasserschischulen, Baggereibetriebe und Schifffahrtsunternehmen auf österreichischen Binnenseen.

Die Gehaltstabellen und den Kollektivvertrag finden Sie auf der Webseite der Berufsgruppe unter

wko.at/schifffahrt

Foto: Pixabay



SEILBAHNEN

Skifahren zum halben Preis

Am 24. Februar 2018 heißt es wieder "auf die Bretter, fertig, los" bei den NÖ Familienskitagen. Inhaber des NÖ Familienpasses erhalten an den Familienskitagen 50 Prozent Ermäßigung auf die reguläre Tageskarte im jeweiligen Tarif (Erwachsene, Jugendliche, Kinder).



Niederösterreichs Seilbahnunternehmen wollen mit dieser Aktion möglichst vielen Familien einen gemeinsamen Wintersport-Tag ermöglichen und dabei die Vorzüge des niederösterreichischen Skisportangebotes präsentieren.

Die teilnehmenden Skigebiete im Detail:

Mostviertel

- Königsberg, Hollenstein an der Yhhs
- Maiszinkenlift, Lunz am See
- ► Turmkogellifte, Puchenstuben
- ► Hochbärneck, St. Anton an der
- Schilifte Kalte Kuchl, Rohr im Gebirge
- Riesenlehen-Lift, St. Georgen am Reith
- Happylift, Semmering

Wiener Alpen in NÖ

- Simas Lifte, Aspangberg-St. Peter
- Arabichl-Schilift, Kirchberg am Wechsel
- ► Furtnerlifte, Rohr im Gebirge
- Naturschneeparadies Unterberg
- Schilifte Feistritzsattel, Trattenbach
- Kinderskiland, Wintersportschule am Wechsel, Barbara Pflug, Haus Seiser, Mönichkirchen

Waldviertel

- Arralifte, Harmanschlag
- Aichelberglifte, Karlstift
- Jauerling, Maria Laach
- Schidorf Kirchbach, Rapottenstein

Wienerwald:

Schilift Bonka, Oberkirchbach





NÖ Familienskitage 24. Feb. 2018

In Ihrem NÖ-Lieblingsskigebiet

- 50% Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass*



*Alle Inhaber des NÖ Familienpasses bzw. die eingetragenen Personen erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Tageskartentarif der jeweiligen Alterskategorie.

(Tageskarten können bis 12:00 Uhr erworben werden)

Details unter www.noe-familienland.at





Obfrau Katja Erhart-Viertlmayr hat zum ersten Stammtisch der Fachgruppe im Jahr 2018 in die Druckerei Gerin nach Wolkersdorf im Weinviertel eingeladen. Das traditionsreiche Familienunternehmen wurde 1871 von Paul Gerin gegründet. Nach der Führung durch die Druckerei konnten sich 20 Fachgruppenmitglieder, Katja Erhart-Viertlmayr und Geschäftsführer Manfred Pichelmayer im Rahmen eines Impulsvortrages zum Thema "AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen im Druckgewerbe richtig gestalten" informieren. Anwalt Christian Nordberg referierte beim insgesamt dritten Wein4tel-Stammtisch zu folgenden Themen:

- ▶ Sinn, Zweck und Inhalt der AGB
- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Geltung Bereiche, Kontrolle

DRUCK

Dritter Wein4tel-Stammtisch



Von links: Viktor Horvath, Konrad Hofer (Gerin), Michael Braun (Gerin), Johann Seiberl, Andreas Geritzer, Katja Erhart-Viertlmayr, Michael Erhart, Christian Sauberer.

Transparenz und Inhalte

 eventuelle Konflikte mit beziehungsweise Abwehr von fremden AGB. Die Unterlagen zum Vortrag können auf Anfrage per Telefon, Fax oder E-Mail von der Fachgruppe bereitgestellt werden. Fachgruppe Druck:

- ► E fachgruppe.druck@wkw.at
- ▶ T +43 2742 851 19730
- ▶ F +43 1 514 50 6100

Es braucht neue Strategien in der Personalsuche



Warum bekommen wir so viele unpassende Bewerbungen?

Knapp 70 Prozent der Befragten geben an, dass Sie wenig bis kaum wissen, welche Branchen, Unternehmen beziehungsweise Jobs zu ihrem Profil passen. Weniger als die Hälfte finden Stellenanzeigen für sie ausreichend verständlich. Fast 60 Prozent können wenig bis kaum einschätzen, ob sie den Job-Anforderungen gewachsen

sind. Und für circa zwei Drittel ist die wichtigste Informationsquelle nicht die Stellenanzeige, ein Video oder ihr Karriereportal, sondern das teuerste Instrument, das Bewerbungsgespräch.

Wie komme ich an mehr passende BewerberInnen?

 Tipp 1 Einfach und verständlich: Allgemein verständliche Beschreibungen und auch die Stellenbezeichnung so, dass sie auch ein Branchenfremder versteht.

- Tipp 2 Weniger ist mehr: Reduzieren Sie Ihre Stellenausschreibung auf die erfolgskritischen Aufgaben und Anforderungen.
- ► Tipp 3 Authentische Darstellungen des Arbeitsumfeldes: Ein Stelleninserat kann digital mit vielen wertvollen Informationen und Bildern von der Arbeitsumgebung, von den zukünftigen KollegInnen, vom Chef und vom Arbeitsplatz ergänzt werden.

Starten Sie Ihren Recrutation-Prozess!

Bauen Sie den gesamten Recruiting-Prozess schrittweise zu einem Kennen-Lern-Prozess um!



Heinz Herczeg, Mitglied der HR-Experts-Group (Human Resources)

Es bedarf auch eines "Human Resources-Marketingkonzepts" (HR) mit einer starken Online- und Social-Media-Präsenz. Ihr Recrutation-Prozess soll durch Sinnstiftung, Interaktion und Anerkennung geprägt sein!

Dabei geht es nicht vorrangig um Professionalität, sondern vielmehr um Glaubwürdigkeit und Authentizität.

Tipps und weitere qualifizierte Beratung finden Sie regelmäßig unter "UBIT4U" im Service-Teil Ihrer NÖWI und bei unseren Experten:

www.nimmtwissen in betrieb. at

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung: lifeCREATOR CONSULTING GmbH

E h.herczeg@lifecreator.at T +43 (0) 664 201 70 43 W www.lifecreator.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Wieselburg (Bezirk Scheibbs): Neujahrsempfang in Scheibbs

Ende Jänner lud die Wirtschaftskammer Scheibbs in Kooperation mit der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel zum traditionellen Neujahrsempfang. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Ehrengäste folgten dieser Einladung.

Der Hausherr, Spartenobmann Johann Vieghofer, begrüßte die Gäste. Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, forderte in ihrer Ansprache die Stärkung der Lehre, die Anerkennung für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer sowie sinnvolle Deregulierungen in vielen Bereichen.

Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner hob die gute wirtschaftliche Lage im Bezirk aufgrund des hervorragenden Branchenmixes sowie die Notwendigkeit hervor, Lehrlinge auszubilden und die Lehre aufzuwerten. Der Abend wurde zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch beim köstlichen Catering der Firma eventmühle gmbH ausgiebig genutzt.



V.l.: Landesgremialobmann Engelbert Pruckner, Spartenobmann Johann Vieghofer, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FiW-Bezirksvertreterin Ingrid Pruckner, Abg.z. NÖ Landtag Anton Erber und JW-Scheibbs, Vorsitzender Richard Wenningers. Foto: Alois Spandl

Purgstall (Bezirk Scheibbs): Ehrungen bei der Busatis GmbH

Seit 40 Jahren entwickelt und produziert Busatis innovative Beschichtungstechnologien gegen Abrasion, Erosion und Schlagbeanspruchung für Verschleißteile in Hochleistungsmaschinen. Im Zuge einer Firmenfeier ehrte Busatis

ihre langjährigen Mitarbeiter und ihre ausgezeichneten Lehrlinge. Busatis-Geschäftsführer Christoph Jordan zeigte sich über den Fachkräftenachwuchs hoch erfreut bzw. bedankte sich für die lange Firmenwww.busatis.com treue.



1. Reihe (v.l.): Lehrlingsbeauftragter Erich Wenighofer, Thomas Grubner (LAP ausgezeichnet), Julian Scherz (Landeslehrlingssieger Mechatronik und Berufsschuldiplom), Stefan Köberl (LAP ausgezeichnet), Laura Hinterleitner (2 Lehrabschlussprüfungen) und Betriebsrat Manfred Ebenführer. 2. Reihe: Fachgruppengeschäftsführer Metalltechnische Industrie NÖ Bernhard Tröstl, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Busatis-Geschäftsführer Christoph Jordan, Technischer Leiter Christian Wallner, Helmut Wieser (AKNÖ) und Christian Pichler (PRO-GE).

Fotos: Roschmann



1. Reihe (v.l.): Firmenjubiläen feierten: Gerhard Karner (35 Jahre), Siegfried Fehringer (45 Jahre), Franz Etlinger (46 Jahre), Ernst Wutzel (45 Jahre), Leopold Feichtegger (45 Jahre) und Betriebsrat Manfred Ebenführer (45 Jahre). 2. Reihe: Fachgruppengeschäftsführer Metalltechnische Industrie NÖ Bernhard Tröstl, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Busatis-Geschäftsführer Christoph Jordan, Technischer Leiter Christian Wallner, Helmut Wieser (AKNÖ) und Christian Pichler (PRO-GE).



Yspertal (Bezirk Melk):

Nachhaltige Burger sind cool



Seminarbäuerin Petra Eder mit einer Gruppe von interessierten Schülerinnen und Schülern der HLUW Yspertal bei der "nachhaltigen Burgerproduktion".

"Gemeinsam gesunde und nachhaltige Burger herzustellen und auch zu verkosten stärkt auch den Zusammenhalt und das Verantwortungsbewusstsein", ist Organisatorin und Sozialpädagogin Christine Führer von der HLUW Yspertal überzeugt.

Die Schülerinnen und Schüler finden diese Aktion cool. Ein notwendiges Bewusstsein für österreichische Lebensmittel der heimischen Bauern zu schaffen, stand beim Projekt "Wie kommt das Gras in den Burger?" im Vordergrund.

"Als gesunde Schule mit angeschlossenem Privatinternat, wo zum Beispiel mittags etwa 400 Essen produziert werden, ist es bei uns schon lange Standard, regionale, saisonale und ökologisch gesunde Lebensmittel zu verwenden", so Schulleiter Gerhard Hackl. "Bei der Jugend sind Burger besonders beliebt. Mit diesen Aktionstagen werden unsere Schülerinnen und Schüler angehalten, sich auch bei Burgern für gesunde Zutaten aus nachhaltiger Produktion und entsprechender Herkunft zu entscheiden."

"Die HLUW Yspertal mit ihren ökologischen Ausbildungsschwerpunkten ist natürlich ein optimaler Nährboden, um bei der Jugend ein Bewusstsein für regionale, nationale und gesunde Lebensmittel zu schaffen", erklärt Petra Eder von den Seminarbäuerinnen NÖ.

Wir finden es super zu sehen, wie schnell und einfach man lecker kochen kann und noch dazu mit Produkten aus der Region, so lautet der Tenor der jungen "Burgerköche".

Marbach (Bezirk Melk):

Glaserei Dörr übergibt an die 4. Generation



V.l.: Bezirksstellenbmann Franz Eckl mit Alexander, Grete und Alois Dörr nach der feierlichen Betriebsübergabe.

Glasermeister Alois Dörr und seine Frau Grete übergaben kürzlich ihren Familienbetrieb, der im nächsten Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, an ihren jüngsten Sohn Alexander.

Nach seiner fundierten glastechnischen Ausbildung in Tirol arbeitete der Jungunternehmer mehrere Jahre in einem großen Glasereibetrieb in Wien. Nun führt der 25-Jährige das Traditionsunternehmen seiner Eltern weiter

"In der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, dass Familienunternehmen Fortbestand haben, unsere Kunden wissen das zu schätzen", so Alexander Dörr. "Mein Sohn setzt auf die langjährige Erfahrung der Mitarbeiter und bringt gleichzeitig umfangreiches Know-how für kommende Herausforderungen mit. Somit ist die Firma Dörr auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für Reparaturverglasungen sowie Duschkabinen, Türen oder Küchenrückwände aus Glas."

Auch der Obmann der Bezirksstelle Melk, Franz Eckl, lies es sich nicht nehmen, Alois Dörr für seine jahrzehntelange Arbeit als Unternehmer zu danken und dem Jungunternehmer Alexander alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

"Unternehmen die bereits seit mehreren Generationen geführt werden, sind eine Bereicherung für die Region. Das Fachwissen der älteren Generation bleibt erhalten. In Kombination mit den neuen Ideen der Jugend ist das für ein Unternehmen eine tolle Voraussetzung für weitere Beständigkeit", so Obmann Eckl.

Melk:

gugler* gewinnt seinen 10. Golden Pixel Award

199 Einreichungen, neun Juroren, 13 Gewinner und zwei Anerkennungen aus 15 Kategorien. Das ist die Bilanz des diesjährigen Golden Pixel Awards 2017, der für innovative Druckprojekte vergeben wird.

Das Kommunikationshaus gugler* aus Melk, durfte auch heuer wieder eine gläserne Statue samt Urkunde mit nach Hause nehmen. Die für den Kosmos-Verlag gedruckten Cradle to Cradle™-Kinderbücher wurden in der Kategorie "ökologisch und

umweltfreundlich" zum Sieger gekürt. Für gugler* ist das die 10. Golden Pixel-Auszeichnung im 17-jährigen Bestehen des Awards.

Qualität und ökologische Umsetzung überzeugten

Die Kosmos-Kinderbücher haben die Jury sowohl inhaltlich-didaktisch als auch drucktechnisch beeindruckt. "Kinderbücher sind Produkte mit denen bereits unsere Kleinsten in Kontakt kommen.

Und wann und wo sollte man damit beginnen, Umweltbewusstsein zu vermitteln, wenn nicht bei Kindern. Altersgerecht vermitteln Autoren und Illustratoren die Welt der Tiere. Produziert wurden die Kinderbücher mit Materialien, die auf minimale Umweltbelastung und maximale Wiederverwertbarkeit ausgerichtet sind. Sowohl die Qualität des Produktes als auch seine ökologische Umsetzung überzeugen", so die offizielle Jurybegründung.



Freude bei Reinhard Gugler, Unitleiter gugler* print, über den 10. Golden Pixel Award für innovative Druckprodukte. Foto: gugler

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld):

Neue Kulinarik inmitten des Ortes



V.I.: FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Marhold-Wallner, Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer, Renate Kotzmich und Maria Lampl (Mitarbeiterinnen des Café Schuh), Unternehmerin Beate Eingang und Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Regionale Schmankerl und geselliges Beisammensein sind eine gelungene Kombination: Beate Eingang setzte ihren Traum vom

eigenen Café im neuen "Café-Schuh" im ehemaligen Schuhhaus Köstinger um. Die Jungunternehmerin Sigrid Mitsan verwirklichte



V.I.: Sigrid und Mario Mitsan, Landtagsabgeordneter Karl Bader, Vizebürgermeister Alfred Brandtner, Ulrike Waidhofer, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Frau in der Wirtschaft Bezirksvertreterin Elisabeth Marhold-Wallner.

dies in ihrem neuen "Mitsan's Markt Laden".

Die Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte und dankte beiden, dass

sie Hohenberg unternehmerisch als auch kulinarisch bereichern. Gemütlichen Treffen steht somit nichts mehr im Wege!

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/amstetten
- wko.at/noe/klosterneuburg
- wko.at/noe/lilienfeld
- wko.at/noe/melk
- wko.at/noe/purkersdorf
- wko.at/noe/stpoelten
- wko.at/noe/scheibbs
- wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtage

DO, 15. Februar, an der BH Amstetten, von 8.30 bis 12 Uhr.

Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 2. März, an der BH Lilienfeld, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 12. Februar, an der BH Melk, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 12 Uhr. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 26. Februar, an der BH Scheibbs, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239. MO, 26. Februar, an der BH St. Pölten, am Bischofteich 1, von 8.30 bis 12 Uhr. Anmeldung T 02742/9025-37229.

FR, 23. Februar an der BH Tulln (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 bis 14.30 Uhr. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Tulln16. FebruarRabenstein (Bezirk PL)20. FebruarMaria Anzbach (Bezirk PL)23. FebruarAllhartsberg (Bezirk AM)15. MärzBiberbach (Bezirk AM)15. März

Sprechtage der SVA

Die Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten DI, 20. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld DO, 22. Feb.(8-12/13-15 Uhr)
Melk MI, 21. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs MO, 19. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf FR, 2. März (8-11 Uhr)
Tulln DO, 8. März (8-12/13-15 Uhr)
Klosterneuburg FR, 23. Februar (8-12 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

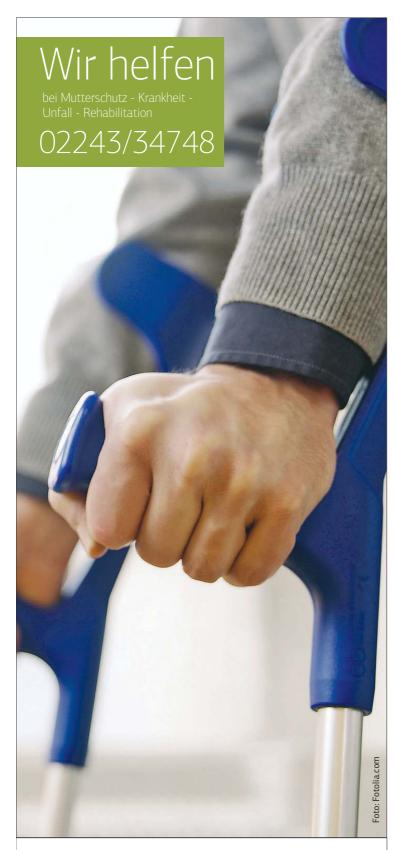
Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtage an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 22.3., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DO, 5.4., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 10.4., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 12.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung



Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf **www.betriebshilfe.at** und unter **02243/34748**.



Judenau (Bezirk Tulln): Baby'O Revival voller Erfolg



V.l.: Bürgermeister der Marktgemeinde Judenau-Baumgarten Georg Hagl und der neue Geschäftsführer Stefan Berger mit seiner Gattin Romy Berger.

Judenau ist um ein Lokal reicher. Stefan Berger wagte den Schritt zur Wiedereröffnung der legendären In-Diskothek. Eine meterlange Schlange vor dem Baby'O erinnerte an Zeiten von Euro- und Tequilapartys.

"Es hat sich alles weit über unsere Erwartungen hinaus entwickelt. Wir sind überwältigt", resümiert Geschäftsführer Stefan Berger und schwärmt weiter: "Das Publikum der Kult-Disco ist sensationell. Deshalb greifen wir auch gerne in die Tasche, um nach der Wiederaufstehung un-

seren Gästen außergewöhnliche Partynächte mit tollen Acts bieten zu können."

Das Baby'O ist in zwei Bereiche geteilt, und zwar in den Dancefloor und in den Stadl. Im Dancefloor stehen regelmäßig Mottoparties und Special Events an, die Gäste können zu House, Electro und Dance-Music feiern. Im Stadl kann man zu den Ohrwürmern der 70er. 80er und 90er tanzen.

Die Bezirksstelle Tulln wünscht Stefan Berger und seinem Team stets ein volles Haus und viel Erfolg für die Zukunft!

Tulln:

Neuer Besitzer für Imbissstand



Vor Kurzem übernahm Rene Paukovitsch-Haller den Imbissstand in der Tullner Frauentorgasse. Unter dem Namen "Pauki's Eck" werden diverse Schnitzelsorten, Hühnergeflügeltes und Hot Dogs, aber auch kalte Platten den Besuchern angeboten. Diese sind ideal auf die diversen Weinsorten abgestimmt, die hauptsächlich aus der Region Wagram stammen. "Besonders bedanken möchte ich mich bei den Vorbesitzern, der Familie Kern, für die starke Unterstützung", lobt Rene Paukovitsch-Haller seine Vorgänger. Im Bild (v.l.): Julia Schneider, Rene Paukovitsch-Haller mit Gattin Sonja Haller.

Tulln:

Wirtschaftsgespräch 2018 in der Bezirksstelle

"Die Digitalisierung und persönlicher Kontakt – ein Widerspruch?" war das zentrale Thema des Wirtschaftsgespräches 2018 in der Bezirksstelle Tulln. Zu diesem Thema referierten Raiffeisenbank-Direktor Karl Hameder, AMS-Geschäftsstellenleiter Hans Schultheis, Finanzamtsvorstand Anton Trauner, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Gemeindebundpräsident Alfred Riedl sowie WKNÖ- Präsidentin Sonja Zwazl.

Bezirksstellenobmann Christian Bauer wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, dass jedes Unternehmen – vom Handwerksbetrieb bis zum Industriebetrieb – von der Digitalisierung betroffen ist. "Sie verändert und prägt zunehmend unsere Wirtschaft, unsere Arbeit und unser Alltagsleben. Dementsprechend stellt die Digitalisierung ein entscheidendes Werkzeug der österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer dar", so Obmann Bauer.

Raiffeisenbank-Direktor Karl Hameder machte in seinem Statement darauf aufmerksam, dass bereits etwa 50 Prozent der Bankgeschäfte online durchgeführt werden.

Digitalisierung optimiert Abläufe ...

Laut Hans Schultheis nutzt das AMS die Digitalisierung, um Abläufe effizienter und schneller zu



V.I.: Raiffeisenbank Tulln-Direktor Karl Hameder, AMS-Leiter Hans Schultheis, Finanzamtsvorstand Anton Trauner, Bezirksstellenobmann Christian Bauer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Gemeindebundpräsident Alfred Riedl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

gestalten und die direkte Vernetzung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu erhöhen, wie etwa durch e-AMS. Verbesserte Kommunikationsstrukturen und mehr Transparenz schaffen mehr Zeit fürs persönliche Gespräch.

Bezirkshauptmann Andreas Riemer führte aus, dass Videokonferenzen für Beratungen und behördenübergreifende Vernetzungen vermehrt eingesetzt werden. Damit führt die technologische Entwicklung in Kombination mit dem persönlichen Kontakt zu einer Optimierung der Abläufe.

Finanzamtsvorstand Anton Trauner betonte in seiner Wortmeldung, dass die Digitalisierung auch neue Lösungsansätze – Stichwort digitale Betriebsstätte als Anknüpfungsmöglichkeit der Besteuerung – erfordert.

... und schafft neue Arbeitsplätze

"Digitalisierung werde auch keine Arbeitsplätze kosten – ganz im Gegenteil. So habe auch die Vergangenheit gezeigt, dass Automatisierung neue Arbeitsplätze geschaffen hat", so Präsident Riedl.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl betonte, dass es für Unternehmerinnen und Unternehmer wichtig ist, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen.

"Digitalisierung erfordert neue Rahmenbedingungen und dient als Werkzeug zur Verbesserung der Lebensqualität. Es gilt nun, passende Lösungen zu finden und sich die entsprechenden Fähigkeiten und Zusatzwissen anzueignen, um somit die technologische Entwicklung am besten zu nutzen. Digitalisierung dient als neue und ergänzende Form der Kommunikation, kann den persönlichen Kontakt aber nicht ersetzen", so Präsidentin Zwazl abschließend in ihrem Statement.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann Christian Bauer und Vertreter von Banken, Wirtschaft und Behörden beim Wirtschaftsgespräch zum Thema "Digitalisierung und persönlicher Kontakt – ein Widerspruch?" in der Bezirksstelle Tulln.



Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen Notar Ihrer Wahl



Klosterneuburg (Bezirk Tulln):

50 Jahre Immobilien Irmgard Schnür



V.l.: Irmgard Schnür, Außenstellenobmann Walter Platteter, Marina Czernilofsky und Sophie Schöfbeck. Foto: Ast

Ein beeindruckendes Jubiläum kann Irmgard Schnür dieses Jahr mit ihrem Immobilienbüro begehen. Seit 50 Jahren gibt es jetzt ihren Betrieb in Klosterneuburg und sie wirkt noch lange nicht müde.

"Es macht mir immer noch großen Spaß und ich bin sehr stolz, dass das Unternehmen so viele Jahre erfolgreich am Markt ist", so Irmgard Schnür erfreut.

Überdies ist sie seit Jahren auch als Bezirksvertrauensfrau der Immobilientreuhänder tätig.

Walter Außenstellenobmann Platter und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel überreichten eine Ehrenurkunde und beglückwünschten Frau Schnür und ihre Mitarbeiter zu diesem schönen Jubiläum.

www.schnuer.at

Mauerbach (Bezirk St. Pölten):

Besuch im Hotel "Schlosspark Mauerbach"



Mitten im Grünen und doch unmittelbar vor der Großstadt Wien liegt das Vier-Sterne Superior Hotel Schlosspark Mauerbach. "Unser Haus eignet sich hervorragend als Location für Tagungen, Seminare und Kongresse, private Veranstaltungen und exklusive Meetings", so Georg Kaes, Geschäftsführer und Inhaber des Schlosspark Mauerbach. Zum Wohlfühlen und Entspannen wurde der Wellnessbereich neu dazu gebaut. Bei einer Führung durch das Hotel konnten sich Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler einen Eindruck verschaffen. Im Bild (v.l.): Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Gerald Schnabl, Schlosspark Mauerbach-Geschäftsführer Georg Kaes und Andreas Kirnberger.

www.schlosspark.at

Purkersdorf (Bezirk St. Pölten):

Besuch bei KFZ Technik Wukovits



Seit 1993 führt Renate Wukovits gemeinsam mit ihrem Gatten das Familienunternehmen an der Kaiser Josef Straße in Purkersdorf. Sie bietet ihren Kunden alles rund um das Thema Mechanik, Elektrik und Elektromechanik bei Autos, Mopeds, Motorräder und sonstigen Geräten an. Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler wünschten weiterhin viel Freude im Beruf und gutes Gelingen. Im Bild (v.l.): Andreas Kirnberger, Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Renate Wukovits mit ihrem Gatten.

www.wukovits.co.at

Foto: Ast

Pressbaum (Bezirk St. Pölten): Der Orgelbau im Wienerwald



Robert Niemeczek, führt in Pressbaum erfolgreich sein Unternehmen als Orgelbauer. "Wir widmen uns nicht nur der Restaurierung und Instandsetzung von Kirchenorgeln, sondern auch der Herstellung und Restaurierung von mechanischen Musikinstrumenten", so der Unternehmer. Außenstellenobmann Wolfgang Ecker, Barbara Niederschick, Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler wünschten weiterhin viel Erfolg. Im Bild (v.l.): Ursula Niemeczek, Barbara Niederschick, Maria Riegler, Orgelbauer Robert Niemeczek, Außenstellenobmann Wolfgang Ecker und Andreas Kirnberger.

www.orgelbau-wienerwald.at

Foto: Ast

St. Pölten:

20 Jahre Marketingservice Thomas Mikscha



V.I.: Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratuliert Thomas Mikscha.

Foto: zV

Der Startschuss für die erfolgreiche Firmengeschichte war die Vermarktung des NÖ Familienpasses für die niederösterreichische Landesregierung. Weitere Bundesländer folgten dem Beispiel, aber auch einige Nachbarländer setzten auf das Know-how im Familienmarketing.

Mittlerweile initiiert und betreut die Marketingservice Thomas Mikscha GmbH Projekte in ganz Mitteleuropa. Neben dem Zielgruppenmarketing für Familien, Jugendliche und Senioren, zeigt sich das Team auch erfolgreich bei der Umsetzung regionaler Projekte für Städte, Gemeinden oder Unternehmen.

Das stetige Wachstum war für Thomas Mikscha der Grund, das Führungsteam zu erweitern. Beim Firmenjubiläum wurde die langjährige Prokuristin Sandra Aron als zweite Geschäftsführerin vorgestellt.

Es gab also gleich mehrere Gründe zu feiern und das ließen sich die vielen Ehrengäste nicht entgehen: Bürgermeister Matthias Stadler gratulierte mit einer Torte zum 20-jährigen Jubiläum, Landesrätin Petra Bohuslav sprach ihre Glückwünsche bei der Festrede aus.

Außerdem waren Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, NÖGKK-Direktorin Martina Amler, Sparkasse NÖ Mitte-Direktor Peter Lafite, Wolfgang Stix und Walter Jahn mit dabei.

Natürlich feierten auch viele Partner mit Thomas Mikscha und seinem Team, wie die Vertreter der Familienreferate der Bundesländer Niederösterreich, Salzburg, Oberösterreich und Burgenland sowie der Stadt Wien.

Global denken – regional werben! T 01/523 1831 E noewi@mediacontacta.at mediacontacta

St. Pölten:

Julius Raab Jour fixe



V.I.: Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Oberbank-Direktor Franz Frosch.

In Erinnerung an den Baumeister der zweiten Republik, Mitbegründer und Präsident der Wirtschaftskammer, Bundeskanzler Julius Raab, fand am 26. Jänner der traditionelle Julius Raab-Jour fixe statt.

Direktor Franz Frosch von der Oberbank kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste mit einer "Beamtenforelle", dem Leibgericht von Julius Raab.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Die zahlreichen Gäste amüsierten sich über die Anekdoten aus Raabs Leben, erzählt von Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.



NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf. Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Zwettl:

Neujahrsempfang

WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer lud zum traditionellen Neujahrsempfang in die Bezirksstelle Zwettl ein und freute sich mit 170 Besuchern über den bestbesuchtesten Empfang seit jeher.

In seinem Eröffnungsstatement bedankte sich Holzer bei den Behörden, Gemeinden, politischen Mandataren und weiteren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Schwerpunkte für 2018

Ein akutes Problem für die Wirtschaft ist für den Obmann vor allem der Facharbeitermangel: "Die Wirtschaftskammer Zwettl unternimmt daher zahlreiche Initiativen, um die Top-Lehrbetriebe und die Top-Ausbildung im Bezirk hervorzuheben und das Image der Lehre weiter zu heben."

In der Senkung der Lohnnebenkosten sieht er ein erstes Zeichen einer Trendumkehr in der Politik, denn "wir als Wirtschaft schaffen die Arbeitsplätze", betont Holzer. Bei der Infrastruktur bekräftigte er die zentrale Bedeutung von Digitalisierung sowie eines ultraschnellen Glasfasernetzes und begrüßte auch die derzeitigen Studien zur zukünftigen Mobilität (wie die Waldviertelautobahn) im Waldviertel.

Zwazl bei Deregulierung optimistisch

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulierte Obmann Holzer zu den zahlreichen Aktivitäten, die er mit seinen Mitstreitern und dem Team der Bezirksstelle für die Wirtschaft in der Region setzt. Im Programm der neuen Bundesregierung sieht sie nun auch viele Forderungen der Wirt-



V.I.: Bezirkspolizeikommandant Rudolf Mader, Bezirksstellenausschussmitglied Christof Kastner, Bezirksstel-Ienreferentin Katharina Schwarzinger, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Birgit Trojan (Obmann-Stv. Wirtschaftsforum Waldviertel), Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Bezirkshauptmann Michael Widermann, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Stadtpfarrer Tomasz Grzegorz Kuziora, Bezirksstellenausschussmitglied Christian Pichelbauer, Abt Johannes Maria Szypulski, Gerichtsvorsteher Gunter Badstöber, Truppenübungsplatz-Kommandant Konstantin Lütgendorf, Vizebürgermeister Johannes Prinz, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, Kommandant Julius Schlapschy und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas. Fotos: Karl Wolfgang Ruthner

schaft enthalten. "Vor allem die immer wieder von uns geforderte Deregulierung wird endlich ernsthaft aufgegriffen", ist Zwazl optimistisch.

WKNÖ bei "MEHR-Programm" Land NÖ mit an Bord

Auch im Land Niederösterreich gibt es einen starken Partner für die Wirtschaft, was gemeinsame Initiativen wie der NÖ Handwerkerbonus oder die Förderaktion Gastgeber 2018 zeigen.

"Schließlich ist ein 'MEHR für die Wirtschaft auch ein MEHR für Niederösterreich." Als unermüdliche Kämpferin zeigt sich die WKNÖ-Präsidentin weiterhin für die Lehrlings- und Fachkräfteausbildung und fordert eine verpflichtende Berufsorientierung an allen Schulen sowie die Möglichkeit von Auslandspraktika für alle Lehrlinge.

Im Anschluss gab es für die zahlreichen Gäste noch die Möglichkeit zum Kennenlernen und Netzwerken.

Obmann Dieter Holzer präsentierte einen Auszug der vielfältigen Serviceleistungen der Bezirksstelle und gab einen Ausblick über zukünftige Meilensteine für die regionale Entwicklung, wie etwa den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie Breitband und Initiativen für die Lehrausbildung.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl startete mit viel Optimismus ins Jahr 2018 und erwartet für die Wirtschaft viel Rückenwind von den politisch Verantwortlichen im Bund wie auch Land. Sie stellte das Programm "MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft" vor.





Der neue Abt des Stiftes Zwettl Johannes Maria Szypulski mit Regina Wittmann und Heinz Schierhuber (r.), der dieser Tage seinen 60. Geburtstag

Schrems (Bezirk Gmünd):

Christian Betz führt seit 10 Jahren das Café Betz



Bezirksstellenleiter Andreas Krenn (I.) überreichte Christian Betz in seinem Kaffeehaus in Schrems eine Urkunde zu seinem zehnjährigen Jubiläum.

Grund zum Feiern gab es in der Café Konditorei Bäckerei Betz in Schrems. Christian Betz führt seit zehn Jahren den Familienbetrieb. Er übernahm den Betrieb 1998 von seinem Vater Franz.

Vom Brot und Gebäck über Süßgebäck bis hin zu Torten für jeden Anlass findet man bei der Familie Betz alles was das Herz begehrt. Das Angebot bei den Torten reicht von Hochzeitstorten über Geburtstagstorten bis hin zu Torten mit essbaren Fotomotiven.

Freundlichkeit, Kundenzufriedenheit und die traditionelle

Handwerkskunst werden in diesem Unternehmen großgeschrieben. So lädt das gemütlich eingerichtete Kaffeehaus mit zahlreichen Kaffeevariationen zum Verweilen ein. Der große Schanigarten, direkt vor dem Kaffeehaus, ist an schönen Tagen ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung woman auch das von der Familie Betz hergestellte Eis genießen kann.

Anlässlich des Firmenjubiläums gratulierte Bezirksstellenleiter Andreas Krenn und überreichte dem Unternehmer eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Gmünd:Grenzlandcafé feierte 10-Jahres-Jubiläum



Doris Schreiber (I.), Bezirksvertrauensfrau der Gastronomie und Hotellerie und Andreas Krenn, Bezirksstellenleiter der WK Gmünd, überreichten Beatrix Tüchler, Chefin des Grenzlandcafés, eine Urkunde. Foto: Bs

Vor zehn Jahren erfüllte sich Beatrix Tüchler einen lang gehegten Traum und eröffnete an der Zweiländerstraße in Gmünd ihr Grenzlandcafé.

Die beliebte Unternehmerin hat sich seither einen großen Stammkundenstock aufgebaut. Ihre Gäste schätzen nicht nur das gemütliche Ambiente, sondern auch die nette und freundliche Art von Trixi Tüchler.

Die Gastwirtin bietet ihren Gästen aber auch immer wieder Aktionen und besondere Events. Wie etwa im Herbst ein Heuriger mit speziellen Getränken und Speisen.

Bezirksvertrauensfrau der Gastronomie und Hotellerie Doris Schreiber und Bezirksstellenleiter Andreas Krenn gratulierten Beatrix Tüchler zum Firmenjubiläum und überreichten ihr eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Zwettl:

KASTNER Jahresstart bei der Umdasch Group in Amstetten

Die KASTNER Gruppe veranstaltete den traditionellen Jahresstart bei der Umdasch Group – einem langjährigen Kunden und Partner – in Amstetten. Rund 90 Personen des KASTNER Führungsteams nahmen an der Veranstaltung unter dem Motto "Innovativ. Modern. Regional." teil.

Präsentiert wurden die erreichten Ziele der letzten Jahre und die geplanten Projekte und Maßnahmen für das Jahr 2018. Ein großer Punkt stellten dabei die KASTNER und BIOGAST WebShops dar. Weiters wurde das Jahresmotto "Wir sagen Danke für 190 Jahre.", welches auf das bereits 190-jährige Bestehen der KASTNER Gruppe hinweist, vorgestellt.

Ein Vortrag zum Thema Digitalisierung im Handel und eine Betriebsführung bei der Umdasch Group rundeten das Programm ab.



Jahresstart für die Führungskräfte von KASTNER.

Krems:

10 Jahre MBIT Solutions GmbH

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (r.) gratulierte MBIT-Inhaber und Geschäftsführer Martin Böhacker zum 10-Jahres-Jubiläum.

Foto: zVg



Seit einem Jahrzehnt arbeitet die MBIT Solutions GmbH erfolgreich an maßgeschneiderten Webund Softwarelösungen. Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte dem Inhaber und Geschäftsführer Martin Böhacker zur Feier des zehnjährigen Bestehens mit einer Jubiläumsurkunde der WKNÖ.

Gestartet hat MBIT bereits vor über 17 Jahren als ambitioniertes Einzelunternehmen und wächst seitdem stetig, was auch mehrere Bürovergrößerungen und -übersiedlungen erforderte. Zuletzt siedelte MBIT Ende 2016 auf den Business Campus Krems. Dort haben die derzeit 19 MitarbeiterInnen nun ausreichend Platz für kreatives Arbeiten mit neuen Technologien.

Seit November gibt es bei MBIT zwei zertifizierte Digitalisierungsberater, die umfassende Beratung rund um das Thema Digitalisierung bieten, so Chancen aufzeigen und Ideen zur Nutzung entwickeln. Im Rahmen der WKO-Initiative "KMU DIGITAL" ist die erste Potenzialanalyse kostenlos.

www.mbit.at

Langenlois (Bezirk Krems):

Goldener Sparefroh zum Abschied

Vorstandsdirektor Johann Auer (I.) überreichte den "Goldenen Sparefroh" an Vorstandsdirektor Karl Marksteiner anlässlich seiner Pensionierung. Foto: Sparkasse



Viele Kollegen und Wegbegleiter nahmen die Gelegenheit wahr, Karl Marksteiner in den nächsten Lebensabschnitt zu verabschieden.

Nach 15 Jahren an der Führungsspitze der Sparkasse Langenlois hat Vorstandsdirektor Karl Marksteiner Ende Jänner

den Ruhestand angetreten. Bei der Abschiedsfeier im Ursinhaus Langenlois überreichte Vorstandsdirektor Johann Auer an Karl Marksteiner den "Goldenen Sparefroh" und Generalsekretär Franz Portisch die Goldene Ehrennadel des Sparkassenverbandes.

Krems:

Gewinnübergabe "Kremser 10er"



V.l.: Obmann der Kremser Kaufmannschaft Ulf Elser, Doris Wösendorfer, Walter Dür und WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller.

Wie bereits berichtet wurde die Kremser Innenstadt nun zum dritten Mal zur beliebtesten Einkaufsstadt NÖ gewählt. Insgesamt stellten sich 54 Einkaufsorte in der Tageszeitung Kurier zur Wahl, wofür insgesamt mehr als 21.000 Stimmzetteln von Lesern und Kunden eingesendet wurden. Die Auszeichnung an Krems wurde im Rahmen einer Gala von Landeshauptfrau Johanna Mikl-

Leitner und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl an die Kremser Kaufmannschaft an Obmann Ulf Elser übergeben. Zusätzlich verloste die Sparte Handel unter den abgegebenen Stimmen Einkaufsgutscheine im Wert von je 300 Euro. Als glückliche Gewinnerin wurde Daniela Wösendorfer gezogen, die sich über "Kremser 10er" für ihren nächsten Einkaufsbummel in der Kremser Innenstadt freut.



TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend wko.at/noe/waidhofen-thaya wko.at/noe/horn wko.at/noe/zwettl wko.at/noe/krems wko.at/noe/hollabrunn wko.at/noe/mistelbach wko.at/noe/korneuburg wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtage

- FR, 23. Feb., an der BH Gmünd, Schremser Str. 8, von 8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218
- FR, 16. Feb., an der BH Waidhofen/T., Aignerstraße 1, 2. Stock, von 9 - 12 Uhr, Anmeldung unter T 02952/9025-40230
- DO, 15. Feb., an der BH Horn, Frauenhofner Str. 2, 8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter T 02982/9025
- FR, 16. Feb., an der BH Zwettl, Am Statzenberg 1, 8.30 - 11.30 Uhr, Anmeldung T 02822/9025-42241
- DO, 22. Feb., an der BH Krems,
 Drinkweldergasse 15, 8 11 Uhr,
 Anmeldung unter T 02732/9025DW 30239 oder 30240.
- **DI, 20. Feb.**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkgasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 14. Feb., an der BH Hollabrunn, Mühlgasse 24, 1. Stock, 8 - 12 Uhr, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

- DO, 22. Feb., an der BH Mistelbach, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
 8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter T 02572/9025-33251
- DO, 15. Feb., an der BH Korneuburg, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von 8 - 16 Uhr, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240
- FR, 23. Feb., an der BH Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von 8 - 13 Uhr, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation: Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

атипа:	6. Marz	(8 - 12/13 - 15 UNF)
Waidhofen/T:	5. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	7. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	26. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	28. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	27. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	22. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Herrnbaumgarten (Bez. MI) 12. Februar Langenzersdorf (Bez. KO) 20. Februar Sierndorf (Bez. KO) 27. Februar Straning-Grafenberg (Bez. HO) 5. März Matzen-Raggendorf (Bez. GF) 6. März Enzersfeld (Bez. KO) 6. März Leitzersdorf (Bez. KO) 7. März Irnfritz (Bez. HO) 13. März

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtage an.

Die nächsten Termine:

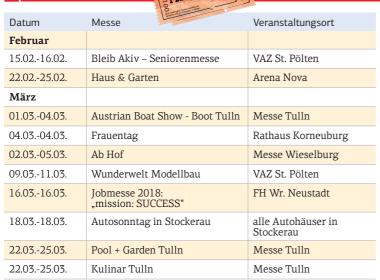
- DI, 20.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 22.3., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DO, 5.4., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 10.4., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 12.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
April		
05.0419.04.	wachauGOURMETfestival	Wachau
06.0407.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikaner Kirche (Krems)
13.0415.04.	WISA St. Pölten	VAZ St. Pölten
20.0422.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova
20.0422.04.	Marchfeld Messe	Strasshofer Messeplatz
28.0429.04.	Ludweiser Wirtschaftsmesse	Ludweis-Aigen



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Engelhartstetten (Bezirk Gänserndorf):

80 Jahre Firma Ebm GmbH mit Mitarbeiterehrung



V.I.: AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl, Thomas Butz, Michael, Gabriele, Friedrich und Christopher Ebm, Franz Arbeiter sowie WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager. Foto: zVg

Geschäftsführer Christopher Ebm der Ebm GmbH aus Engelhartstetten feierte mit seinem Team ein rundes Betriebsjubiläum im Restaurant Schotterwerk in Schönfeld/Lassee.

Der Schlosser- und Landmaschinentechnikbetrieb, den Leopold Ebm im Oktober 1937 gegründet hat, besteht nun seit 80 Jahren. Gestartet mit dem Gewerbe des Hufund Klauenbeschlags entwickelte sich das Unternehmen über das Wagenschmiedegewerbe bis heute zum heutigen Metalltechnikund Landmaschinenbetrieb.

WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager überreichte an den

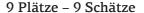
stolzen Firmenchef eine Urkunde. Die Geschäftsführung nahm diese Feierlichkeit zum Anlass, Mitarbeiter zu ehren:

Thomas Butz, der seit zehn Jahren der Firma die Treue als Landmaschinenmechaniker hält, wurde geehrt. Auf eine 40-jährige Betriebszugehörigkeit kann Franz Arbeiter, der bereits seine Lehre im Unternehmen abgeschlossen hat und heute als Landmaschinentechniker arbeitet, zurückblicken.

Obmann Andreas Hager überreichte an die Mitarbeiter Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer Niedöersterreich.

NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich



Von: ORF Verlag: Kral Verlag ISBN: 978-3-99024-729-7 Preis: € 24,90



Band III der Entdeckungsreise durch Österreich ist erschienen! Seit vier Jahren läuft bereits die Aktion der ORF Landesstudios "9 Plätze – 9 Schätze". Verborgene Orte und landschaftliche Raritäten werden hier präsentiert und gekürt. Die Fernsehzuschauer können jährlich den schönsten Platz Österreichs wählen. In diesem prächtigen Buch werden alle 27 Besonderheiten der Show präsentiert – herrliche Fotos und interessante Details sowie Besucherinformationen ergänzen die Beiträge. So entsteht eine Reise zu Österreichs versteckten Kostbarkeiten mit viel Hintergrundwissen.

Die Macht der Bilder

Von: Andreas Novak und Oliver Rathkolb Verlag: Kral ISBN: 978-3-99024-710-5 Preis: € 49,90



Dank des Fernsehens erleben wir gesellschaftliche Umbrüche, historische Höhe- und Tiefpunkte genauso wie sportliche und kulturelle Ereignisse hautnah mit. Mehr als 220 Beiträge aus allen Redaktionen und Abteilungen des ORF vermitteln eine thematische und historische Rückschau der Fernsehgeschichte, die persönliche wie gesellschaftliche Erinnerungen wiederaufleben lässt. Der unschätzbare Foto-Reichtum des ORF-Archivs macht dieses umfassende Kompendium zu einem spannenden Lese- und Schmöker-Vergnügen für alle Österreicher.

Blaugelber Anekdotenschatz

Von: Thomas Jorda u. Martin Gebhart Verlag: Kral ISBN: 978-3-99024-720-4 Preis: € 19,90



Mit dem Abgang von Erwin Pröll ist eine Ära in Niederösterreich zu Ende gegangen. Die Reihe der starken schwarzen Männer ist von einer starken schwarzen Frau durchbrochen worden. Ein guter Anlass, auf mehr als ein halbes Jahrhundert zurückzublicken, auf die Geschichte des Landes, die mit Leopold Figl begonnen hat und bis in die Zeit Erwin Prölls reicht. Wer könnte das besser als zwei Autoren, die seit vielen Jahrzehnten für die NÖN die blaugelbe Welt beobachten. Martin Gebhart und Thomas Jorda greifen tief in ihre Anekdotenschätze und geben unterhaltsame Einblicke.

Niederösterreichisch für Fortgeschrittene

Von: Peter Meissner Verlag: Kral ISBN: 978-3-99024-691-7 Preis: € 19,90



Für seine gleichnamige Serie auf Radio NÖ ist der Autor, Journalist und Liedermacher Peter Meissner mit dem österreichischen Radiopreis ausgezeichnet worden. In diesem Buch hat er die Fülle, den Witz und die Treffsicherheit der niederösterreichischen Mundart eingefangen. Über 170 uriger Dialektsätze sind hier versammelt, in einer ungewöhnlichen Kurzgeschichte mit dem deutschen Urlaubsgast Kai-Uwe und seinen humorvollen Lektionen. Weiters enthält das Buch ein kleines Dialektlexikon, vom Hochdeutschen ins Niederösterreichische.



Stockerau (Bezirk Korneuburg):

Optikermeister Werner Kelterer feierte 70er



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (I.) und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (r.) überreichten dem Jubilar für sein Engagement eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

Werner Kelterer feierte seinen 70. Geburtstag. Der ehemalige Staatsmeister im Faustball betreibt seit knapp 40 Jahren ein Optikergeschäft im Zentrum von Stockerau und seit zwei Jahren eine Filiale in Hollabrunn.

Im Familienunternehmen wird auf gute und persönliche Beratung und Kundenservice viel Wert gelegt. Seit jeher bildete Werner Kelterer Lehrlinge aus. Die Übergabe an seinen Sohn Christian ist bereits gut gelungen. Als Gründungsmitglied des Stadtmarketings Stockerau und der Jungen Wirtschaft NÖ in der Wirtschaftskammer setzte sich der Jubilar immer für die Wirtschaft ein und ist als Querdenker mit zündenden Ideen bekannt.

www.kelterer.at

Goldgeben/Hausleiten (Bezirk Korneuburg):

10 Jahre "Die Blumenbinderin" Manuela Floh



V.r.: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser bedankte sich bei Unternehmerin Manuela Floh für ihr Engagement und überreichte gemeinsam mit dem Hausleitner Bürgermeister Josef Anzböck und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld die Ehrenurkunde der WKNÖ.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Wirtschaft Hausleiten wurde die über die Grenzen der Marktgemeinde bekannte und geschätzte Floristin und Gärtnerin Manuela Floh für ihr zehnjähriges Bestandsjubiläum geehrt.

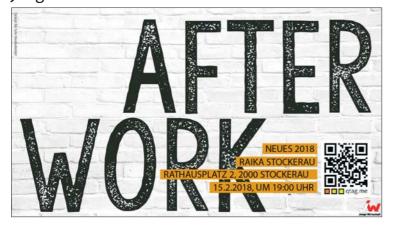
Unter dem Motto "Wer anderen eine Blume sät, blüht selbst auf", gestaltet die Unternehmerin mit viel Liebe zum Detail aus Blumen und Naturmaterialien individuelle Kunstwerke für ihre Kunden.

Begonnen als EPU in der Garage und im Keller ihres Wohnhauses, arbeitet die Unternehmerin nun bereits mit einer Mitarbeiterin in einem von ihr modern gestalteten 50 m² großen Geschäftslokal.

www.dieblumenbinderin.at

Korneuburg-Stockerau:

Junge Wirtschaft lädt zum After Work-Treff ein



Die Junge Wirtschaft Korneuburg-Stockerau lädt am Donnerstag, dem 15. Februar 2018, um 19 Uhr, zum After Work-Treffen in die Raiffeisenbank Stockerau ein.

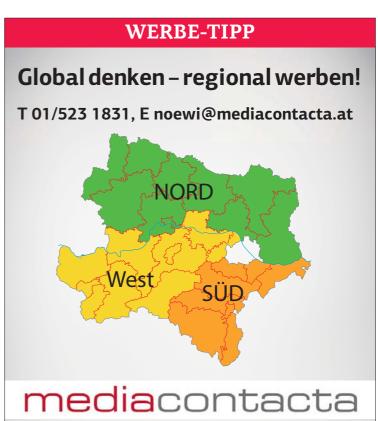
Unter dem Motto "Neues 2018" werden die für heuer geplanten Aktivitäten vorgestellt.

Michael Leitner wird die Datenschutzgrundverordnung prä-

sentieren und die Raiffeisenbank Stockerau hält einen Vortrag über Finanzierungen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einem Imbiss zu Netzwerken. Die Anmeldung ist nur mehr mittels QR-Code oder unter: https://qtag.me/t/jw/3h4mwx möglich!

Foto: zVg



Bockfließ (Bezirk Mistelbach):

Neue Pächter im Schlosskeller Bockfließ

Viele kennen ihn, den Schlosskeller in Bockfließ. Vier Jahrzehnte hatte dort Alfred Müllner als Pächter seine Gäste weit über die Region hinaus kulinarisch verwöhnt. Nach seiner Pensionierung haben nun Bernadette Hellmer und Samuel Pope den Schlosskeller übernommen und lassen ihn in neuem Glanz erstrahlen. Auch die Küche wurde einer sanften Stiländerung unterzogen. Gemeinsam mit Samuel Pope freut sich Jungunternehmerin Bernadette Hellmer neue Akzente sowohl in der Küche als auch im Service zu präsentieren. Die beiden lernten sich durch Zusammenarbeit im italienischen Restaurant "Rosemarino" im englischen Bristol kennen und können nun ihren Traum verwirklichen und ihre vielfachen gastronomischen Erfahrungen auch aus dem Ausland in ihrem eigenen Restaurant einsetzen.



Davon überzeugten sich auch Landesrat Karl Wilfing, Bezirksstellenobmann Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl, Bezirksvertrauensmann der Gastronomie Roland

Krammer und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, die den beiden Hausherren einen erfolgreichen Start im Schlosskeller wünschten. www.schlosskeller.at V.l.: Landesrat Karl Wilfing, Margarete Müllner, Samuel Pope, Bernadette Hellmer. Alfred Müllner und Bezirksstellenobmann Vizepräs. LAbg. Kurt Hackl. Foto: zVg

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:





Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Teambuilding	13. März 2018	€ 125,-	WK Horn
▶ Lernen lernen	14. Juni 2018	€ 125,-	WK Horn
Der Lehrling als Berufseinsteiger	22. Februar 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Benehmen "On Top"	12. März 2018	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. April 2018	€ 100,-	WK Krems
Motivation! So macht Arbeit Spaß	23. April 2018	€ 125,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	15. Mai 2018	€ 100,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	14. Februar 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	14. März 2018	€ 100,-	WK Mistelbach
Motivation! So macht Arbeit Spaß	4. April 2018	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	20. März 2018	€ 100,-	WK Waidhofen/T.
Gesprächsgestaltung I	10. April 2018	€ 125,-	WK Waidhofen/T.
▶ Lernen lernen	20. Februar 2018	€ 125,-	WK Zwettl
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	2. Mai 2018	€ 100,-	WK Zwettl



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsseminare Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf **www.noewi.at** bzw. auf **news.wko.at/noe**

Pottendorf (Bezirk Mödling):

ImplanTec – ein Hightech-Betrieb für künstliche Hüftgelenke

Reingard Huber-Wurzinger, Geschäftsführerin von ImplanTec freute sich über den Besuch von Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und Karin Dellisch-Ringhofer am Standort der Produktion des ANA.NOVA® Hüftsystems bei der Firma MBN-Präzisionstechnik in Pottendorf.

Das von Vater Anton Wurzinger gegründete Mödlinger Familienunternehmen entwickelt und vertreibt als regionales, mittelständisches Unternehmen künstliche Hüftgelenke. "Im Durchschnitt dauert es zwei Jahre - von der Idee, der Geburtsstunde des Produktes, bis zur Markteinführung. Mein Vater war eine Korvphäe im Bereich der Entwicklung von Hüftgelenksendoprothesen. Dank seiner Expertise gelingt es uns, eine Produktpalette anzubieten, die den Kundenerwartungen und Bedürfnissen der Patienten des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Diese Expertise



V.I.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Reingard Huber-Wurzinger, Thomas Müllner (Geschäftsführer von MBN-Präzisionstechnik GmbH) mit Schülerinnen und Schülern des BG Bachgasse.

Foto: Bst

hat er sich über Jahrzehnte im ständigen Austausch mit Ärzten aufgebaut. "Wir sind Trendsetter im Bereich der zementfreien Hüftgelenksendoprothesen",so Reingard Huber-Wurzinger. In Österreich bedient Implan-Tec den Markt direkt, in Deutschland und der Schweiz werden die ImplanTec Produkte über Vertriebspartner vermarktet. "Beeindruckend war der Rundgang durch die Produktionshalle mit den hochtechnisierten Maschinen, die auf zehntelmillimetergenau Kleinserien bis Einzelstücke anfertigen", so Bezirksstellenobmann Martin Führndraht.

Wiener Neudorf (Bezirk Mödling):

20 Jahre Club Activity



V.I.: Karin Dellisch-Ringhofer, Karin Gerhartl und NÖ Spartenobmann-Stv. Bank und Versicherung Erich Fuker. Foto: zV

Karin Gerhartl, ihr Team und viele Fitness-Begeisterte feierten vor Kurzem das 20-jährige Jubiläum ihres Clubs.

Für Karin Gerhartl, der Gründerin und Geschäftsführerin des Clubs Activity bedeutet Fitness Lebensqualität: "Wer sich wohl fühlt, bleibt. Wer bleibt, trainiert. Wer trainiert, hält sich fit. Wer beginnt, verändert sein Leben. Für mein Team und mich bedeuten körperliche und seelische Fitness einerseits Geborgenheit und Vertrauen, andererseits steht auch die Freude an oberster Stelle. Wir sehen heute an dem Geburtstag unseres Clubs, dass wir eine große Familie sind. Erfolg und Zufriedenheit unserer Kunden bestärken uns in unserem Konzept: Fitness, Kaufmännisches und Freizeit unter Freunden."

Die Gäste und Gratulanten genossen ein tolles Rahmenprogramm mit professionellen Musik- und Tanzvorführungen. Karin Gerhartl bat jeden einzelnen Trainer vor den Vorhang und stellte sein besonderes Fachgebiet vor. Die Trainer wurden von ihren Fans mit tobendem Applaus bedacht. Standing Ovationes erhielt auch Chefin Karin Gerhartl.

NÖ Obmann-Stellvertreter der Sparte Bank und Versicherung Erich Fuker, Aktivity Club-Mitglied seit der ersten Stunde, und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer freuten sich mit Karin Gerhartl über die gelungene Geburtstagsfeier, die vielen Freunde des Clubs Activity und überbrachten Dank und Anerkennung im Namen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- wko.at/noe/bruck
- wko.at/noe/moedling
- wko.at/noe/neunkirchen
- wko.at/noe/schwechat
- wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtage

DO, 15. Februar, an der BH Baden, Schwartzstraße 50, von 8 – 15.30 Uhr. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

MI, 14. Februar, an der BH Bruck/Leitha, Fischamender Straße 10, von 8 – 12 Uhr. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 23. Februar an der BH Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von 8 – 12 Uhr. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 16. Februar an der BH Neunkirchen, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von 8 bis 12 Uhr. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 23. Februar, an der BH Wiener Neustadt, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von 8 bis 12 Uhr. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244. DO, 22. Februar, an der BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat; Hauptplatz 4, Zi. 202, von 8 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter T 01/7076271

> Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt,** Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Matzendorf (Bez. WN)

22. Februar

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 13. Februar (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 15. Februar (8-12/13-15 Uhr)
Mödling: FR, 16. Februar (8-12 Uhr)
Neunkirchen: MI, 14. Feb. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat: FR, 9. Februar (8-12)
Wr. Neustadt: MO, 12. Feb. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: www.svagw.at

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtage an.

Die nächsten Termine:

- DI, 20.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 22.3., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DO, 5.4., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 10.4., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 12.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



Februar

Schwechat Wirtschaftsempfang 20. Februar 19.00 Uhr WK-Bezirksstelle T 01/7076433 schwechat@wknoe.at

April

Bruck an der Leitha

Frühlingsempfang

10. April

19.00 Uhr

WK-Bezirksstelle

T 02162/62141 bruck@wknoe.at

Wiener Neudorf (Bezirk Mödling):

Bezirksstelle besuchte "Das Futterhaus"

Martin Kowatsch, Inhaber von Hhismark Retail Management und Consulting ist Betreiber von mehreren Einzelhandelsformen, unter anderem "Das Futterhaus".

Elf Standorte in der Ostregion

"Wir betreiben an elf Standorten in Wien, NÖ und Burgenland "Das Futterhaus"-Märkte. Im Bezirk Mödling haben wir mit dem Standort in Wiener Neudorf einen höchst erfolgreichen Standort mit agilen Mitarbeitern, die wir permanent weiterentwickeln. So bilden wir in der Zwischenzeit unseren zwölften Lehrling aus. Fünf von ihnen haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen. Davon wurden zwei zwischenzeitig Fili-



alleiter und einer mit einer Projektleitung betraut", so Kowatsch, der sich als äußerst kundiger Frnchisenehmer präsentiert. Bezirksstellenobmann Fürndraht: "Er weiß zu jeder Produktlinie die Geschichte und die Besonderheiten, der Marke ausmachen.

www.kmu-center.at

Das Service-Center

für Unternehmerlinen

Geschäftsadresse in der Keimzelle Wiens nur 90,- EUR/Monat

Service-Kompetenz seit über 25 Jahren: • Telefon-Service • Business-Räume • Marketing

Kontaktieren Sie uns jetzt:

Sichern Sie sich Ihr Gratis Info-Gespräch!
office@kmu-center.at | +43 (1) 532 01 80

V.I.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Unternehmer
Martin Kowatsch mit zwei "Das
Futterhaus"-Mitarbeiterinnen
und Bezirksstellenleiterin Karin
Dellisch-Ringhofer. Foto: Bst

Besonders stolz ist er, dass er im Vorjahr zum besten Franchisepartner aller Franchisesysteme gekürt wurde – Gratulation!"

Mödling:

Eröffnung von Sanibel Fashion

Katharina Riha (rechts im Bild) feierte die Eröffnung ihrer Modeboutique im Herzen Mödlings. "Wir bieten unseren Kundinnen eine vielseitige Auswahl feiner, internationaler Mode und nationaler Jungdesigner. Unser Sortiment reicht vom Freizeitlook über das edle Businessoutfit bis hin zur schicken Abendbekleidung."

Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Elisabeth Dorner, zeigte sich begeistert, dass Katharina Riha die Wiener Designerin Lena Hoschek, und Marken wie Met, Frida & Freddies und racomina nach Mödling bringt.

Beim Eröffnungsfest sammelte die junge Unternehmerin Repräsentanten der von ihr vertriebenen Modelinien um sich und verwöhnte die Gäste mit einem köstlichen Buffet.

Foto: zVg



Mönichkirchen-Mariensee (Bez. Neunkirchen):Schitag der Friseure



Bezirksinnungsmeister Heinrich Bacher lud die Friseure der Bezirke Neunkirchen und Wr. Neustadt mit Mitarbeitern und Freunden bei herrlichem, sonnigem Wetter und super Pisten zum gemeinsamen Schitag. Mit dabei war auch Landesinnungsmeister Reinold Schulz.

LIM-Stv. Wolfgang Dorner mit Gattin Martina, Bundesinnungsmeister in Pension Horst Hofmann, Direktor der LBS St. Pölten in Pension Franz Huber, die Innungsausschussmitglieder BIM Kurt Chellaram mit Renate, BIM Manuela Stejnek, der Obmann der Meistervereinigung Wr. Neustadt Walter Grössinger mit seiner Gattin Evelin und von der Firma Sono Horst Hofmann jun.

Zu Mittag traf man sich im Berggasthof Mönichkirchner Schwaig bei Barbara und Andreas Raml zu einem gemütlichen "Apres Schi" – ein schöner Schitag!





Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf **www.betriebshilfe.at** und unter **02243/34748**.

BETRIEBSHILFE für die Wirtschaft

Baden:

Ein Jahr "Ayurveda Kochworkshops"



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, Anita Haderer und Jutta Kremser-Wiluda.

Foto: zVg

Seit einem Jahr veranstaltet Jutta Kremser-Wiluda Ayurveda Kochworkshops für ernährungsbewusste Menschen in Baden. Die Siddha-Veda Expertin vermittelt dabei in der Flotte Lotte Kochwerkstatt wie ausgleichende, gut verdauliche und entgiftende ayurvedische Gerichte mühelos und

zeitsparend zubereitet und in den Alltag integriert werden können.

Zum Jubiläum überbrachte FIW-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram die Glückwünsche und konnte sich selbst von der Bio-Ayurvedaküche ein Bild machen.

www.bewusstgesundsein.at

Baden:

Valentinsgrüße in der Bezirksstelle Baden



V.l.: Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Gabriele Brunner, Sigrid Weil, Stephanie Propst, Christine Machal und Michael Lechner. Foto: Bst

Gärtner und Floristen aus dem Bezirk Baden – allen voran die Bezirksinnungsmeisterin Sigrid Weil, besuchten die Bezirksstelle Baden anlässlich des bevorstehenden Valentinstages am 14. Februar und überreichten einen Blumengruß.

Neunkirchen:

Tag der offenen Tür in der Landesberufsschule Neunkirchen

Werkstättenunterricht live erleben! Unter diesem Motto fand in der Landesberufsschule Neunkirchen eine Berufsinformation für Schüler, Eltern und alle Interessierten statt.

Mit viel Engagement präsentierten die Schüler der Landesberufsschule die neuesten Lehrmittel und Maschinen im Metallbereich wie Metalldesign, Metallbearbeitung, Metalltechnik mit den verschiedenen Schwerpunkten, Modellbauer oder Werkstofftechnik.

Direktor Franz Mayer freute sich, auch die Abgeordneten des Bezirkes, Bürgermeister Rupert Dworak und Hermann Hauer sowie die Obfrau der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer NÖ, Waltraud Rigler, und Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck beim Tag der offenen Tür begrüßen zu können.



V.I.: Hannes Luef, Franz Mayer, LAbg. Hermann Hauer, Pascal Ebner, Bezirksstellenobftrau Waltraud Rigler, LAbg. Rupert Dworak und von der Bezirksstelle Neunkirchen Johann Ungersböck.

Global denken – regional werben! T 01/523 1831 E noewi@mediacontacta.at West SÜD

Neunkirchen:

Fahren Sie mit zur Wirtschaftskontaktmesse "Regio Sourcing Sopron 2018" nach Ungarn

Die Wirtschaftskammer Sopron/ Ödenburg lädt österreichische Firmen zur "Regio Sourcing Sopron 2018" Österreich-Ungarn Wirtschaftskontaktmesse am 21. und 22. März 2018 ein.

Die Teilnahme ist für Aussteller, die in der Grenzregion bzw. Regionet-Competitive Projektregion tätig sind, kostenlos. Das Pro jekt wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Weitere Informationen über die Einladung und die Anmeldung zu dieser Messe finden Sie unter **www.regionetcompetitive.eu** (Klicken Sie auf den Reiter "Ereignisse").

MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Februar		
15.0216.02.	Bleib Akiv – Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
22.0225.02.	Haus & Garten	Arena Nova
März		
01.0304.03.	Austrian Boat Show - Boot Tulln	Messe Tulln
04.0304.03.	Frauentag	Rathaus Korneuburg
02.0305.03.	Ab Hof Messe	Messe Wieselburg
09.0311.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
16.0316.03.	Jobmesse 2018: "mission: SUCCESS"	FH Wr. Neustadt
18.0318.03.	Autosonntag in Stockerau	alle Autohäuser in Stockerau
22.0325.03.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln

Datum	Messe	Veranstaltungsort
22.0325.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
05.0419.04.	wachauGOURMETfestival	Wachau
06.0407.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikaner Kirche (Krems)
13.0415.04.	WISA St. Pölten	VAZ St. Pölten
20.0422.04.	Frühling Vital & Genuss	Arena Nova



WISA St. Pölten

Frühling Vital & Genuss

Arena Nova

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:

wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!



Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Tourismusschulen sind die beste Sommelier-Schule

In St. Pölten trafen sich die besten Jungsommeliers der österreichischen Tourismusschulen und höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe. Und diesmal gelang den Semmeringern die Sensation: sie wurden als beste Schule ausgezeichnet!

Ein theoretischer Test, das Korrigieren einer falschen Weinkarte, eine Blindverkostung und eine Präsentation standen auf dem Programm des anstrengenden, zweitägigen Wettbewerbs, der diesmal an den Tourismusschulen St. Pölten stattfand, bei dem die 40 besten Jungsommeliers aus insgesamt 20 Schulen antraten.

Die Tourismusschulen Semmering waren mit Sonja Tritremmel und Elisabeth Leitner, beide Schülerinnen der 5 BHL, angereist. Nach dem ersten Tag stand fest: nur drei Schulen haben beide Kandidaten ins Finale gebracht, darunter die beiden Semmeringer - für Spannung war also gesorgt. Der Finaltag brachte für Sonja Tritremmel einen sensationellen Erfolg: 2. Platz in der Einzelwertung! Allerdings konnten die beiden Semmeringer Vertreterinnen noch eines draufsetzen: Durch



"Beste Jungsommelier-Schule Österreichs" – es gratulierten den beiden Teilnehmerinnen Elisabeth Leitner und Sonja Tritremmel natürlich auch Andreas Stübler, Direktor Jürgen Kürner, Fachvorstand Thomas Gastei-Foto: TMS Semmering ner und Wein-Guru Herwig Zettl (v.l.).

eine ebenfalls gute Platzierung im Finale für Elisabeth Leitner konnten die Tourismusschulen Semmering den begehrten Titel "beste Schule" einheimsen.

am Semmering groß. Neben den beiden Betreuern Herwig Zettl und Andreas Stübler gratulierten natürlich auch Fachvorstand Thomas Gasteiner und Direktor Natürlich war die Begeisterung Jürgen Kürner: "Beste Schule

Österreichs – das macht natürlich stolz und ist eine Bestätigung für die gute pädagogische Arbeit an unserer Schule!"

> www.tourismusschulensemmering.at

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

	Seminar
▶	Gesprächsgestaltun
⊳	Karriere mit Lehre

- ▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger
- Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft
- ► Karriere mit Lehre
- Motivation! So macht Arbeit Spaß

Termin	Kosten	Ort
14. März 2018	€ 125,-	WK Mödling
15. Mai 2018	€ 100,-	WK Mödling
15. März 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
12. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
19. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
3 Mai 2018	€ 125 -	WK Neunkirchen



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsseminare Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at oder per Fax an 01/523 29 01 - DW 3391 Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für "Wortanzeigen":

- pro Wort € 2,20;
- > fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- > mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Fop-Wort € 22,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Chiffregebühr € 7,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

GESCHÄFTLICHES

Gewerbeberechtigung

IMMOBILIENMAKLER ab sofort zu vergeben Tel. 0664/913 52 25

Wollen auch Sie Teil von Erfolgsprojekten werden? Wir suchen Partner aus dem TISCHLERHANDWERK für die Produktion und Montage von Gastronomieeinrichtungen. Ihre Firmenvorstellung senden Sie bitte an: karl.brandner@woegerer.at, Wögerer GmbH, Wolfernstraße 46, 4400 Steyr.

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

OLDTIMERANKAUF

2Rad & 4Rad, 0664/330 25 51

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

PERSONAL

Immobilienmakler mit Berufserfahrung gesucht! Frau Allram, Tel: 0676/594 79 59 office@4immobilien.at

REALITÄTEN

Wasserkraftwerke in jeder Größe zum sofortigen Ankauf gesucht! Ca. 100 vermögende bonitätsgeprüfte Kunden vorgemerkt! Ihr Partner seit 35 Jahren:

NOVA-Realitäten; info@nova-realitaeten.at; 0664/382 05 60

Krems an der Donau: Top - Gästehaus Weingartenblick oder Wohnhaus. Wunderschönes 5 Zimmer Gästehaus, 61m² Frühstücksraum und 130 m² Wohnung. Wohnfläche: 263 m² Nutzfläche: ca. 390 m² HWB 97. Frau Allram, Tel. 0676/594 79 59 office@4immobilien.at

STAPLER





Miet Hotline: 0810 820 840 www.jungheinrich.at ĴUNGHEINRICH

Die Wirtschaftskammerzeitungen -Wirtschaftskompetenz Niederösterin allen Bundesländern! reichische Wirtschaft 90.165 reichische Wirtschaft Wiener Wirtschaft 69.818 103.686 38.237 Zeitung dei 22.229 34.610 Wirtschaf 43 792 Wirtschaft Wirtschaft 37.622 75.625 Druckauflage laut ÖAK (1. HJ 2017)

Name: Sonja Wrba, T +43 1 523 18 31

W|K|O|

Bezirke

Niederösterreichische Wirtschaft

Zielgenau und ohne Streuverlust inserieren! Angepasste Preise für Ihr Inserat im Bezirksteil Inserieren sie nur in Ihrer Mutation (Nord, Süd oder West)

n Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Ö

1/1 Seite \in 2.400,- 1/4 Seite \in 600,- 1/2 Seite \in 1.200,- 1/8 Seite \in 300,-

Preise exkl. 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.



Für weitere Formate bzw. Fragen stehe ich gerne zur Verfügung! Sonja Wrba, T + 43 1 523 18 31, E noewi@mediacontacta.at

Buntgemischt

Kabarett & Kunst im Herzen Niederösterreichs

Tini Kainrath, Gery Seidl oder Bella Donna – rund um St. Pölten ist viel los für Fans der österreichischen Künstlerszene, egal ob alt oder jung!

"Ich möchte Humor in den Alltag bringen", beschreibt Remigius Robert Rabiega aus Kasten seine Beweggründe, sein Unternehmen "bestmanagement" zu gründen. Seit 2009 sorgt er im Zentralraum für ein spannendes Kleinkunstangebot. Die nächsten Programmhighlights:

- ▶ Tini Kainrath:
 - 24. Februar, Ober-Grafendorf Pielachtalhalle

- ▶ Gerv Seidl:
- 1. März, Ober-Grafendorf Pielachtalhalle
- 2. März, Mautern Römerhalle
- 3. März, Michelbach Michelbachhalle
- Weinzettl & Rudle:
 - 8. März. Mautern Römerhalle
- ▶ Peter & Tekal:
 - 9. März, St. Pölten Kulturhaus Wagram
- Maschek:
 - 15. März. Mautern Römerhalle
- ▶ Bella Donna:
 - 16. März. Mautern Römerhalle
 - 17. März, Ober-Grafendorf Pielachtalhalle

www.bestmanagement.at



Italienische Nacht in der Tourismusschule St. Pölten

Die Tradition der stilvollen Schulbälle in der Tourismusschule findet am **Samstag, 24. Februar** eine Fortsetzung. Unter dem Motto "Una Notte Italiana" steht das Wifi St. Pölten heuer ganz im Zeichen Italiens. Auf die Gäste warten auch heuer wieder eine große Bigband, verschiedene



Bars, eine Disco und natürlich einige Showacts. In der Cocktail-Bar erwartet die Besucher eigens für diese Abendverantstaltung kreierte Drinks.Ballkarten sind in der Tourismusschule sowie in der Bücherei Schubert erhältlich, sowie unter:

www.tmsball.at

Basenfasten im Glas

So einfach war Abnehmen noch nie: 5 Zutaten, wenige Minuten Zubereitungszeit und schon wird das Menü ins Glas gepackt und ins Büro oder für unterwegs mitgenommen. So kann jeder Kilos verlieren und sich dabei wohlfühlen ohne zu hungern. Das Geheimnis: Basenfasten gegen Übersäuerung im Organismus. Vom Frühstück bis zum Abendessen steigern vitalstoffreiche Speisen die Fettverbren-



nung – und das gelingt auch im Alltag. Bestsellerautorin Elisabeth Fischer zeigt mit ihren Rezepten einen Weg für leichtes, genussvolles Leben. Kneipp Verlag, ISBN 978-3-7088-0728-7. www.styriabooks.at

Faschingsausklang in Wr. Neustadt



Am 13. Februar lädt Baumeister Johannes Dinhobl (links im Bild mit Gerhard Priester) wieder zum traditionellen und gemütlichen Faschingsausklang "Alarmgesicherte Kleinstadt" ein. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr in der Baukanzlei in 2700 Wr. Neustadt, Brunner Straße 11. Nähere Infos unter 02622/22492 oder info@dinhobl.cc.

www.dinhoblbau.at

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 1x2 Karten für die Dinner-Show "Kaiser & Schmarren". Mitspielen und Gewinnen!

Die Dinner-Theater-Show KAISER & SCHMARREN – Fit 4 Austria! präsentiert Ihnen am **2. März**, 19.30 Uhr im Kultrestaurent Schönbrunner Stöckl in Wien Österreich mit seinen Gebräuchen und Sitten in einer noch nie dagewesen Art. In der Touristen-Rolle können Sie das Land auf humorvolle Weise aus einer



ganz neuen Perspektive kennenlernen. Tamara Trojani und Konstantin Schenk versprechen Sie dabei mit speziellen Methoden "fit 4 Austria" zu machen. Die Show ist inklusive kaiserlichem 4-Gang-Menü. Die weiteren Spieltermine: 23. Februar, 1., 2. und 22. März, 20. April, 3. Mai und 8. Juni. Alle Infos finden Sie unter: http://dinnertheater.wien



Gewinnspiel: Wir verlosen 1x2 Karten "Kaiser& Schmarren" am 2. März ab 19.30 Uhr. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff "Schönbrunn" an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 17. Februar 2018. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.

Bluatschink - "Herz & Hira"

"Herz & Hira" ist das neue Programm des Liedermacherduos Toni und Margit Knittel – besser bekannt als Bluatschink. Freuen Sie sich am **20. April** im Konzerthaus Weinviertel auf einen



Abend mit den in Österreich schon wahren Gassenhauern wie "A Schalele Kaffee", "I han di gera" oder "Funka fliaga", aber auch auf viele neue Songs von Bluatschink. www.topkulturevents.org



> Plakate/Poster

100 Stück, 1-seitig, 420 x 594 mm DIN A2, Hochformat, 135 g/m² Bilderdruck, 4/0-farbig CMYK

82,55 | 99,06 €*

Netto I Brutto

> Briefpapier

1.000 Stück, 1-seitig, 210 x 297 mm DIN A4, 80 g/m² Offset (druckergeeignet), 4/0-farbig CMYK

48,41 | 58,09 €*

Netto | Brutte

> Flyer/Falzflyer

1.000 Stück, 1-seitig, 105 x 148 mm DIN A6, Hochformat, 135 g/m² Bilderdruck glanz, 4/0-farbig CMYK

54,04 | 64,85 **€***

Netto I Brutto

> Visitenkarten

 $250 \, St \ddot{u} ck$, $85 \, x \, 55 \, mm$, Querformat, $350 \, g/m^2$ Bilderdruck glanz, 4/4-farbig CMYK

30,37 | 36,44 €*

Netto | Brutto

> Broschüren/Prospekte

100 Stück, Klammerheftung, Inhalt 32-seitig, 210 x 297 mm DIN A4, 135 g/m² Bilderdruck glanz, 4/4-farbig CMYK

396,23 | 475,48 €*

Netto | Brutto

> Postkarten

100 Stück, 2-seitig, 105 x 148 mm DIN A6, 300 g/m² Chromokarton (Rückseite ungestrichen), 4/4-farbig CMYK

13,56 | 16,27 €*

Netto | Brutto

* Standard-Lieferzeit, Preise zzgl. Mwst. und Versand 4,96 € netto | 5,95 € brutto. Preise vom 02.02.2018. Aktuellere Preise auf der Website können variieren. Abbildungen ähnlich. Druckshop.wavamedia.at ist ein Webshop der Firma wavamedia.at | Inh.: Gerhard Sponseiler | A-3654 Raxendorf 10 | Tel.: +43 676 42 88 268 | E-Mail: druckshop@wavamedia.at

druckshop.wavamedia.at